

08/2022	Österreich:	€	7,80
€ 6,90	Luxemburg:	€	8,20
	Niederlande:	€	8,20
	Belgien:	€	8,20
	Slowenien:	€	9,20
	Schweiz:	CHF	11,50
	Dänemark:	DKK	75,00
	Ungarn:	HUF	3.990,00



G13142

Browning Maxus 2:
Was kann die neue
Selbstladeflinte in 12/89?

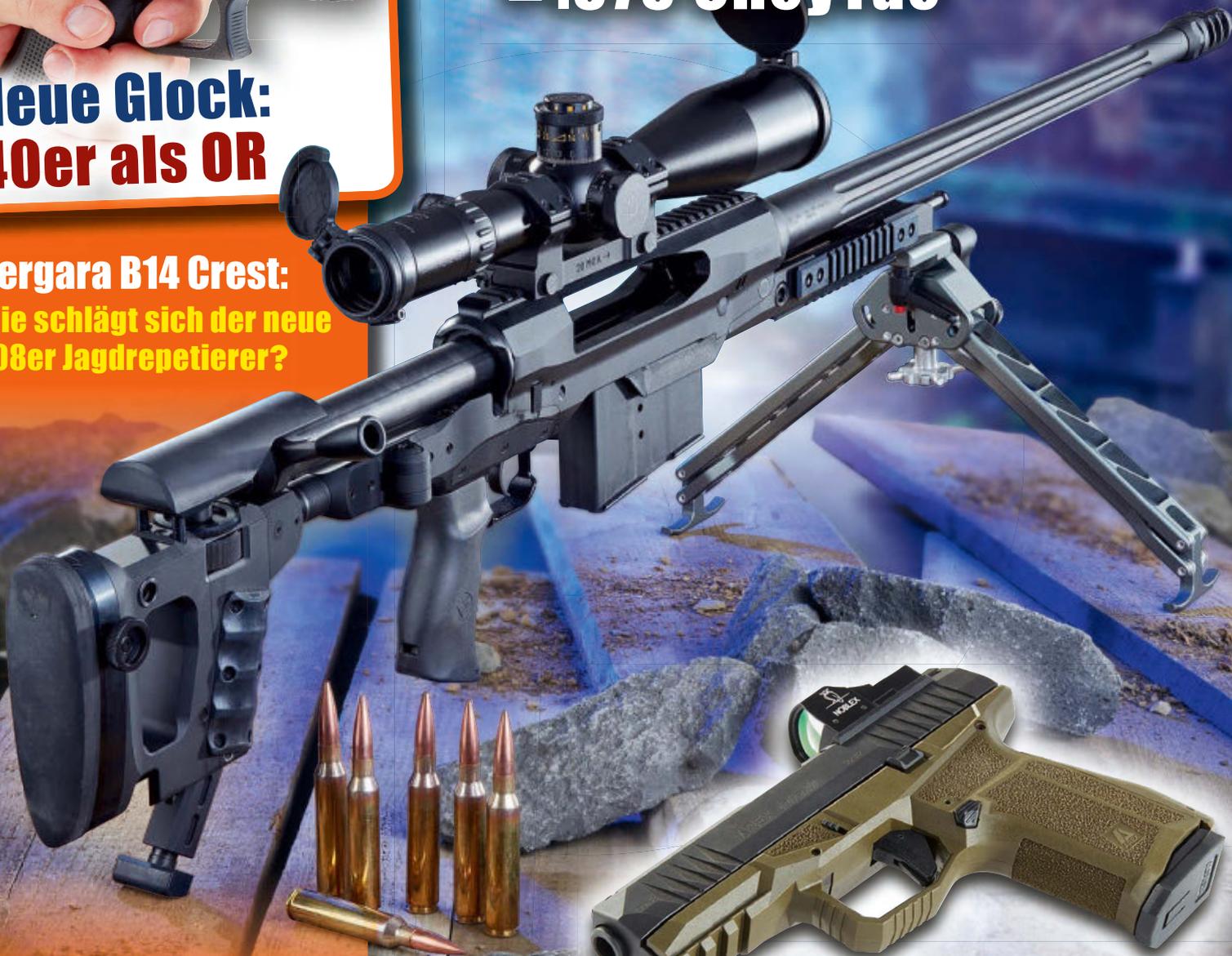


Neue Glock:
40er als OR

Bergara B14 Crest:
Wie schlägt sich der neue
308er Jagdrepetierer?

Voere X4

- .300 Norma Magnum
- .375 CheyTac



Weihrauch HW 60 J:
Was bringt der kleine
Repetierer in .17 Hornet?



AREX DELTA:
Neu: 2. Generation



FRANKONIA



PISTOLE TAIPAN PRO TUNING - EXZELLENZ IN PRÄZISION

- eigene Entwicklung
- Single-Action-Only vom Feinsten
- ausgewogene Gewichtsverteilung
- Schlitten von Hand auf Griffstück angepasst
- inklusive 3 Magazinen mit einer Kapazität von 19 Patronen

PRO TUNING Pistole TAIPAN

Die TAIPAN ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit von erfahrenen Schützen und den Experten aus dem FRANKONIA Tuning-Center. Sie kombiniert ausgereifte CZ-Technik, exzellente Tuningteile und die umfangreichen Erfahrungswerte in der Entwicklung und Montage. Die Sportpistole kommt mit drei Magazinen, einem LPA TRI-Visier, einem fein überarbeiteten SAO-Abzug mit speziellem Alu-Abzugszüngel, einem abgestimmten SAO-Hammer und Alu-Griffschalen mit scharfem Checkering. Kaliber 9 mm Luger. Magazinkapazität: 19 Patronen, Schlitten: 6" (153 mm), Visierlänge: 200 mm, Gewicht: 1.270 g.

Nr. 2000006, Black
Nr. 2009969, Gold
Nr. 2009944, Red
Nr. 2009990, Silver
Nr. 2009991, Blue

UVP ~~je 2.289,-~~ je 2.049,-

Black

Gold

Red

Silver

Blue

Pistole TAIPAN

UVP je 2.289,-
je 2.049,-



Zum Digitalabo:



Mal drüber reden

Mit diesen drei Worten lässt sich zusammenfassen, was am 4. Juli vonstatten ging – auf Initiative von Bündnis 90 / Die Grünen gab es eine im Internet übertragene öffentliche Diskussion zum Waffenrecht. Wenn man so will, kann man diese (einmal verschobene) Veranstaltung als erste Stufe zu der Evaluierung des Waffengesetzes sehen, welche außer den Grünen auch die FDP vor den bislang letzten Bundestagswahlen gefordert haben. Wer dabei beteiligt war, was dabei schwerpunktmäßig besprochen wurde, das hat mein Kollege Ulrich Eichstädt an der Stelle zusammengefasst, die Sie, liebe Leser, längst als „Gelbe Seiten“ bezeichnen. Natürlich ist mit solch einer Podiumsdiskussion nicht das letzte Wort gesprochen, sollte es tatsächlich eine Reform des Waffengesetzes geben und sollte die nicht so ausfallen, dass sie die aktuelle, auch in vielen VISIER-Artikeln hinlänglich beschriebene Version noch restriktiver werden lässt. Nur, was dagegen tun? Einfluss nehmen, seine Auffassung vermitteln. Bloß wo? Im Gespräch im Kollegenkreis kam heraus, dass es dazu ein so simples wie effektives Instrument gibt: die Bürgersprechstunden der Abgeordneten in ihren Wahlkreisen. Hier kann der Wähler erzählen, wo ihn der Schuh drückt. Bei uns Sportschützen, Jägern und Waffensammlern sowie den restlichen Legalwaffenbesitzern ist das eben als so undemokratisch wie überreguliert und mit Blick auf Kriminalitätsbekämpfung als weithin nutzlos empfundene Waffengesetz. Wenn man dazu nur in den Wochen vor der Wahl seine Stimme erhebt und mit Politikern debattiert, dann ist das zwar sinnvoll, passiert aber in jener heißen Phase, in der auch alle anderen bei den jeweiligen Kandidaten ihren Punkt machen wollen. Da erscheint es tatsächlich viel bequemer, dann zur Bürgersprechstunde zu gehen, wenn nicht überall Wahlplakate aushängen. Hat auch den Vorteil, dass man das mehrmals tun kann und sich die angesprochenen Damen und Herren in mehr Ruhe mit der Materie wie mit den Leuten befassen können. Zumal sich in diversen Gesprächen nicht nur ein Abgeordneter erstaunt darüber gezeigt hat, dass so wenig Leute diese Möglichkeit nutzen. Also, worauf warten?

Auch in dieser Ausgabe der Hinweis: Wenn Sie oben den QR-Code scannen, kommen Sie zu den Abo-Angeboten unseres hauseigenen Webshops, darunter finden Sie das für VISIER als E-Paper: Zwölfmal VISIER + SWM zuzüglich einer Prämie gibt's für nur 55 Euro (siehe Seite 24/25) – auf Dauer sicher weniger als der Preis für 12 Einzelhefte am Kiosk.

Matthias S. Recktenwald
Chefredakteur



DTX THE PERFECT TRAINING BULLET

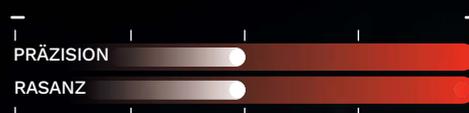
Trainingsmunition für Schützen mit hohem Munitionsverbrauch!

Praktische Packungsgrößen zum fairen Preis!
Erhältlich in den universellen Kalibern
.223 Rem., .308 Win. und 9 mm Luger.

Nun auch als bleifreie Alternative in .308 Win. 



PERFORMANCE



NEU



WHERE EXCITEMENT STARTS

geco-ammunition.com
Abgabe nur an Erwerbsberechtigte



46

Wehrauch HW 60J:

Was bringt der kleine, mit Lochschaft versehene Repetierer in .17 Hornet?



62

Gedämpfte Erwartung ...

... aber im positiven Sinn: Diese Overbarrel-Ausführungen des norwegischen Herstellers Hausken sind gewaltig – die Whisper-Schalldämpfer im Revier-Check.



66

Der schneidige Sepp mal zwei:

Messer der Imwoid-Serie von Oberland Arms: ausgeklügelt mit guter Qualität.



52

Zielfernrohr für die aktive Jagd:

Das neue Kahles Helia 1,6 – 8 x 42i soll besonders die Kunden ansprechen, die ein ZF für die Pirsch und die Bewegungsjagd suchen. Erfüllt es diesen Anspruch?



12

Voere X4: .300 Norma Magnum, .375 CheyTac

Der Repetierer hat ein variables Konzept, vom umrüstbaren Rechts-/ Linksschaft über die Bedienung bis zu Kalibern wie .300 Norma Magnum, .375 oder .408 CheyTac, aber auch .338 Lapua Magnum.



40

Browning Maxus 2 Mobuc:

Browning bringt mit dem Gasdrucklader Maxus 2 in 12/89 einige Verbesserungen des schon erfolgreichen Vorgängers. VISIER testet das Exemplar mit Mobuc-Tarnmuster.



Arex Delta – neu: 2. Generation:

Der slowenische Hersteller Arex Defense präsentiert neue Pistolen, die im Detail ungewöhnliche Lösungen bieten.

28

P10 WINKELLAMPE 1.400 LUMEN
MIT 3 LICHTQUELLEN

Test & Technik

Repetierer Voere X4 12
in .300 Norma Magnum und .375 CheyTac.

Glock 23 Gen 5 in .40 S&W 22
mit Holosun Solar-Zielgerät SCS MOS GR.

Arex Delta gen. 2 9 mm Luger 28
in den zwei Versionen M und L.

Bergara B14² Crest 34
Repetierer aus Spanien mit Carbonschaft.

Browning Maxus 2 Mobuc 40
Selbstladeflinte in 12/89.

Weihrauch HW60 J 46
Klassische Repetierbüche in .17 Hornet.

Kahles Helia 1,6-8 x42i 52
Zielfernrohr für Pirsch und Bewegungsjagd.

Umarex Beretta M9A3 56
G&B-Airsoft-Pistole in 6 mm BB.

Hausken WDXTRM MKII 62
Zwei Schalldämpfer der Whisper-Baureihe.

Oberland Arms Imwoid Sepp 66
Feststehende Messer aus der Waffenfabrik.

Faszination Waffen

Winchester M 1894 70
Exemplar in .32 Special für Sammler.

Geschichte & Geschichten

Britische Pistolen ab 1945 78
bei den Streitkräften Ihrer Majestät.

Recht & Ordnung

Debatte neu entfacht 82
Die Grünen diskutieren über Waffenrecht.

VISIER vor Ort

Walther Ten Nine Factory 104
Shop-Eröffnung für Endverbraucher in Ulm.

Oberland Arms-Convention 106
15 Aussteller kamen nach Huglfing.

Behördenfachmesse GPEC 110
500 Aussteller aus aller Welt in Frankfurt.

August 2022

News

Colt Anaconda ausgezeichnet 6

Neue Wilson-Pistole 6

Neue Messer von Pohl Force 7

ERA-Schalldämpfer 8

Primary Arms Red Dot 8

Roxon-Tool 9

Namen & Nachrichten

Glosse: Karl-May-Bahnstreik 98

Rheinmetall auf der ILA 98

Winchester Shooting Sports 99

Neue Bücher 100

Ständige Rubriken

Startschuss 3

Leserbriefe 10

Leser werben Leser 26

Marktseiten 86

Termine 96

Impressum 103

Vorschau 114



Hier geht's zu
all4shooters:



2m Schlagfestigkeit
IPX8 2m Wasserdicht

1400 Lm
Rechtwinkel-Bauform
3 Lichtquellen
Dual-Schalter

Weißes Licht
3 Modi zur Suche, Patrouille, ID-Kontrolle usw. bei Nacht

Rot-blaues Blinklicht - sicheres Warnlicht
Markantes Warnlicht, das abschreckt und zusätzliche Sicherheit bietet

Rot / blau Signal-Beacon
Blinkt zur Anzeige der Position bei langer Laufzeit

Handgun of the Year

Colt Anaconda wurde ausgezeichnet

Der US-amerikanische Waffenhersteller Colt gewann mit seinem Revolver Anaconda den diesjährigen Preis „American Hunter Golden Bullseye Handgun of the Year“. Das von der National Rifle Association (NRA) herausgegebene American Hunter Magazin ist ein weit verbreitetes Jagd-Magazin in den USA. Ausgezeichnet wurde der Gewinner durch ein siebenköpfiges Komitee aus Redakteuren, Grafik-Designern und altgedienten NRA-Mitarbeitern, die über langjährige Berufserfahrung und Kenntnisse der Jagd- und Schusswaffenbranche verfügen. Um sich für den Preis des Golden Bullseye berücksichtigen zu lassen, hat eine Waffe diverse Kriterien zu erfüllen. So muss das Produkt bereits für Käufer erhältlich sein, es muss durch Mitarbeiter gebraucht beziehungsweise getestet worden sein, es muss Innovationen in den Bereichen Design und Funktion aufweisen und weitere Punkte erfüllen. Der Colt Anaconda im Kaliber .44 Remington Magnum wurde 2021 überarbeitet. Unter anderem wurden dabei Abzugselemente aus dem Colt Python verbaut. Paul Spitale, Colt Executive VP Commercial Business, sagt, dass der Abzug nun einen sauber und kratzfreien Abzugsweg an den Tag lege und die Waffe in Kombination mit ihrem soliden Stainless-Steel-Rahmen genügend Reserven für die kräftige Patrone .44 Magnum biete. Daneben bietet der Anaconda Hogue-Griffschalen, die ein gutes Stück des Magnum-Rückschlags absorbieren sollen. Der 2021er Anaconda kommt in einer Sechs- oder Acht-Zoll-Ausführung – jeweils im ventilierten Design. Colt erhielt den Golden Bullseye Award am 27. Mai während des traditionellen Frühstücks im Rahmen des NRA Annual Meetings & Exhibits in Houston, Texas. Info: www.colt.com

A0



Im Trend: Je kleiner, desto besser

Wilson Combat EDC X9 jetzt auch als subkompakte 3,25-Zoll-Version

Die EDC X9-Pistolenbaureihe von Wilson Combat wird um ein Subcompact-Modell erweitert: Die 15-schüssige EDC X9 Subcompact in 3,25 Zoll basiert auf dem X-Frame-Griffstück, das von Bill Wilson und dem Team von Wilson Combat entwickelt wurde. Dabei handelt es sich um ein für 15 Patronen ausgelegtes High-Capacity-Griffstück für eine 1911er in 9 mm – letztgenanntes Bauteil ähnelt in seiner Größe dem einer traditionellen kompakten Single-Stack 1911 (Länge der kleinen X9 knapp 17 cm, 36 mm breit, Gewicht leer bei 782 und geladen bei 975 Gramm). Der X-Frame wird aus T6-7075-Aluminium gefräst. Trotz des High-Cap-Magazins ist der Umfang dieses Griffstücks kleiner als bei einer herkömmlichen 1911er, wobei die für eine Waffe dieses Typs traditionellen Bedienelemente erhalten bleiben. Das zweireihige 15-schüssige Magazin der EDC X9 wurde mit Mec-Gar entwickelt, dem Branchenführer im Bereich zweireihiger Magazine. Das Ergebnis ist, so das Werk, ein gut zu verdecktem Führen taugliches Pistolengriffstück mit hoher Kapazität. Der Edelstahlschlitten trägt eine schwarze DLC-Beschichtung (Diamond-like-Carbon), mit einer Unterschicht aus Chrom und Wolfram für lang anhaltende Korrosions- und Abriebfestigkeit. Vorder- und Rückseite des Griffbereichs verfügen über die rutschfesten X-TAC-Streifen, hinzu kommen Tuning Features aus dem Wilson-Programm. Der Preis in den USA beginnt je nach Version bei immerhin 3145 Dollar, für die beidseitige Sicherung kommen nochmals 50 Dollar hinzu. Wilson-Pistolen sind in Deutschland über Brownell's und The Duke bestellbar. Info: www.wilsoncombat.com/edc-x9-3-25/



U

Zwei und Drei

Pohl Force präsentiert Messer

Charlie Two und Three

Messer-Designer Dietmar Pohl stellt mit den Stücken der Charlie-Serie Messer in minimalistischer Optik vor, die sich sowohl für den alltäglichen Gebrauch als auch als ultraflaches Backup Knife im Outdoor-Bereich eignen sollen. Pohl Force bewirbt die Charlie-Messer mit dem Slogan „*extrem belastbar*“. Ein Blick auf die Materialstärke von Klinge und Griff zeigen, dass es sich hierbei wohl nicht nur um Werbesprache handelt: Klinge und Griff bestehen aus sechs Millimeter starkem D2-Werkzeugstahl. Die Messer kommen wahlweise mit einem Stonewashed-Finish oder einer schwarzen TiN-Beschichtung zum Käufer. Neben einer Kydex-Scheide im Farbton Flat Dark Earth (FDE) oder Schwarz umfasst der Lieferumfang einen Tac-Clip-Gürteladapter, der eine flexible und sichere Trageweise gewährleisten soll. Ebenso wird ein Set mit Pohl-Force-Sammlertasche offeriert. Laut Hersteller werden durch CNC-Technologie alle Details aufwendig aus dem bewusst flach gestalteten Griff der neuen Charlie-Serie herausgearbeitet. Dabei sollen der abgerundete Erl und die Index-Bereiche für Zeigefinger und Daumen für eine angenehme, sichere Handlage der Messer sorgen. Ebenso lassen sich bei Bedarf die Griffbohrungen für eine Durchführung und Wicklung mit Fallschirmschnur nutzen. Infos: www.pohlforce.de AO



Mit Stonewashed- oder Black-Finish: das Charlie Three (UVP 169 Euro) ...

... und das etwas kürzere Charlie Two, jeweils mit Kydex-Scheide (UVP € 169,-)

August 2022



all4shooters.com
BE A SHOOTER ARMS AMMUNITION OPTICS PASSION

STELLEN- ANGEBOT

1 VOLONTÄR

(m/w/d)

Interessiert?



Weitere leise Kaliber

Era-Schalldämpfer SOB 3D für weitere Kalibergruppen erhältlich

Die Recknagel GmbH bietet die ERA-Silencer in vier verschiedenen Ausführungen an, die Dämpfer sollen sich laut Werk durch hervorragende Verarbeitungsqualität und Dämpfungsleistung auszeichnen. Alle Modelle sind zerlegbar und optional mit dem EraLoc-Schnellverschluss erhältlich, mit dem die Schalldämpfer mit nur einer kurzen 60-Grad-Drehung auf- und abgesetzt werden können. Recknagel gibt an, dass aufgrund einer großen Nachfrage das Bestsellermodell Era-Silencer SOB 3D nun um



weitere Kalibergruppen erweitert wird: Zusätzlich zu den Kalibergruppen .30 und 8 mm ist das Modell SOB3D ab sofort auch in 5,7 mm und 6,5 mm lieferbar. Der Era-Silencer SOB 3D soll sich durch ein geringes Mündungsfeuer und eine besonders hohe Dämpfungsleistung auszeichnen, die unter anderem durch eine Edelstahlgestrick-Konstruktion im Inneren des Dämpfers erreicht werden. Weitere Infos unter: www.era-silencer.de AO

Voll auf Medaillen-Kurs getrimmt

Maßgeschneiderter Match-Selbstlader M400-DH3 von SIG Custom Works

Nach zwei Wettkampf-Jahren mit der SDI Comp Rifle von SIG Sauer hat Daniel Horner vom Team SIG die Plattform verfeinert und das seiner Aussage nach „ultimate 3-Gun-Gewehr“ entwickelt: das neue M400-DH3 von SIG Custom Works. Das erste Gewehr der SIG Custom-Waffenschmiede verfügt über eine komplett beidseitige Bedienung mit dem neuen, von SIG entwickelten Verschlussfang („ambi bolt-catch and bolt-release“), dazu einen Two-Stage-Abzug des Typs Timney DH3. Als Schaft gibt's den

von Horner entworfenen Custom DH3 Adjustable Stock. Die Waffe hat einen kannelierten rostfreien .223 Wylde-Lauf in 16 Zoll (für optimale Leistung in 5,56 und .223 Remington) und einen Drei-Kammer-Kompensator. Der Handschutz im bewährten M-Lok-Design und (nur in den USA) ein 30-Schuss-Polymer-Magazin für AR-15-Systeme gehören dazu.



Aus der Kooperation von Daniel Horner mit SIG Custom Works entstand das M400-DH3, ein reinrassiges Match-Gewehr mit allen Feinessen.

Der 1987 geborene Wettkampfschütze und Schießtrainer Daniel Horner gehörte zur Marksmanship Unit der US Army, bevor er 2018 zum Team SIG kam. Er ist 10-facher USPSA Multigun-Champion und gewann im letzten Jahrzehnt viele Multi-Gun- und Sniper-Wettbewerbe weltweit. Weitere Infos unter: www.sigsauer.com/sigm400-dh3.html UE

Blick auf das Ziel

Erstes Red Dot-Gerät von Primary Arms

Das Mini-Reflexvisier RS-10 von Primary Arms aus der robusten SLx-Optikreihe wurde im eigenen Haus entwickelt. Das SLx RS-10 hat ein 7075 Alu-Gehäuse mit 1x23mm-Reflexfenster, das auch mit Nachtsichtgeräten kompatibel ist. Mit knapp 30 Gramm passt das robuste Mini-Reflexvisier auf übliche Docter-/Noblex-Standardmontageflächen. Die Optik bietet ein tageslichttaugliches, helles 3-MOA-Absehen, mehrfach vergütete Linsen, Nachtsichtkompatibilität und eine extrem lange Batterielaufzeit mit seitlichem Batterieschacht. Über Ferkinghoff International für 299 Euro (UVP). Info: www.waffen-ferkinghoff.com/ UE



40 000 Stunden mit einer CR2032-Knopfzelle: Das SLx RS-10 passt auch auf Picatinny- und Weaver-Schienen.

Alleskönner als Tool

Neuheiten bei KH-Security

Der deutsche Sicherheitsspezialist KH-Security erweitert sein Produkt-Sortiment um weitere Multitools und Messer der Marke Roxon. Das nur 127 Gramm schwere Roxon Mini Tool M2 kommt mit 14 Funktionen: Spitzzange, Zange, Kabelschneider, Nagelreiner, Nagelfeile, Messer, Ahle, große, starke Schere, gehärteter Glasbrecher, kleiner Schlitz-Schraubendreher, Kreuzschlitz-Schraubendreher, Dosenöffner, Flaschenöffner, Paketöffner. Das deutlich kleinere und leichtere (79 Gramm) Multitool M3 bringt ganze 13 Funktionen mit. Es tauscht, als wohl wichtigsten Aspekt, die übliche Zange gegen eine Schere aus 3Cr12-Edelstahl mit innenliegender Feder ein. Beide Tools werden in einer Geschenkverpackung inklusive eines beiliegenden Nylon Holsters ausgeliefert. Die Preise: Das Roxon M3 kostet 24,95 Euro und das Tool M2 ist für 37,95 Euro erhältlich. Weitere Informationen finden Sie unter: www.kh-security.de und www.roxontool.com

AO



Neuer Ballistikturm

Kahles liefert Assistenten für Distanzschüsse

Der österreichische Optikspezialist Kahles bringt einen neuen Ballistikturm auf den Markt, der gerade bei dem Überwinden von unterschiedlich weiten Distanzen helfen soll. Mit dem neuen Ballistikturm (BT) soll ein geschätztes Anvisieren auf unterschiedliche Schussdistanzen nicht mehr notwendig sein. Er lässt sich mit wenigen Handgriffen eigenständig montieren und dank der mitgelieferten und gut erkennbaren Aufkleber kann der Schütze selbst hundertprozentig präzise Markierungen für die individuelle Ballistik vornehmen. Bei Bedarf können diese Markierungen schnell und unkompliziert wieder entfernt bzw. adaptiert werden. Dafür legt Kahles jedem Produkt 120 Markierungs-Aufkleber (Tropfenform) beschriftet und unbeschriftet in Orange, Grün und Weiß bei. Der neue Ballistikturm ist ausschließlich für Kahles-Zielfernrohre Helia, Helia 3, K16i/ K18i für 180 Euro im Fachhandel erhältlich. Weitere Infos unter: www.kahles.at

AO



NEU · NEU · NEU

CLUB30
Limited Editions & Tuning

Die neue C30 1911 6.0

Erhältlich in Kaliber 9x19 oder .45 ACP



Preis: € 1.890,-

Eine perfekte Sportwaffe...
typisch Club 30 – wer sonst?

Mehr Informationen unter: www.club30.de



Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.

Die neue Club 30-Pistole C30 1911 6.0 ist nur bei den Club 30-Mitgliedern in Deutschland, Luxemburg, Österreich, Polen und der Schweiz erhältlich!

Leser-Post

E-Mail: visier@visier.de

Brief: VS Medien GmbH,

Redaktion VISIER,

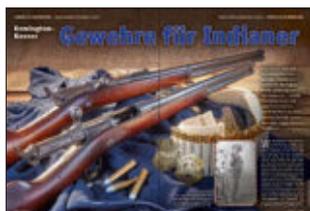
Burgbergweg 1,

56377 Nassau



Umgebaute Luftgewehre

2 Briefe: Remington-Keene, VISIER 6/2022



[Brief 1] Der Artikel im vorletzten VISIER veranlasste mich, mein Remington-Keene mal wieder in die Hand zu nehmen. Es ist ein umgebautes DDR-LG 49a, von mir vor 20 Jahren gebaut. Als Pendant dazu ein Jagdgewehr Mauser 71/84, angeregt durch den Artikel „Das



Gewehr des Indianers“ vor fünf oder sechs Jahren [Bild oben, d.Red.]. Danach habe ich mir

dann eine Sammlung von Remington-Gewehren gebaut und Repetierer vom Ende des 19. Jahrhunderts. So entstanden neben dem Remington-Keene und dem Mauser 71/84 noch ein Remington-Mauserversuchsgewehr, ein Remington-Lee, ein Remington 8 und 11 und ein Remington 600 sowie ein Winchester-Hotchkiss, ein Lee-Gradzugrepetierer und ein Krag-Jørgensen. Alles auf der Basis von LG49 und funktionstüchtig [mittleres Bild, d. Red.]. Zur Zeit baue ich an einer Winchester 97 und einer Heinlein-Zündnadelbüchse (dank des letzten VISIER). Das wollte ich Euch mal mitteilen, was VISIER alles so initiiert.

[Brief 2] Nachtrag – Überschrift: „Eine Bayerin im Norden“: Das ist mein neues LG im Stil der Heinlein-Büchse im VISIER 6/22 [unteres Bild, linke Spalte, d. Red.]. Ist am Wochenende fertig geworden. Das ist nun schon das sechste Gewehr, das ich auf der Grundlage von VISIER-Beiträgen gebaut habe: Das sind: Stetson-Winchester, Remington-Keene, Jagdgewehr 71/84, Morgenroth-UR, Evans und Heinlein-UR. Mal sehen, was noch kommt.

Uwe Voigt, Vietow/Sanitz, per Brief

Lieber Leser Voigt, danke für die Fotos, die für eins sprechen: Begeisterung für unser

Hobby. Ein Nachtrag in eigener Sache: Der Artikel „Das Gewehr des Indianers“ stand im VISIER-Heft 9/2017. D. Red.

Schaftsystem für Ruger 10/22

Zur sportlichen Verwendung?



Ich stöbere schon seit einiger Zeit im Internet herum und möchte mir für meinen Ruger 10/22 Halbautomat ein Alu-Chassis von Midwest Industries kaufen. Das

VISIERSERVICE

visier@visier.de

Fortan steht Ihnen die obige Mailadresse zur Verfügung, um mit der VISIER-Redaktion in Kontakt zu treten. Wenn Sie also Fragen zu älteren Artikeln haben, Angaben zu bestimmten Waffen brauchen oder eine Adresse benötigen – bitte mailen Sie uns!

Aus Platzgründen können wir leider nicht alle Briefe, Mails und sonstigen Zusendungen abdrucken. Solange Sie in Ihren Mitteilungen nichts anderes vermerken, gehen wir davon aus, dass Sie mit einem Abdruck sowie einer eventuell nötigen Kürzung einverstanden sind. Leider können wir keine Einzelrecherchen durchführen oder Waffen beurteilen, die nicht von uns getestet worden sind. Aus juristischen Gründen dürfen wir keine Rechtsberatung erteilen. Dafür bitten wir Sie um Verständnis. Die abgedruckten Briefe und Zuschriften spiegeln im Einzelfall nicht die Meinung der Redaktion und/oder der VS Medien GmbH wider.

Ganze möchte ich dann mit Schulterstütze und ErgoGriff ausrüsten. Jetzt haben aber einige meiner Schützenkameraden gesagt, das so was nicht erlaubt ist für Kleinkaliber-Halbbautomaten (Hülsenlänge unter 40 Millimeter)? Vom Verband (BSSB) heißt es schon, dass nur jagdlich/sportliche Schäfte zugelassen sind, aber ich schieße damit keine Wettkämpfe und nutze es nur als Trainingswaffe und zum Spaß wegen der kostengünstigen Munition. Bekomme ich da Schwierigkeiten, falls das Ordnungsamt mal kontrollieren sollte?? Hier der Link von dem gekauften Chassis: Midwest Industries, Inc. Ruger 10/22, 13" Chassis M-LOK Black. Beziehungsweise kann ich da als privater Sportschütze vom BKA einen Freistellungsbescheid anfordern? Ich hoffe, Sie können mir da weiterhelfen. Vielen Dank!

Stefan Hutterer, per E-Mail

Lieber Leser Hutterer, unter dem Verweis darauf, dass unsere redaktionelle Meinung gemäß gesetzgeberischer Regelung nicht rechtsverbindlich sein darf (siehe Kasten unten links): Grundsätzlich bestimmt § 6 WaffV (Allgemeine Verordnung zum Waffengesetz), dass Schusswaffen, die „die

ihre äußeren Form nach den Anschein einer vollautomatischen Kriegswaffe hervorrufen, die Kriegswaffe im Sinne des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen ist“ und (unter anderem) eine Hülsenlänge von weniger als 40 Millimeter aufweist (was bei dem Kaliber .22 l.r. gegeben ist), vom Sport-schießen ausgeschlossen sind. Die grundsätzliche Frage lautet nun, ob das Anbringen des von Ihnen genannten Chassis-Systems den äußeren Anschein der Ruger 10/22 so verändert, dass er jenen einer Kriegswaffe hervorruft. Diese Frage wird abschließend nur das BKA beantworten können. Nach unserem Kenntnisstand sind Bescheide des BKA jedoch ausschließlich durch Händler und Hersteller zu beantragen. Die bereits ergangenen Feststellungsbescheide finden Sie auf den Seiten der Behörde unter: www.tinyurl.com/6k53xzy D.Red.

Ergänzung: Wie oft muss man üben?

Leserbriefe, VISIER 6/2022



Ihre Antwort war zwar rechtlich korrekt, aber als Sport-

schützin hätte ich mir gewünscht, dass Sie bei solch einem heiß diskutierten Dauerthema der Aussage des Lesers Christl deutlich widersprochen hätten, damit nicht der Eindruck entsteht, es seien jährlich tatsächlich zwölf beziehungsweise 18 Trainingseinheiten zum Fortbestehen des Bedürfnisses nach erlaubnispflichtigen Waffen erforderlich. Auf der Web-Seite des zuständigen Bundesministeriums (www.bmi.bund.de) finden sich dazu folgende Aussagen: Pro im eigenen Waffenschrank vorhandener Waffenkategorie wird vom Gesetzgeber als Mindestmaß für das Trainingsoll ein Training pro Quartal (alternativ sechs Mal Training pro Jahr) erwartet und zwar mit EIGENEN Waffen. Besitzt man Lang- ODER Kurzwaffen und trainiert ein Mal pro Quartal mit seiner eigenen Waffe, hat man demnach waffenrechtlich gesehen sein Trainingsoll erfüllt, sportlich betrachtet ist damit natürlich nichts zu reißen ... Dokumentation nicht vergessen, insbesondere, wenn die Schießkladde die verwendete Waffe nicht erfasst, was sie eigentlich sollte. Beim Lesen im Netz ist zu beachten, dass es diese für den Breitensport praxistaug-

liche Regelung erst seit Sept. 2020 gibt (3. WaffRÄndG). Ob die Anerkennung von zwei Trainingseinheiten pro Tag erfolgt, Sie schrieben es, verrät uns der Gesetzgeber leider nicht. Folglich unterliegt das weiterhin der Willkür, äh, Entscheidung der die Bedürfnisbescheinigung unterzeichnenden Person. Da sich der Leser als „älteren Schützen“ bezeichnet, könnte folgende Aussage des BMI für seinen Fall zutreffen und die Sache vereinfachen: Sind seit dem ersten Eintrag einer Waffe/Munition in die WBK mehr als zehn Jahre vergangen, genügt eine Bescheinigung über die Mitgliedschaft des Schießsportvereins/-verbands.

PS: Den Personen des VISIER-Teams, die sich meines Anzündhütchenproblems uneigennützig angenommen haben, ein dickes Dankeschön, prima Service!

Daniela Kienert, per E-Mail

Liebe Leserin Kienert, vielen Dank für Ihre Ergänzungen zu unseren Ausführungen (die nicht rechtsverbindlich sein dürfen, auch hier der Verweis zum Kasten links). Sehr gern haben wir uns Ihrem Anzündhütchenproblem angenommen. Der Dank ist weitergeleitet. D.Red.

DIANA PANTHER 350 MAGNUM | DRUCKLUFT KNICKLAUF



- » 4,5mm | 5,5mm Diabolo
- » Aufgesetzte gefräste Prismenschiene
- » Kontrastreiche, einstellbare TRUGLO-Fiberoptik-Visierung

- » Magazinkapazität 1 Schuss
- » Gezogener Lauf
- » Einstellbarer T06 Präzisionsabzug
- » Federdruck | Knicklauf



Mehr Infos unter www.germansportguns.de



**X 4 von Voere
in .300 NM
und .375 CT:**

Wechselwe

Mit der X4 bietet die österreichische Firma Voere nicht nur einen Multikaliber-Repetierer mit vielfachen Verstelloptionen, sondern auch mit Läufen, die einen Progressivdrall aufweisen. Was das bringt, interessierte die Tester ebenso wie die ganzen Detailänderungen an der Modellreihe – lesen Sie, was beim Erproben der X4 in zwei Kalibern herauskam.



ise

Multikaliber-Bauweise bei Repetierbüchsen – was dem Kunden Wechselvielfalt bietet, das fordert den Hersteller konstruktiv wie fertigungstechnisch. Zumal dann, wenn damit noch bei den übrigen Bestandteilen der jeweiligen Büchse maximale Verstellmöglichkeiten einhergehen, so auch bei vorliegender X4 der Firma Voere aus dem österreichischen Kufstein. Denn dieses Werk hat sich mit seiner taktischen Multikaliber-Büchsenfamilie das erworben, was man im Marketing-Sprech als „Alleinstellungsmerkmal“ oder als „Unique Selling Proposition“ kennt. Los ging's im Jahr 2007. Da stellte Voere mit der LBW-M2 einen Repetierer vor, der in Sachen individuelle Verstellmöglichkeiten keine Wünsche offenließ. Auch bei der verfügbaren Kaliberpalette übertrumpfte die LBW-M2 die Mitbewerber bei Weitem. Zu diesem Zeitpunkt gab es taktische Multikaliber-Büchsen größtenteils nur in den drei Standardkalibern .308 Winchester, .300 Winchester Magnum und .338 Lapua Magnum. Die Voere LBW-M2 kam zusätzlich in Kalibern wie .223 Remington oder 6,5 x 47 Lapua. 2013 erweiterte das Werk mit dem ersten X-Modell, der Voere X3, die Kaliberpalette nach oben. Momentan ist die X3 in acht Standardkalibern von

Fotos: Marcus Heilscher und Christopher Hocke

6,5 x 47 Lapua / 6,5 Creedmoor bis hin zur leistungsstarken .375 / .408 CheyTac erhältlich. Im Herbst 2018 kamen dann als Weiterentwicklung der X3 die Modelle X4 und X5. Die Änderungen zur X3 gab es im Bereich Schulterstütze und Handschutz, Erdsporn, Schaftlängen- und Schaftbackenverstellung, Systemhülse, Verschluss und Verschlussführung. Zudem bieten X4 und X5 eine komplette Anpassung an Rechts- und Linksschützen: Dazu kann der Klappschaft auf rechts und links anschlagend, der Kammerstengel rechts oder links positioniert und der Hülsenauswurf durch ein doppeltes Auswurffenster auf Rechts- oder Linksauswurf umgebaut werden. Kombinationen der drei Merkmale sind beliebig wählbar. Eine so umfassende Anpassungsfähigkeit sucht man sonst bei taktischen Büchsen vergebens. Voeres Topmodell, die X5, kommt auch in diversen Sonderkalibern wie .416 Tyr, .416 Barrett, .460 Steyr sowie in .50 BMG und der russischen 12,7 x 108 mm. Die in ihrer Länge etwas kleinere X4 steht in .300 Norma Magnum, .338 Lapua Magnum und .375 / .408 CheyTac bereit. In der X4 sind alle Läufe mit Progressivdrall erhältlich (zu dessen Nutzen später mehr). Die VISIER-Tester bestellten in Österreich eine Voere X4 in .300 Norma Magnum mit Wechselsystem .375 CheyTac. Bevor es ans Laborieren und Schießen ging, schauten sich die Tester die Technik der X4 im Detail an.

Schulterstütze:

Das an X4 und X5 verbaute Element ist die weiterentwickelte Ausführung der bei den Modellen LBW-M2 und X3 eingeführten, multifunktional verstellbaren

Stütze. Deutlich massiver ausgelegt, erinnert die Neue von den Materialstärken eher an ein großes Maschinenbauteil als an eine Anschlaghilfe. Der Erdsporn hat nicht mehr eine per Drucktaste bedienbare grobe Schnellverstellung und eine via Stellrad exakt dosierbare Feinverstel-

lung, sondern eine völlig neu konstruierte Mechanik: Ein teleskopierbarer Erdsporn fährt mittels Stellrad unterhalb der Schaftbacke in einer Schwenk-Hubbewegung ins Freie. Dabei schwenkt zunächst ein Trägerrohr um etwa 72 Grad aus. Bei dieser Schwenkbewegung kommt aus dem Trägerrohr eine Welle mit Gummifuss heraus. Der vertikale Verstellbereich beträgt zirka 82 mm, eine exakte Feinjustierung ist in jeder Stellung möglich. Durch die neue Erdspornmechanik lässt sich der Schaft nur noch in zwei Stufen um 15 mm in der Länge anpassen. Dazu wird eine Schiebehülse gegen den Federdruck bewegt und der Schaft ein- oder ausgezogen. Dieses Kupplungssystem kennt man auch von Druckluftleitungen oder Gartenschläuchen.

Direkt über dem Erdspornstellrad sitzt das nächste Stellrad – damit lässt sich die Schaftbacke um zirka vier mm in der Höhe variieren. Im Vergleich zur X3 ist der Stellweg deutlich kleiner und per Distanzhülse nach unten begrenzt, da bei X4 und X5 jeweils der Verschluss beim Repetieren unter der Schaftbacke hindurch läuft. Unter den Stellrädern finden sich drei Gummipplatten mit Fingerrillen für die nicht schießende Hand. Jede der Platten ist durch sechs Schrauben mit dem Aluminiumkörper der Schulterstütze verschraubt. Fraglos wäre Ankleben günstiger als das Bohren und Schneiden von 18 Gewinden. Erfahrungsgemäß hat Klebstoff hier nur eine kurze Lebensdauer.

Den Abschluss der Schulterstütze bildet eine um 70 mm in der Höhe verstellbare und mittels Trapeznut geführte Schaft-

Modell:	Voere X4
Preis:	€ 8598,- (.300 NM) € 9067,- (.375 CT)
Kaliber*:	.300 Norma Magnum, .375 CheyTac
Kapazität:	5 + 1 Patronen
Länge:	1129 – 1374 mm (beide Kaliber)
Lauflänge:	722 mm (beide Kaliber)
Dralllänge:	.300 NM: 1: 15 – 1:9" (1:381 – 1:229 mm) .375 CT: 1:16" – 1:10", (1:407 – 1:254 mm) jeweils progressiv
Abzugsgewicht:	770 g / 7,6 N Druckpunktabzug
Gewicht:	8674 g (.300 NM) 9425 g (.375 CT)
Links-/Rechts-Ausführung:	Ja
Ausstattung: Multikaliber-Repetierbüchse mit Drei-Warzen-Verschluss (Linearkugelführung), geflutetem Match-Lauf mit Drei-Kammer-Bremse samt SD-Gewindeaufnahme, einstellbarem Match-Druckpunktabzug, Picatinny-Schiene (20 MOA Vorneigung), Weaver-Schienen, Zweibein- und Snaplock-Adapter, voll verstellbarem Schaft. Kammerstengelposition, Hülsenauswurf und Klappschaftanschlag rechts wie links wähl-/umsetzbar. *weitere Kaliberoptionen: .338 Lapua Magnum und .408 CheyTac.	



kappe. Neu bei den X4- und X5-Schäften ist die Umbaumöglichkeit des Klapp-schaftes. Mittels Durchtreiben vierer Spann-stifte am Trägerrohr lassen sich Klappgelenk und Arretierhaken um 180 Grad verdrehen, dann die Spann-stifte wieder in ihre Bohrungen treiben. Hier einmal mehr der Hinweis: Zum Aus- und Eintreiben der Spann-stifte bitte einen passenden Splinttreiber mit Füh-rungszapfen nehmen – das verhindert hässlich vermackte Konturen. Zusätz-lich muss der damit zu beauftragende Büchsenmacher den mit zwei Schrauben befestigten Arretierhaken für die Ge-lenkmechanik ebenfalls um 180 Grad drehen. So lässt sich die Schulterstütze frei wählbar rechts oder links abklap-pend umbauen. Das Klappgelenk ist ab-solut spielfrei, sowohl arretiert als auch beim Schwenken. Die Baugruppen der aktuellen zweiten Ausführung der Schulterstütze ist mit den Vorgänger-modellen LBW-M2 und X3 kombinierbar.

System:

Dieses Bauteil fräst Voere aus einer hochfesten T7075-Aluminiumlegierung. Die Picatinny Rail oben drauf misst 270 mm, sie wird aus einem Stück aus dem System gearbeitet. Erfreulicherwei-se hatte die Rail eine Vorneigung von nur 20 MOA. Mehr braucht es aus Testersicht auch nicht, da der Markt entsprechende Montagen mit variabler Vorneigung an-bietet. In solchen Fällen lässt sich die Montage immer einfacher wechseln, als sich ein neues System zu beschaffen. Denn Picatinny-Schienen von 40 MOA und mehr auf dem System überfordern die meisten Zielfernrohre vom vertikalen Verstellbereich her. Meist lässt sich dann die jeweilige Waffe auf 100 oder 300 Me-ter nicht mehr einschießen, da der Ver-stellbereich des ZF zu klein ist.

Direkt unter der Rail befinden sich die beiden Auswurffenster für die Patronen-hülsen. Durch entsprechenden Umbau des Verschlusses lässt sich dessen Kopf drehen, so dass Auszieher und Aussto-ßerstift ihre Position um je 180 Grad än-dern. Das ermöglicht den Hülsenauswurf nach rechts oder links. Zudem kann man auch den Kammerstengel von einer auf die andere Seite umstecken. Damit prä-



Die Mündungs-bremse ist mit einer Mutter gekonkret. Sie trägt auf 12 Uhr eine Schiene für ein Notvisier. Und unter der mündungsseitigen Rändelmutter befindet sich ein Gewinde zur SD-Aufnahme.

sentieren sich Voere X4 und X5 als voll-wertige Rechts- wie Linksausführungen: Bei „Kammerstengel rechts“ kann man Hülsenauswurf rechts oder links wählen, gleiches gilt für „Kammerstengel links“. Nimmt man dazu die rechts oder links an-schlagende Schulterstütze, ergeben sich hier acht Kombinationsoptionen.

Eine weitere Neuerung: Die Führung des 1255 Gramm schweren Verschlusses er-folgt per Linearkugellager. Dabei wer-den in einer verpressten Kunststoff-buchse auf sechs Kreisbahnen kleine Stahlkugeln geführt, welche die Rei-bung beim Bewegen der Kammer deut-lich minimieren. Der Verschluss läuft über den gesamten axialen Weg mit gleichbleibender Gleitreibung. Zum Schutz der Linearkugelführung befindet sich vor der Schließkurve ein Radial-Wellendichtring, auch Simmering ge-nannt. Eine Dichtlippe streift über-schüssiges Öl und Schmutz ab. Dass diese Verschlussführung funktioniert, davon konnten sich die Tester bei einer baugleichen X5 überzeugen, aus der zu Erprobungszwecken 14 000 Patronen verschossen wurden. Bei dem Versuch musste nach zirka 8000 Schuss bloß der Wellendichtring ausgetauscht werden.

Am Schösschen sitzt eine Zwei-Stel-lungs-Sicherung. Steht sie ganz vorn, ist die Waffe schussbereit. Geht der Hebel in die hintere Position, wird der Schlagbol-zen arretiert und die Waffe ist gesichert. Damit taugt auch die Sicherung vollstän-dig für Rechts- und Linkshänder. Die X4 hat eine automatische Schlagbolzensi-cherung: Der Schlagbolzen wird erst dann

freigegeben, wenn die Kammer komplett geschlossen ist, sprich: wenn die Ver-schlusswarzen vollständig verriegeln.

Der Druckpunktabzug hat eine hervor-ra-gende Charakteristik. Der Abzugswider-stand lässt sich von 6,9 bis 12,8 Newton einstellen, ebenso kann man den Trig-gerstop justieren. Zum Schießen mit Handschuhen lässt sich der Abzugsbü-gel um 90 Grad nach rechts oder links wegdrehen und so auch arretieren: Dazu eine kleine Taste zwischen Abzugsbügel und Pistolengriff eindrücken und den Bügel zur gewünschten Seite drehen. Nach 90 Grad entlastet sich die Druck-taste und arretiert damit den Bügel in dieser Stellung. Auch hier dachte Voere an den Linkshänder.

Hinter dem Abzugsbügel sitzt ein gut geformter und positionierter Pistolengriff, unten mit Stauraum samt Klappe. Dank der AR-15-Schnittstelle lassen sich auch andere Griffe montieren. Mit-tig vor dem Abzugsbügel sitzt ein axial beweglicher und beidseitig gut erreich-barer Magazinauslöser. Das einreihige Fünf-Patronen-Magazin gibt's als Stahl-blech- oder Polymer-Ausführung.

Kompensator, Lauf, Handschutz:

Bei der Mündungsbremse sind in der X4 zwei Ausführungen erhältlich. Für die kleineren Kaliber ist die von der LBW-M2 und X3 bekannte Drei-Kammer-Bremse verbaut. Optional lässt sich jedoch auch die deutlich wuchtigere Zwei-Kammer-Bremse der X5 montieren. Das Element ist stets mit der Laufmündung ver-schraubt und zur radialen Ausrichtung



Ein Linearkugellager führt den massiven Verschluss der Voere X4. Zum Schutz des Lagers vor Verschmutzung befindet sich davor ein Radialwellendichtring.



Die Verriegelungshülse ist mit der Laufwurzel verschraubt und trägt die Gegenstücke für die Verschlusswarzen. In der Mitte steht der auswechselbare Verschlusskopf, hier gezeigt im Größenvergleich zu einer Patrone in .308 Winchester.

und axialen Klemmung mit einer Kontermutter gesichert. An der Mündung der Drei-Kammer-Bremse befindet sich ein metrisches Schalldämpfer-Linksgewinde. Somit wird der SD über die Bremse geschoben und mit ihr verschraubt.

Zum Lauf oder besser den Läufen: Beide von Lothar Walther, beide aus einem rostträgen Chrom-Nickel-Stahl, beide mit Flutungen auf dem Laufäußeren. Die Lauflänge in beiden Testkalibern beträgt 722 Millimeter oder 28,4 Zoll. Bei der .300 Norma Magnum misst der Lauf direkt hinter der Bremse 23 Millimeter und an der Laufwurzel 29 Millimeter. Beim deutlich dickeren .375 CheyTac Lauf sind 25,5 respektive 35 Millimeter zu messen. Beim Drall handelt es sich wie erwähnt um eine Progressiv-Version. Dieser „Twist“

beträgt bei der .300 NM hinter dem Übergang 1:15 Zoll (1:381 mm) und verkürzt sich Richtung Mündung auf 1:9 Zoll (1:229 mm). Bei der .375 CheyTac startet der Drall mit einer Länge von 1:16 Zoll (1:406 mm) und wandelt sich dann zu 1:10 Zoll (1:254 mm). Für die Drallübertragung auf das Geschoss sorgen in .300 NM vier Züge und Felder, bei .375 CheyTac ist es die doppelte Anzahl.

Beim herkömmlichen linearen Drall sind Länge oder Winkel über die gesamte Lauflänge konstant. Anders beim Progressivdrall. Hier wird der Drallwinkel zur Mündung hin größer, die Dralllänge also kleiner. Technischer Hintergrund ist eine Reduzierung der Laufbelastung. Der Drall versetzt das Geschoss in Drehung (Rotationsbewegung), während es

in axialer Richtung beschleunigt wird (Translationsbewegung). Die Rotation des Geschosses übernehmen hierbei die Felder, die sich in den zylindrischen Führungsteil des Projektils einschneiden. Dabei wirken auf die Felder sogenannte Scher- oder Leistenkräfte. Je schwerer und schneller ein Geschoss ist, desto höher sind die Leistenkräfte. Zudem erfordern schwere respektive lange Geschosse zur Stabilisierung zwangsläufig einen kürzeren Drall, sprich: einen größeren Drallwinkel, der die Leistenkräfte durch die höhere Rotationsgeschwindigkeit nochmals steigert. Deshalb ist beim progressiven Drall die anfängliche Dralllänge direkt hinter dem Übergang groß, um die anfänglichen Rotationskräfte zu reduzieren. Sie verkürzt sich Richtung Mündung auf eine Standardlänge, wie



Voere liefert den X4-Schaft in verschiedenen Farben. Der Vergleich zeigt jeweils den in Endposition ein- beziehungsweise ausgefahrenen Erdsporn und die Schaftkappenverstellung.



Bei der Voere X4 lässt sich der Hinterschaft rechts oder links anschlagend umbauen. Gleiches gilt für den Hülsenauswurf und für die Position des Kammerstengels.

DIE US-LEGENDE

DPMS LITE
04960571, UVP €
~~999,-~~

899,-



Mit **KOSTENLOSEM**
Bushnell Trophy TRS125
Rotpunktvisier

im Wert
von UVP € **169,95**

TROPHY TRS125
MIT ZWEI PICATINNYMONTAGEN
3 MOA, 10 HELLGKEITSSSTUFEN,
MULTICOAT-LINSENBSCHICHTUNG, WASSERDICHT
UND BESCHLAGFREI, 5 JAHRE GARANTIE, # 880TRS125

▶ DPMS LITE KALIBER .223 REM.

- ▶ 42,5 cm (16,75") langer 4140 Chrome-Moly-Lauf, freischwiegend ▶ Drall 1-8"
- ▶ Druckstabiler Fiberglas-Handschutz
- ▶ M4 Schubschaft ▶ A3 Flattop Upper Receiver
- ▶ Schmiedegehäuse aus 7075 T6 Aluminium ▶ A2 Mündungsfeuerdämpfer und Pistolengriff
- ▶ 10-Schuss-Metallmagazin ▶ Gesamtlänge 84,5-93 cm ▶ Gewicht 2,8 kg



Kleinkaliber in seiner schönsten Form

REDLINE

M4-22 REDLINE M-LOK-HANDSCHUTZ

- Freischwinger M-LOK-Handschutz aus robustem und leichtem Kunststoff, 23 cm lang
- Gewicht ca. 2,4 kg
- Länge ca. 79,5-87,5 cm

1.249,-

058A101106, UVP €



M4-22 REDLINE

- Kaliber .22 LR ● Gefluteter Lauf 40,6 cm/16" mit 1:16" Drall und roter Duracote-Beschichtung
- TK (Tandemkross) Game-Changer-Pro Mündungsbremse, Gewinde 1/2"x28
- Standard M4 Schubschaft
- Tandemkross AR-15 hiveGrips schwarz/rot
- 10-Schuss-Magazin ● Aluminium Receiver
- Einstellbares Flip-up Front- und Rearsight
- Tippmann Rotpunktvisier Solar mit Montage

NEU

M4-22 REDLINE ALU-HANDSCHUTZ

- Freischwinger Handschutz aus Aluminium, 23 cm lang
- Gewicht ca. 2,4 kg
- Länge ca. 76,5-84,5 cm
- Mit Mündungsbremse und Gewindekappe

1.299,-

058A101107, UVP €



TEST & TECHNIK | Repetierbüchse Voere X4 in .300 Norma Magnum und .375 CheyTac

im jeweiligen Kaliber und angedachten Geschosslängenbereich üblich. Ein Lauf mit Progressivdrall sollte somit eine höhere Lebensdauer als einer mit gleich langem Lineardrall erwarten lassen. Ob

das hier auch der Fall ist, das konnten die Tester freilich nicht ermitteln.

Wie bei LBW-M2 und X3 nimmt im System der X4 eine massive Verriegelungs-

buchse aus Werkzeugstahl den Lauf auf. Die Buchse trägt die Gegenstücke für die drei Verschlusswarzen. Sie ist mit der Laufwurzel verschraubt und verklebt und stellt auch den passenden Ver-



Schießtest: Voere X4 in .300 Norma Magnum und .375 CheyTac

Nr.	.300 Norma Magnum	SK 100 m (mm)	SK 300 m (mm)	SK 500 m (mm)	v_3 (m/s) / E_3 (J)	v_{500} (m/s) / E_{500} (J)
Fabrikpatrone						
1.	230 gr (14,9 g) Norma Match	9	34	47	875 / 5704	675 / 3394
Handlaborierung						
2.	185 gr Lapua OTM Scenar (GB432), 92,5 grs RS76, PGL: 83,6 mm	23	61	104	985 / 5821	679 / 2766
3.	200 gr Sierra HPBT, 90,0 grs RS76, PGL: 85,6 mm	18	58	99	960 / 5990	698 / 3167
4.	208 gr Hornady ELD Match, 88,0 grs RS76, PGL: 89,1 mm	24	63 / 51	101	928 / 5804	708 / 3379
5.	210 gr Berger Long Range BT Target, 88,0 grs RS76, PGL: 87,7 mm	18 / 12	51 / 38	73 / 53	919 / 5747	682 / 3165
6.	215 gr Berger Hybrid Target, 89,0 grs RS76, PGL: 90,0 mm	13 / 11	33	93 / 42	938 / 6128	718 / 3590
7.	220 gr Lapua OTM Scenar-L (GB551), 87,0 grs RS76, PGL: 86,5 mm	19	57	94	918 / 6009	685 / 3346
8.	220 gr Sierra HPBT, 87,0 grs RS76, PGL: 86,6 mm	21 / 12	63 / 41	117 / 67	916 / 5982	675 / 3249
9.	230 gr Hornady A-Tip Match, 84,0 grs RS76, PGL: 89,6 mm	18 / 15	43	75	892 / 5928	710 / 3756
Nr.	.375 CheyTac	SK 100 m (mm)	SK 300 m (mm)	SK 500 m (mm)	v_3 (m/s) / E_3 (J)	v_{500} (m/s) / E_{500} (J)
Handlaborierung						
1.	310 gr Hasler LR, 132,0 gr RS 76, PGL: 107,6 mm	25	68	103 (83)	969 / 9437	663 / 4418
2.	350 gr RUAG FMJ, 125,0 gr RS 76, PGL: 106,0 mm	17	44	78 (62)	889 / 8970	688 / 5372
3.	350 gr RUAG FMJ, 128,0 gr RS 76, PGL: 106,0 mm	18	47 (36)	72	910 / 9399	707 / 5673
4.	350 gr Sierra MK, 125,0 gr RS 76, PGL: 106,0 mm	28 (24)	69 (51)	88	889 / 8970	685 / 5326
5.	350 gr Sierra MK, 128,0 gr RS 76, PGL: 106,0 mm	20	51	80	911 / 9420	704 / 5625
6.	390 gr Hornady A-Tip, 128,0 gr RS 80, PGL: 110,0 mm	21	48	77 (60)	825 / 8610	677 / 5798

Anmerkungen/Abkürzungen: SK 100 m, SK 300 m, SK 500 m (mm) = Fünf-Schuss-Streukreis in Millimeter, Wert in Klammern entspricht bestem Vier-Schuss-Streukreis, Streukreise ermittelt auf 100, 300 und 500 Meter sitzend aufgelegt von Tier-One-Zweibein und integriertem Erdsporn. Geschwindigkeitsmessgerät: Mehl BMC 18. PGL (mm) = Patronengesamtlänge in Millimeter (L6, OAL). Alle Handladungen mit Federal-Large-Rifle-Magnum-Zündhütchen GM215M. Handladungen in .300 Norma Magnum: Nummern 2 bis 5 mit Norma-Patronenhülsen, Nummern 6 bis 9 mit Lapua-Hülsen. Alle Handladungen in .375 CheyTac mit Peterson-Hülsen. RS 76 und RS 80 = verwendete Treibladungsorten, RS = Hersteller Reload Swiss. Sämtliche Ladeangaben ohne Gewähr, jeder Schütze verantwortet seinen Schuss selbst. Weitere Abkürzungen siehe „Glossar“ unter „Namen & Nachrichten“.

schlussabstand ein. Zusätzlich befinden sich an der Buchse zwei Langlöcher, die bei einem Zündhütchendurchbläser die Gase über korrespondierende Bohrungen im System ins Freie leiten. Um eine möglichst große Wiederholgenauigkeit nach einem Laufwechsel und eine hohe Präzision zu erhalten, bestückt das Voere-Team die Verriegelungsbuchse mit zwei Passflächen. Über diese erfolgt die Klemmung und Ausrichtung im System.

Anders als bei der Voere X3 mit ihrem geschlossenen Handschutzkäfing fällt der Handschutz von X4 und X5 jeweils deutlich kürzer aus und sitzt vollständig unter dem Lauf. Auf 3, 6 und 9 Uhr prangen drei jeweils 150 mm lange Picatinny Rails nach MIL-STD 1913. Zur Aufnahme unterschiedlicher Zweibein-Schnittstellen gibt es eine 30 mm kurze UIT-Schiene sowie einen Versa Pod und einen beidseitigen Snaplock-Adapter.

Lauf- respektive Kaliberwechsel:

Im Prinzip ist das ganz einfach: Zum Laufwechsel erst die zwei Schrauben am Handschutz sowie diesen selbst entfernen. Dann die beiden Klemmschrauben links vorn am System um etwa ein bis zwei Umdrehungen lösen. Bei entriegelter Kammer lässt sich der Lauf mit wenig Kraftaufwand aus dem System ziehen. Dessen hohes Gewicht und seine Länge können bei schrägem Ansetzen sehr schnell ein großes Drehmoment erzeugen



Kraft- und formschlüssige Anbindung des Handschutzes mit dem Systemgehäuse.

gen und so die Systempassung beschädigen: Daher den Ein- und Ausbau des Laufs stets bei senkrecht auf der Schaftkappe stehender Waffe durchführen.

Ein solider Flachstahleinsatz in der Systempassung hat gleich mehrere Aufgaben. Er schützt die geschlitzte Passung, damit sie nicht durch übermäßiges Anziehen der Spannschrauben verformt wird. Weiter nimmt er die beiden Spannschrauben der Systemklemmung und die beiden Schrauben des Handschutzes auf. Der Handschutz wird nicht nur über die beiden Schrauben mit dem System verbunden, sondern zusätzlich durch eine formschlüssige Verzahnung.

Bei allen taktischen Voere-Büchsen lässt sich der Verschlusskopf separat

wechseln, so dass hier nicht eine komplette Kammer notwendig ist. Bei M2 und X3 entferne man dazu einen Querstift und ziehe den Kopf aus dem Kammerrohr. Bei X4 und X5 wird jeweils ein kleiner gefederter Bolzen aus seiner Rast geschoben und das Kammerrohr auf eine Markierung gedreht. Die Drehung gibt den Verschlusskopf frei, der sich nun nach vorn abziehen lässt. Zusammen- beziehungsweise Laufeinbau erfolgen in umgekehrter Reihenfolge.

Auf dem Schießstand:

Vor dem Feuern ging es erst einmal ans Wiederladen. Obwohl die .300 Norma Magnum bereits 2012 eingeführt wurde, gibt es in Europa nur zwei Match-Laborierungen von Norma, jeweils mit einem 230 Grains schweren Match-Geschoss.



Premium Prismatic Sight

MAK storm 4x30i HD



Entwickelt und optimiert für hohe Leistung mit Objektiven höchster Qualität

Ballistisches Absehen für Munition von kal. 223 und .308

Das verbesserte optische Prismensystem ermöglicht ein kurzes und kompaktes Design

WWW.MAK.AG

MAK Group, Heidenfelderstraße 1, 97525 Schwebheim, Germany



Die einreihigen Magazine gibt es bei der Voere X4 sowohl in Blech als auch wie auf diesem Foto in Kunststoffausführung.



Schnitte der Loads in .375 CheyTac (v.l.): Hasler Long Range, RUAG VM, Sierra MatchKing HPBT, Hornady A-Tip.

Die Enddralllänge der X4 von 1:9 Zoll kommt problemlos mit Geschossgewichten bis zu 230 Grains zurecht. Daher beschafften die Tester insgesamt acht Match-Geschosse in der Gewichtsklasse 185 bis 230 Grains. Da die Firmen Norma und Lapua passende Hülsen herstellen, verluden die Tester jeweils vier Handlaborierungen in Norma- und Lapua-Messing. Für die .375 CheyTac fand sich zum Testzeitpunkt keine Fabriklaborierung. Dies wird sich wohl auch nicht so schnell ändern, da das Kaliber in Europa immer noch als Exot dasteht. (Die beiden CheyTac-Kaliber .375 und .408 waren zwischenzeitlich nicht mehr bei der C.I.P. gelistet, jedoch bei Redaktionsschluss dort wieder aufgeführt: <https://tiny-url.com/ysje2vz4>.) Immerhin konnten die Tester mit einigem Aufwand Messinghülsen vom US-Hersteller Peterson beschaffen. Als Geschosse wählten die Prüfer das 310 Grains schwere Hasler-Kupfersolid Long Range, das Sierra MatchKing HPBT und das RUAG-Vollmantel, beide mit Bleikern und 350 Grains schwer sowie das neue 390 Grains schwere und 51,5 Millimeter lange Hornady A-Tip mit Aluminiumspitze. Die Firma Triebel Waffenwerkzeuge stellte für das Laden der .375 CheyTac dankenswerterweise eine Vollkalibriermatrize und eine Benchrest-Setzmatrize mit gefederten Führungspiloten zur Verfügung.

Nach Fertigstellung der 14 Handlaborierungen ging es auf die Schießbahn. Zuerst auf 100 und 300 Meter und abschließend auf die Halbkilometerdistanz. Alle

neun eingesetzten Laborierungen der .300 Norma Magnum überzeugten mit Sub-MOA-Präzision. Die Norma-Fabrikpatrone schaffte mit 9 mm oder 0,3 MOA auf 100 Meter und 47 mm oder 0,32 MOA auf 500 Meter die besten Ergebnisse. Nicht ganz so gut schloss die .375 CheyTac ab, trotzdem überzeugten alle sechs Laborierungen auf allen Testdistanzen ebenfalls mit Sub-MOA-Ergebnissen. Trotz imposanter Mündungsenergien von teilweise über 9400 Joule schoss sich die Voere X4 dank der hohen Masse und effektiven Bremse sehr angenehm, auch hielten alle am Schaft vorgenommenen Einstellungen ihre Position.

Fazit:

Mit der X4 ist den Konstrukteuren aus Kufstein in Tirol einmal mehr eine hervorragend schießende taktische Büchse gelungen. Umfangreichste Verstellmöglichkeiten, eine komplette Adaption auf Rechts- und Links-schützen, eine große Kaliberpalette und eine schnelle Kaliberwechsellmöglichkeit gepaart mit einer hervorragenden und sehr massiven Verarbeitung: Dies alles lässt keine Wünsche offen. Ob sich die Linienkugelführung für den Verschluss durchsetzen wird, wird die Zukunft zeigen. Zumindest ein erster Dauertest verlief sehr erfolgreich und bewies, dass

das System praxistauglich ist. Mit einem Preis ab 8598 Euro ist die X4 von Voere bestimmt kein Schnäppchen, aber aus Sicht der Tester jeden Cent wert.

Text: Christopher Hocke und Matthias S. Recktenwald

Testwaffe: Voere Präzisionstechnik GmbH (www.voere.de), Munition: RUAG Ammotec (www.rws-munition.de), Wiederladekomponenten: AKAH (www.akah.de), Arms24 GmbH (www.arms24.com), Helmut Hofmann (www.helmut-hofmann.de), Jagd- und Schießschule Bach GmbH (www.blackforest-precision.com), Nammo Lapua Oy (www.lapua.com), Reimer Johannsen (www.reimer-johannsen.de), RUAG Ammotec (www.rws-munition.de) und Triebel Waffenwerkzeuge (www.triebel-reloading.com) – Ihnen allen vielen Dank!



Hinten Schnittmodelle der Handlaborierungen 2 bis 9 in .300 NM. Vorn der Größenvergleich (v.l.): Patrone .300 NM, Geschoss Hornady A-Tip .375, .308 Winchester und Patrone .375 CheyTac.



SINCE 1886

MEILENWEIT VORAUSS

TARGET ELITE PLUS MIT SCORION-GESCHOSS: PRÄZISION AUF MATCH-NIVEAU



Matchpatronen in Handladequalität.

Die RWS Target Elite Plus zeichnet sich durch eine extrem fein abgestimmte Ballistik aus.

- Präzision auf höchstem Niveau
- Ausgesuchte und speziell abgestimmte Komponenten
- Maximale Präzision für Wettkampf und Training

Geeignet für Long Range Disziplinen und weite Schussdistanzen.



PLUS

Kaliberpalette von .223 Rem. bis .338 Lapua Mag.

Glock 23 Gen 5 in .40 S & W mit neuem Holosun SCS-MOS-GR:

Voller Durchbli



ck

Pistolen in OR-Ausführung gibt es immer mehr, wie dazu passende Reflexvisiere. Nun geht es auch ohne Adapterplatte, und als Notvisier reicht bei der Test-Glock .40 S&W der 5. Generation die Standardvisierung. Mehr dazu hier:



Fällt die Bezeichnung „OR“, müssen viele Schützen nicht mehr lange überlegen. Rotpunktvisiere, ohne aufwändige Montage direkt auf den Verschluss gesetzt, haben Konjunktur. Nicht nur sportlich, auch für jagdliche Situationen oder zur Selbstverteidigung. Obwohl noch nicht lange im Umlauf, zeichnet sich schon eine wesentli-

che Verbesserung dieses Konzeptes ab. Holosun bietet mit dem SCS-MOS-GR ein – nein, kein Rot-, sondern ein Grünpunktvisier an. Das Kürzel SCS steht für Solar Charging Sight, es bezieht die Energie vorrangig über eine Photo-Voltaik-Zelle. Schon vorab: Auf einer Glock Gen 5 im Kaliber .40 S&W montiert, überzeugte das neue Produkt auf

Anhieb. Doch der Reihe nach: Die gut 40 Jahre alte Glock steht seit 2017 auf der fünften Überarbeitungsstufe. Auf den Waffen findet sich das Kürzel „Gen 5“.

Die Politik der kleinen Schritte. Eine alte Hersteller-Weisheit lautet: Je weniger Änderungen an laufenden Modellen nötig sind, um so erfolgreicher

Fotos: Marcus Heilscher

Hersteller:	Glock
Modell:	23 Gen 5 OR
Preis:	€ 870,-
Kaliber:	.40 S & W
Kapazität:	12 + 1 Patronen
L x B x H:	ca. 185* x 34 x 129 mm
Lauflänge:	102 mm
Dralllänge:	1: 400 mm
Abzugsgewicht:	ca. 2600 g
Gewicht:	ca. 756 g
Rechts-/Links-Ausführung:	Durch Umstecken des Magazinauslösers
Ausstattung:	* = Abhängig von der Größe der insgesamt drei Wechselgriffücken, Reservemagazin, Ladehilfe, Drei-Punkt-Visier, Verschlussfang doppelseitig. Magazinauslöser muss umgesteckt werden. Anzeige Kammer geladen über Auszieher, eine Nylon-Bürste mit Kunststoff-Putzstock.



Tiefflieger: Das Holosun-Visier sitzt ohne Adapterplatte auf dem Verschluss. Einige Unterschiede zwischen Gen 5 und Gen 4 fallen deutlicher ins Auge. Wie der jetzt beidseitige Verschlussfanghebel.

ist das Produkt an sich. Glock war gut beraten, das Erfolgsmodell Glock 17 nur sehr vorsichtig und nach längeren Zeiträumen zu ändern. Wobei keine Kaliber- oder dimensional Unterschiede gemeint sind. Viele Änderungen fallen kaum ins Auge, selbst waffentechnisch wesentliche wie der in der 2. Generation vergrößerte Außendurchmesser des Laufes, welcher einen weiteren Verschluss-Durchlass bedingte. Auch die

größere Verschlussfangrast erschließt sich nicht sofort. Dazu ist es nicht einfach, die ohne großes Aufheben eingepflegten Änderungen zu sehen, welche „offizielle“ Generationswechsel begleiten. So wurden in der Laufzeit der 2. Generation unter Anderem Änderungen am Schlagbolzen, der Schlagbolzensicherung und am Auszieher vorgenommen, ohne großes à plomb. Die 5. Generation hat zwei verschiedene Ausstoßerformen.

Seit fünf Jahren neu:

Die komplette Rechts-/Linkshand-Tauglichkeit der Gen 5 ermöglicht der doppel-seitige Verschlussfang. Dass die Auslöse-taste des Magazins weiterhin um-gesteckt werden muss, taugt eher für In-dividual- statt Pool-Waffen, es bleibt noch Luft für Modifikationen zur 6. Generation. Eine wesentliche Änderung an der Gen 5 ist der Magazinrichter im Griffstück und, bei der Testwaffe, einer Glock 23 Kaliber



Die Freifläche zwischen Verschluss und Griffstück ist bei der Gen 5 etwas größer. Das wird durch die doppelseitige Anlage der Verschluss-Arretierung bedingt.



Für verdecktes Tragen noch besser geeignet: Die Glock 27 Gen 5 im Kaliber .40 S & W besitzt mit den Maßen 159 x 33 x 107 mm (LxBxH) nahezu das Format einer Taschenpistole.

Hersteller:	Glock
Modell:	27 Gen 5
Preis:	€ 760,-
Kaliber:	.40 S & W
Kapazität:	9 + 1 Patronen
L x B x H:	ca. 163 x 33 x 107 mm
Lauflänge:	87 mm
Dralllänge:	1: 400 mm
Abzugsgewicht:	ca. 2800 g
Gewicht:	ca. 676 g
Rechts-/Links-Ausführung:	Rechts - Links-Version durch Umstecken Magazinauslöser
Ausstattung: * = Abhängig von der Größe der insgesamt drei Wechselgriffriegen, Reservemagazin, Ladehilfe, Drei-Punkt-Visier, Verschlussfang doppelseitig. Magazinauslöser zum Umstecken. Anzeige Kammer geladen über Auszieher, Reservemagazin, Nylon-Bürste und Putzstock.	

.40 S & W, die Reduktion des Abzugswiderstandes von rund 2800 auf 2600 Gramm. Endzeit-Adepten unter den Glock-Nutzern könnten sich an der größeren gewordenen Freifläche zwischen Griffstück und Verschluss stören. Die Gefahr, durch eindringenden Sand Funktionsstörungen zu bekommen, dürfte aber nur bei militärischen Stellen Bedenken auslösen. Aber alle Änderungen zwischen erster und fünfter Generation sind der typischen Glock-Silhouette nicht abträglich.

Auf dem Schießstand:

Die große optische Evolution findet also weniger durch die Waffe als des neuen Holosun-Visieres wegen statt. Die uneingeschränkte Nutzungsmöglichkeit der offenen Visierung birgt die Möglichkeit, bei Ausfall des Reflexvisieres diese zu nutzen. Das zeigte der Schießstandbesuch. Ein positiver Nebeneffekt: Wird der Leuchtpunkt auf den weißen Punkt des Kornes eingestellt, entfällt im Idealfall, laborierungsabhängig, das Einschießen. Im Schuss zeigte sich (wieder) die Überlegenheit eines Reflexvisiers zu Kimme und Korn. Es zeigte sich aber auch der Unterschied von etwa gleichstarken Laborierungen unterschiedlicher Kaliber. Das wurde beim Vergleichsschießen einer Glock 30



Das Holosun-Reflexvisier SCS-MOS-GR sitzt mangels Adapterplatte und Batterie so tief, dass die hohe SD-Visierung als Notvisier überflüssig wird. Die originale Glock-Visierung reicht völlig aus.



R054

DSB, BDMP,
1500 BDS, DSU
9x19: 17Schuss
.45 ACP: 11Schuss
Magwell Alu
Lauf: 6" Bull
Visierung:

Bomar verstellbar, Targetkorn
Matchabzug, verstellbarer
Triggerstop
Beschichtung:
DLC42/ 30CrN schwarz/grau
Gesamtlänge: ca. 250 mm
Gewicht inkl. Magazin:
ca. 1.340 g
Preis: ab € 3650,-
Optional mit Aristocrat Visier
ab € 3890,-

Die komplette Palette der Neuen Generation finden Sie auf

www.stpgun.de

STP

Ein Schuss Leidenschaft



Innere Werte Griffstück: Um den Verschlussblock herum gibt sich die 5. Generation (Pfeile Nummern 3 + 4) freizügiger, der Ausstoßer (Pfeile Nummern 1 + 2) ist nun gerade statt gekröpft.

Innere Werte Verschluss: Die Schlagbolzensicherung der 5. Generation hat jetzt zwei starke Schrägen, die eine Keilform bedingen, statt einer schwachen, rundlaufenden Fase.

in .45 ACP deutlich. Deren höheres Geschossgewicht „ruppt“ bei nahezu identischer Leistung (Joule) deutlich mehr, als es Geschosse in .40 S & W bedingen.

noch die doppelseitige Verschlussrast zum Wechsel bewegen. Wer sich jedoch eine OR-Polymer-Pistole anschaffen will, sollte sich die hier vorgestellte Kombination ansehen: eine Kaufempfehlung.

Text: Robert Riegel

Fazit:

Sportliche Nutzer werden, der Zubehör-Kompatibilität wegen, an der 3. Glock-Generation sich klammern. Die Eigner einer Glock Gen 4 MOS (Modular Optic System) dürften weder Magazinrichter

Das SCS-MOS-GR stellen (www.holosun.eu) wie die Glocks (ruag-ammotec.de) die Deutschland-Importeure, vielen Dank!

Das hat uns gut gefallen:

- Griffstück mit Magazinrichter
- Geringerer Abzugswiderstand
- Doppelseitiger Verschlussfang

Das fanden wir weniger gut:

- Größere Freiflächen zwischen dem Verschluss und dem Griffstück
- Magazinauslöser zum Umstecken

Schießtest: Glock 23 Gen 5 OR				
Nr.	Fabrikpatronen: Geschossgewicht, Hersteller, Typ	SK 25 m (mm)	v ₀ (m/s)	E ₀ (J)
1.	165 gr. Remington FMJ	76	308	507
2.	180 gr. Sellier & Bellot FMJ	(56) 82	279	454
3.	180 gr. Hornady XTP	(54) 73	277	447
4.	180 gr. Hornady XTP (Subsonic)	48(88)	299	521
5.	190 gr. PPU FMJ	65(81)	258	410

Anmerkungen/Abkürzungen:
 SK (mm) = Streukreise in Millimeter. Schussdistanz 25 Meter, aus Heymann Guntester. Fünf-Schuss-Trefferbilder, Klammerwerte Gruppe zu vier Schuss.
 v₀ (m/s) = Geschosseschwindigkeit in Meter pro Sekunde. Messgerät: Mehl BMC 18 oder Lab Radar.
 Weitere Erläuterungen zu Abkürzungen im Glossar unter „Namen & Nachrichten“.

Grün- statt Rotpunkt und mehr Optionen

Wer rot sehen will, muss unbestimmte Zeit warten. Das SCS-MOS-GR (rund 450 Euro) von Holosun ist zur Zeit nur mit (Plural) grünen Absehen lieferbar. Diese bestehen anwählbar aus einem Punkt, einem Kreis mit einem Punkt darin oder einem Kreis ohne Punkt. Der wahlweise in den Kreis einblendbare oder solo nutzbare Punkt hat 2 MOA Durchmesser. Eine Boost-Funktion erlaubt höhere Leuchtkraft, unabhängig von der Umgebungshelligkeit. Wichtig für Schützen auf halbgedeckten Ständen, die vom dunkleren in den helleren Teil schießen. Und: nach Wochen Dunkelheit im Tresorraum und im Dunklen ausgepackt, leuchtete das Visier nach Einschalten sofort auf. Die Leistungsfähigkeit des fest verbauten Pufferakkus steht also nicht nur auf dem Papier. Die hier getestete Ausführung SCS-MOS-GR bietet zur Zeit die niedrigste Montagemöglichkeit auf einer Glock. Das Visier scheint durch die Weiterführung der Durchladehandhaben am Verschluss der Glock wie aus einem Guss.

JETZT NEUEN ABONNENTEN WERBEN UND TOLLE PRÄMIEN SCHIESSEN!



Sie lesen seit vielen Jahren VISIER und kennen die vielen Vorteile eines Abonnements?

Dann empfehlen Sie das VISIER-Abonnement doch Ihren Freunden und Bekannten und wir belohnen Ihr Engagement mit einer tollen Prämie!

12 x VISIER



und Wunschprämie für nur **72,-EUR***

* EU-Ausland 84,- EUR / Schweiz: 99,- CHF Prämienversand nur nach Deutschland und EU-Ausland

So bestellen Sie:

Sofort Bestellung auf Seite 102 ausfüllen, abschicken und Prämie kassieren!

+49 (0)2604 / 94464-10 vertrieb@vsmedien.de
 oder / 94464-13 www.visier.de
 www.vsmedien-shop.de

VISIERS-Leserservice Schweiz: Tel: +41 (0) 44 586 97 94

Freunde oder sich selbst werben!

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit dem Eingang der Ware bei Ihnen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware an die VS Medien GmbH, Burgbergweg 1, 56377 Nassau. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Wertersatz bei Verschlechterung der Ware ist nicht zu leisten. Bei einer Rücksendung aus einer Warenlieferung, deren Bestellwert insgesamt bis zu 40 Euro beträgt, haben Sie die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht. Andernfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Zum Zwecke der Kreditprüfung wird uns die Bürgel Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG, Postfach 500 166, 22701 Hamburg, die in ihrer Datenbank zu Ihrer Person gespeicherten Adresse und Bonitätsdaten einschließlich solcher, die auf der Basis mathematisch-statistischer Verfahren ermittelt werden, zur Verfügung stellen, sofern wir unser berechtigtes Interesse glaubhaft dargelegt haben. Ein Angebot der VS Medien GmbH, vertreten durch Dirk Schönfeld, Amtsgericht Montabaur HRB 27873.

Produktänderungen vorbehalten. Lieferung solange Vorrat reicht.



VISIERS Mit Schweizer Waffen-Magazin 

IMPACT SPORT AKTIVER KAPSELGEHÖRSCHUTZ

in camouflage, schwarz oder grün

24,- EUR Zuzahlung.



- Faltbarer, aktiver Kapselgehörschutz; Umgebungsgeräusche werden effektiv auf ein sicheres Niveau von 82 dB verstärkt
- Sobald der Lärmpegel einen Wert von 82 dB oder mehr erreicht, stellt sich der Impact Sport auf den passiven Modus um
- Schädlicher Lärm wird gedämpft, Kommunikation und die Wahrnehmung von Umgebungsgeräuschen ist weiterhin möglich
- Sehr gutes Richtungshören; Perfekt für Jäger, Sportschützen und andere. Extrem robust und daher hervorragend für Outdoor-Anwendungen geeignet
- Bewährte Qualität von Honeywell Howard Leight

SCHUTZBRILLE SWISS EYE® BLACKHAWK SCHWARZ

OHNE Zuzahlung. Sie sparen 76,80 EUR

DETAILS:

- Bügel mit Neigungswinkelverstellung (Inklination)
- Antifog/Antiscratch-Beschichtung
- 100% UVA-, UVB- und UVC-Schutz
- Wechselscheiben in orange & clear
- schwarzes Band, Mikrofaserbeutel und Etui

Zertifiziert nach:

- EN 12312-1 
- STANAG 2920/4296 



orange

clear

NEU

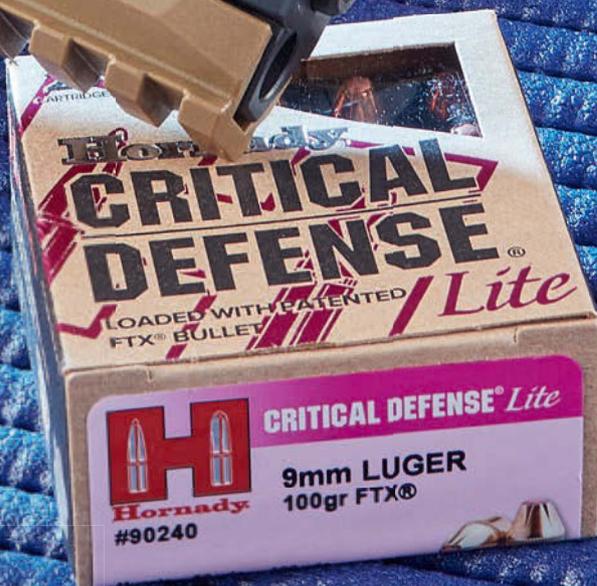
Zwei neue Arex-Delta gen. 2 - Pistolen 9

Neues aus Poly

Statt etablierten Erfolgsmodellen hinterher zu klappern, suchen immer mehr junge Konstrukteure von Polymer-Pistolen eigene Wege. Was dabei beim slowenischen Hersteller Arex Defense herausgekommen ist, lesen Sie hier:



9 mm Luger. mer



Der erste Routinehandgriff eines Waffentesters beim Auspacken neuer Pistolen ist die Entnahme des Magazins. Und schon stockte der eher unbewusst ablaufende Vorgang. Der Magazinauslöser der Arex gab sich widerborstig. Die flache Taste benötigt relativ viel Druck. Und auch der Weg, bis das Magazin auslöst, ist gefühlt ziemlich lang. Dann gab das Griffstück endlich das Magazin frei. Und zwar ein Blechmagazin. Und dies von einem Hersteller, der sich als ein weltweit führendes Unternehmen in der Herstellung von Kunststoffmunition sieht und eine eigene Linie von Polymer-Pistolen fertigt? Soviel vorab: Arex hat damit alles richtig gemacht. Der zweite Handgriff: Den Verschluss öffnen. Viele Waffennutzer



Auf den ersten Blick gar nicht so unterschiedlich: Die Arex M- und L-Modelle können durch unterschiedlich hohe Magazinböden um einen Zentimeter in der Höhe variieren.

Hersteller:	Arex
Modell:	Delta L gen. 2
Preis:	€ 550,-
Kaliber:	9 mm Luger
Kapazität:	17 (19*) + 1 Patronen
L x B x H:	196 x 28 x 150* mm
Lauf­länge:	114 mm
Drall­länge:	1: 250 mm
Abzugsgewicht:	ca. 2600 g
Gewicht:	ca. 676 g
Rechts-/Links-Ausführung:	Komplette Rechts-Links- Ausführung
Ausstattung: * = Langer Magazinboden, mit kurzem Boden =140 mm, ein Reserve­magazin, Stahl-Visier, Magazinauslöser und Verschlussfang doppelseitig. Anzeige Schloss gespannt, Kammer gespannt, vier Wechselgriff­rücken, Putzzeug.	

und auch Tester möchten ihre Hand nicht am bösen Ende anlegen. Doch solange der Zeigefinger auf dem Abzugsbügel bleibt, sind die Handhabhilfen am mündungsseitigen Ende des Verschlusses eine Option. Von dort geführt, wird das Patronenlager nicht von der Hand verdeckt, der Verschlussfang lässt sich mit der anderen Hand im gleichen Ablauf bequemer betätigen. Gleitet der

Verschluss wieder in die Verriegelung, signalisiert am Verschlusseende ein roter Stift das gespannte Schloss. Die geladene Kammer wird durch den oben am Verschluss angebrachten Auszieher optisch wie haptisch deutlich angezeigt. Nach ein paar Minuten Handhabung fiel der Groschen. Selbst die größere Testwaffe Arex L scheint ungewöhnlich flach, alle Bedienelemente sind wenig prominent.

Auf Nummer Sicher:

Neben Anzeigen für den Zustand des Schlosses, der Kammer und neben einer Schlagbolzensicherung sind die sehr flach gehaltenen Bedienelemente und der relativ hohe Auslösewiderstand des Magazins für professionelle Anwender eher ein Pluspunkt. Die hohe Magazin­kapazität von mindestens 15 Patronen reicht für reelle Abwehrsituationen aus. Die Gefahr, sich zu verschießen und einen Magazinwechsel zu benötigen, dürfte statistisch einige Nullen vor der Prozentzahl haben. Die Möglichkeit, das Magazin im Stress ungewollt auszulösen, ist deutlich höher. Beim Ziehen der Pistole irgendwo hängen bleiben? Kaum möglich, an der Waffe finden sich nämlich keine verfänglichen Formen – außer an der Kimme, aber nur mündungsseitig. Bei einer Handverletzung kann die Kimme der Arex Delta auf eine Kante gesetzt und mit Druck durchgeladen werden. Kimme und Korn bestehen aus Metall. Das größte Sicherheits-Plus ist der Demontageschritt, welcher bei vergleichbar aufgebauten Pistolen zur Verschluss-Abnahme den Finger am Abzug erfordert. An der Arex Delta hingegen genügt es, den Verriegelungsschieber niederzudrücken, um den Verschluss der Pistole abzunehmen. Bei gespanntem Schloss lässt sich der Schieber zwar nie-



Wer genau hinschaut, findet einige Deltas. Doch abseits der Formenspiele überzeugt die Sicherheit und die komplett beidseitig ausgelegten Bedienelemente der Arex.

Hersteller:	Arex
Modell	Delta M gen. 2(OR)
Preis:	€ 570,-
Kaliber:	9 mm Luger
Kapazität:	15 (17*) + 1 Patronen
L x B x H:	181 x 28 x 138* mm
Lauflänge:	102 mm
Dralllänge:	1: 250 mm
Abzugsgewicht:	ca. 2600 g
Gewicht:	ca. 615 g
Rechts-/Links-Ausführung:	Komplette Rechts-Links- Ausführung
Ausstattung:	* = Langer Magazinboden, mit kurzem Boden=128 mm, ein Reservemagazin, vier Optik-Adapterplatten, Stahl-Visier, Magazinauslöser und Verschlussfang doppelseitig. Anzeige Schloss gespannt, Kammer gespannt, vier Wechselgriffücken, Putzzeug.



Die kompakte M-Ausführung in der OR-Version. Für alle, die eine Pistole unter schlechten Lichtbedingungen führen dürfen, sind Rotpunktversionen inzwischen kompromisslos.

derdrücken, aber der Verschluss sperrt beim Abnehmen.

Reichlich Zubehör:

Gleich vier Wechselgriffücken bei den Pistolen der Arex-Delta-Serie erlauben ergonomische Optimierungen zu fast jeder Handgröße. Damit lässt sich die Spanne zwischen Griffücken und -vorderseite von etwa 49 bis 55 Millimeter variieren. Die vier Optionen sind kein Luxus, sondern durchaus sinnvoll. Denn die Breite des Griffstücks liegt bei nur

knapp 28 Millimeter. Sonst steht bei den meisten doppelreihigen 9-mm-Pistolen aus Polymerien eine 3 davor. Und das wegen deren Kunststoff-Magazin, dessen Korpus bei gleicher Stabilität dicker als der eines Stahlblech-Magazins sein muss. Eine so deutliche Annäherung an sehr kleine Handschuhgrößen kann nur über ein Stahlblech-Magazin realisiert werden. Die im Test befindliche, etwas kompaktere Delta M hat als OR-Version gleich fünf Kunststoffteile mehr zu bieten, es sind die im Lieferumfang enthal-

tenen Adapterplatten. Diese halten Reflexvisiere von: Docter / Noblex, Vortex, Burris, C-More, Delta, Vector, Holosun, Swampfox, Trijicon, Sightmark, Shield und Leupold – wohlgermerkt, das sind nur die Marken. Üppig für diesen Preisbereich ist auch das Putzzeug. Neben den Bürsten sehen sogar die Teile des Putzstocks sehr vertrauenerweckend aus. Die beiden Arex-Magazine sind mit je einem flachen Boden und einem höheren Hohlboden bestückt, der zwei Patronen zusätzlich ermöglicht. Die daraus

Versand von Jagd- und Sportwaffen, Gefahrgut (1.4G) und Munition am Tag und über Nacht.



Service: 0221 - 954 21 80
www.overnite.eu



OVERNITE



Der Waffenversand – national & international

resultierende Verlängerung oder Verkürzung des Griffstücks um rund einen Zentimeter erlaubt somit eine weitere Anpassung an unterschiedliche Hand- schuhgrößen.

Auf dem Schießstand:

Trotz kleinerer Dimensionen wurde die Delta M zur Präzisionsprüfung eingesetzt – des Reflexvisieres wegen ein Noblex-IPSC. Obwohl informiert, drückte mancher Tester immer noch zu schwach auf den Magazinauslöser. Abhilfe: Arex bietet eine größere Taste für 14 Euro an. Auch Ersatzmagazine sind günstig, das 15-schüssige kostet knapp 30 Euro, zwei Patronen mehr schlagen mit rund 35 Euro zu Buche. Der Abzugs- widerstand des Prüflings lag gefühlt unter den gemessenen zweieinhalb Kilo – das resultiert aus dem etwa 1500 Gramm Zug fordernden Vorzug und einem sauber definierten Druckpunkt. Geschossen, obwohl die Delta M zu den Kompaktwaffen zählt, wurde statt auf 15 auf 25 Meter Distanz. Einer Schieß- standsanierung wegen waren keine Zwischen- distanzen möglich. Da öfters An- fragen zu den unterschiedlichen Test- Distanzen für Kompakt- und Sportwaf- fen kommen: Auch Länder mit einfacheren Voraussetzungen zum Führen von Schusswaffen haben Staatsanwälte, de-



Nicht nur der Rotstift signalisiert ein gespanntes Schloss. Die Sicherungs- klinke im Abzug steht dann weiter vor.

nen eine Notwehrsituation über 10 Me- ter hinaus sehr genau erklärt werden muss. Doch die für eine Verteidigungs- waffe ungewöhnlich lange Distanz brachte eine Erkenntnisbestätigung: Wieder setzte ein kleineres Modell mit Rotpunktvisier die Schussleistung bes-

ser um als das größere Pendant mit offe- ner Visierung. Die Streukreise der Del- ta L lagen mit gleicher Munition im Bierdeckelumfang, sind also gut drei Zentimeter größer. Ansonsten: Keine Störungen, und keine Merkmale, die Un- sicherheiten zur Handhabung bedingen.

Schießtest: Arex M gen. 2 OR

Nr.	Fabrikpatronen: Geschossgewicht, Hersteller, Typ	SK 25 m (mm)	v ₀ (m/s)	E ₀ (J)
1.	95 gr Magtech SPTC (9D)	65	417	535
2.	100 gr Hornady FTX Critical Defense	71	367	436
3.	115 gr GECO JHP	68	332	411
4.	115 gr Focchi FMJ	78	343	438
5.	130 gr PPU SJSP (Teilmantel-Rundk.)	69	316	421

Anmerkungen/Abkürzungen:
 SK (mm) = Streukreise in Millimeter. Schussentfernung 25 Meter, aus Heymann Guntester, Fünf-Schuss-Treffer- bilder. v₀ (m/s) = Geschossgeschwindigkeit in Meter pro Sekunde. Messgerät: Mehl BMC 18 oder Lab Radar. Weitere Erläuterungen zu Abkürzungen im Glossar unter „Namen & Nachrichten“.



Ruckzuck zerlegt, ohne dass der Finger den Abzug betätigen muss. Nicht nur für viele Behörden ist dieses Kriterium ein wesentliches Sicherheitsmerkmal.



Üppig ausgestattet: gleich vier alternative Griffrückten, ein Ersatzmagazin und ein stabiles, gutes Putzzeug. Fast in den slowenischen Nationalfarben: der Wischer.



Noch mehr Zubehör:
Die Arex-OR enthält
gleich fünf Adapter-
platten im Lieferumfang.

Das Fazit des Tests:

Arex setzt praxisnahe Gedanken um, liegt verarbeitungsmäßig auf höherem Niveau und bietet für den Preis extrem viel Zubehör.

Text: Robert Riegel

Waffen: Reimer Johannsen (www.reimer-johannsen.de), danke sehr!

August 2022

Das hat uns gut gefallen:

- Sehr üppige Ausstattung
- Top-Preis-Leistungs-Verhältnis
- Demontage ohne Finger am Abzug

Das fanden wir weniger gut:

Diesmal gab es gar nichts zu meckern



STROBL.CZ

**ALLES FÜR WIEDERLADEN,
JAGD UND SPORTSCHIEßEN**

Großhandel & Einzelhandel
Online: www.strobl.cz
Email: info@strobl.cz
Telefonische Beratung:
 +420 737 923 868

Offizieller Distributor von:

Smith's®
SHARPENERS



Qualitätsschärfer und Wetzsteine.
SMITH'S USA, Seit 1886.



Freie Beratung
Bei Telefon und E-mail



Schnelle Lieferung
Nur **8,90 €** Versand



Sendungsverfolgung
verfügbar



Großhandel B2B
Einzelhandel B2C

Möchten Sie mehr wissen?
Besuchen Sie unsere Website!



WWW.STROBL.CZ

Jagdtrepetierer mit Kohlefaserschaft:

Gipf

Die Repetierbüchsen der B14-Baureihe von Bergara sind seit 2015 auf dem Markt. Nun bringt der spanische Hersteller die erste Version mit Carbonschaft heraus. VISIER konnte die neue B14² Crest bereits sehr gründlich unter die Lupe nehmen.



elstürmer



Kohlefaserverbundwerkstoffe kommen mittlerweile häufig dort zum Einsatz, wo Bauteile mit geringem Gewicht und einer extrem hohen Steifigkeit gefragt sind. Nachdem sich die sogenannten kohlefaserverstärkten Kunststoffe in der Luft- und Raumfahrt sowie in der KFZ-Industrie bereits länger etabliert haben, greifen seit ein paar Jahren auch einige Premiumwaffenhersteller auf das noch immer moderne Material zurück. So bieten mittlerweile bereits einige renommierte Jagdwaffenhersteller wie etwa Blaser, Sako oder auch Rößler serienmäßig jagdliche Repetierbüchsen mit Kohlefaserschäften an. Preislich setzt die Rößler Titan 6 bei rund 2900 Euro an, während für die Sako 85 Carbon Wolf gut 4500 und für die Blaser R8 Ultimate Carbon mit ihrem Lochschaft sogar um die 7000 Euro fällig werden. Und genau in dieses Marktsegment stößt nun der im spanischen Bas-

kenland beheimatete Lauf- und Waffenhersteller Bergara mit der B14² Crest, die mit einem Preis von unter 2000 Euro nun die Gipfel (auf Englisch = Crest) erstürmen soll. Die neue Bergara-Büchse kann laut Hersteller in erster Linie bei der Jagd im Hochgebirge und in sehr weitläufigen Revieren ihrer Bestimmung folgen.

Vier Optionen zum Start:

Neben der Variante in .308 Winchester listet der Katalog von Bergara-Importeur Leader Trading die neue B14² Crest auch noch in 6,5 Creedmoor. Beide Ausführungen sind jeweils mit 20 Zoll (51 cm) oder 24 Zoll (61 cm) langem Lauf zu haben. Im Kaliber 6,5 Creedmoor beträgt die Dralllänge 1:8 Zoll (203 mm) und in .308 Winchester sorgen die 6 rechtsdrehenden Züge dafür, dass sich das Geschoss auf einer Strecke von 10 Zoll (254 mm) im Lauf einmal um die eigene Achse dreht. Kostenmäßig nehmen sich die neuen



Beim Modell Crest fräst Bergara spiralförmig angeordnete Eisrillen in den Verschluss und stattet den Kammerstengel mit einer wuchtigen, kegelförmigen Handhabe aus.

B14²-Crest-Modelle nichts – alle vier Versionen schickt Großhändler Leader Trading mit einer Preisempfehlung von 1998 Euro in den Fachhandel.

Zentrales Element:

Das Filetstück der B14² Crest bildet natürlich der neue Carbonschaft. Dieser entsteht im CF-RTM-Verfahren (Carbon Fiber-Resin Transfer Molding). Bei dieser Fertigungstechnik wird – vereinfacht gesagt – das Kohlefasermaterial

von Hand in eine spezielle Form eingelegt und anschließend flüssiges Kunstharz eingespritzt. Das Harz umschließt dabei die Fasern und das Ganze ergibt nach dem Aushärten ein sehr zugfestes und steifes Bauteil. In diesem Fall einen einteiligen Büchenschaft, den Bergara wohl in Anlehnung an den aus dem Formel-1-Rennsport geläufigen Begriff mit dem Attribut „Monocoque“ versieht. Der Monocoque-Schaft der Crest läuft an seinem hinteren Ende in einem satten Mon-

te-Carlo-Effekt aus und wird von einer rund drei Zentimeter dicken, ziemlich weichen Gummikappe abgeschlossen. Der gerade Rücken des Hinterschafts ist für das Visieren mit Zielfernrohr entsprechend hoch gestaltet. Im oberen Drittel fällt er beidseitig etwas breiter aus, so dass hier sowohl Rechts- als auch Linkschützen eine adäquate Wangenaufgabe finden. An der Unterseite des Kolbens sorgt eine wannenförmige Aussparung dafür, dass die Waffe hinten stabil mit



Rote Signalelemente an Schlagbolzenverlängerung und Sicherungsschieber zeigen, dass die B14 hier feuerbereit ist.



Zwei Zwischenstücke zum Anpassen der Schaftlänge liefert Bergara gleich mit. Die Spacer sind jeweils 10 mm stark.



Modell:	Bergara B14 ² Crest
Preis:	€ 1998,-
Kaliber:	.308 Winchester
Kapazität:	3 + 1 Patronen
Länge:	1050 mm
Lauf­länge:	51 cm
Dralllänge:	254 mm (1:10"), 6 Züge rechts
Abzugsgewicht:	760 g
Gewicht:	3325 g
Links-/Rechts-Ausführung:	Rechtssystem mit Universalschaft
Ausstattung: Mono­coque-Kohlefaserschaf­ft, Zwei-Warzen-Versch­luss, gefluteter Lauf und Systemhülse mit Ceracote-Beschichtung in Sniper Grey, 5/8-24 UNEF-Mündungsgewinde, Omni-Mündungsbremse, AICS-kompatibles Magazin, vergrößerter Kammergriff, justierbarer Abzug, Zwei-Stellungs-Sicherung, Montagebohrungen für mit Remington 700 kompatible Montagebasen.	

einem Ohrensack oder dem Arm des Schützen unterstützt werden kann. Am vorderen Ende der Aussparung schwillt der Schaft zu einem Pistolengriff an. Die Flanken des Griiffs fallen nach beiden Seiten gleichmäßig gewölbt aus und passen ideal für durchschnittlich große Hände. Wie auch die Schäfte der B14-HMR- und Wilderness-Versionen wartet auch der neue Carbonschaft mit zwei Schnittstellenarten zur Befestigung von Trageriemen oder Zubehör auf. Während der Hersteller an der Unterseite des Hinterschafts eine klassische Riem­bügelöse einschraubt, sind am Vorder­schaft gleich zwei davon vorhanden. So lässt sich vorne neben dem Trageriemen bei Bedarf auch noch ein Zweibein anbringen. Zusätzlich finden sich an beiden Flanken, sowohl im Bereich des Vorder­schafts wie auch des Kolbens, noch Buchsen für Schnellwechselriemenbügelösen, die per Kugelsperbolzen einrasten.

Sein graugeflecktes Camo-Finish erhält der Carbonschaft in Handarbeit. Farblich ergänzen sich die unlackierten mattschwarzen Carbonflächen und die in zwei Grautönen aufgetragenen Pinseltupfer sehr gut. Das Muster erinnert an moderne urbane Tarnmuster und sollte auch im felsigen Hochgebirge seinen Zweck erfüllen. Aber wo Licht ist, da ist auch Schatten: Die Oberfläche des

Schaft fällt recht glatt aus und bietet feuchten Händen nur wenig Grip – um im Formel-1-Jargon zu bleiben.

Lauf, System und Co:

Dafür passen die Grautöne des Schafts dann wieder sehr gut zu der in Sniper Grey gehaltenen Cerakote-Beschichtung, die Lauf und System vor mechanischen und Umwelteinflüssen schützt. Den freischwingenden Lauf schraubt Bergara wie bei allen B14-Modellen in die Systemhülse ein und packt dazwischen noch eine massive Rückstoßplatte. Bei Crest setzt Bergara auf den B14-typischen Zwei-Warzen-Versch­luss im Stil der Remington 700. Der Bergara-Versch­luss öffnet im 90-Grad-Winkel und besitzt einen Ausstoßer im zurück-

versetzen Stoßboden sowie eine kurze, in die linke Warze eingelassene Auszieherkralle. Bei der Crest verpasst man dem Versch­lusszylinder allerdings noch spiralförmig angeordnete Ausfräsungen. Solche sogenannten Eisrillen sollten ursprünglich bei militärischen Gewehren den Versch­luss auch bei extrem niedrigen Temperaturen oder bei starken Verschmutzungen gangbar halten. Inzwischen haben die Jagdwaffenher­steller allerdings erkannt, dass man damit auch ein paar Gramm an Gewicht einsparen kann. Letztgenanntes gilt bei der Crest auch für die sechs Kannelierungen, mit denen der an der Mündung noch 17,8 Millimeter durchmessende Semi-Weight-Lauf ausgestattet ist. Die bessere Wärmeableitung durch die so vergrößerte Oberfläche des Rohres dürfte bei einer Waffe für die Long-Ran­ge- und Gebirgsjagd wohl eher eine untergeordnete Rolle spielen.

Das System der Crest bettet der Hersteller unmittelbar im Carbonschaft. Dort wird es von zwei M6er-Schrauben gehalten, die durch den Rahmen des mit dem Magazinschacht kombinierten Abzugbü­gels führen. Unmittelbar vor dem Abzugbü­gel sitzt ein beidseitig bedienbarer und gut mit dem Zeigefinger der Schuss­hand erreichbarer Magazinlösehebel. Für den Munitionsvorrat sorgt ein AICS-kompatibles Kunststoffmagazin, in das

wahlweise drei Patronen in .308 Winchester oder 6,5 Creedmoor passen. Out of the Box bringt es die Testwaffe in .308 Winchester mit 51-Zoll-Lauf und Mündungsbremse auf 3325 Gramm und eine Gesamtlänge von 1050 Millimetern. Ohne die mitgelieferten Spacer beträgt die Schaftlänge 350 Millimeter. Mit diesen lässt sie sich auf 360 respektive 370 Millimeter erweitern.

Weil sich Bergara bei den Systemabmessungen und Montagebohrungen der B14-Baureihe an denen der Remington 700 orientiert, passen bei der bislang nur in den beiden besagten Standardkalibern angebotenen Crest auch Aftermarket-Montagebasen oder -schiene, die mit 700er Short Action System kompatibel sind. Leader Trading hat mittlerweile aber eigens für das lange wie auch für das kurze B14-System ausgewiesene Picatinny Rails im Portfolio. Die robusten Stahlschienen schlagen mit jeweils 109 Euro zu Buche und kommen vom ita-

lienischen Hersteller Contessa. Links hinten an der B14-Systemhülse sitzt eine wippenartig ausgeführte Kammerfangtaste. Auf der gegenüberliegenden Seite positioniert Bergara den geriffelten Hebelkopf der Zwei-Stellungs-Sicherung, die sich nur bei gespanntem Schloss einlegen lässt und ausschließlich auf den Abzug wirkt. In der Crest verbaut Bergara den hauseigenen Performance Trigger. Der von außen einstellbare Direktabzug findet sich auch in den sportlich ausgerichteten Modellen der baskischen Waffenschmiede wieder. Bei der Testwaffe zeigte die Abzugswaage im Schnitt etwas mehr als 750 Gramm an. Ein Wert, der in Verbindung mit dem absolut trocken stehenden und glashart brechenden Performance Trigger auch den an-



Die B14² Crest kommt serienmäßig mit einer Omni-Bremse auf dem 5/8-24 UNEF-Mündungsgewinde.

sonsten einen Stecher gewöhnten Waidmann überzeugen sollte.

Schießtest mit Blick ins Revier:

Für den Präzisionstest kam das bereits in VISIER 2/2022 ausführlich getestete Zielfernrohr Burris Six Xe 3 – 18 x 56 per MAKuik3-Schnellspannmontage auf die zuvor an die Systemhülse geschraubte Contessa-Picatinny-Schiene. So gerüstet musste sich die Crest mit insgesamt sieben Fabrikpatronensorten beweisen. Um es gleich vorweg zunehmen, in Sachen Funktion gab es hier keine Probleme: Alle beim Einschießen und im Test verschossen Patronen wurden sauber zugeführt, zündeten einwandfrei und wurden dann anstandslos ausgeworfen. Die Kammer lief trotz ein wenig Spiels ruckelfrei und weich in der Systemhülse. Der Trigger machte seinem Namen alle Ehre und „performte“ in Matchqualität. Schließlich verhalf der sehr gute Abzug zusammen mit der Zieloptik der Crest auf der 100-Meter-Bahn zu jagdlich deutlich mehr als hinreichenden Fünfschuss-Streukreisen. Die beste Gruppe gelang den Testern mit der 165 gr RWS Hit Evo Green mit 31 Millimetern Durchmesser. Denn größten Streukreis legte die Crest mit der 123,4 gr Sax-KJG hin. Deren 78-mm-Gruppe ist für die präferierte Jagd auf Hochwild im Gebirge aber auch allemal ausreichend. Die weiche Gummikappe fängt bereits einiges vom Rückstoß ab, bevor er in der Schulter ankommt, so dass sich die Crest sehr angenehm schießt. Dass sich die Sicherung einer B14 bekanntlich nur mit Übung lautlos betätigen lässt, das trifft leider auch bei der neuen Crest zu.



Die Systembettung erfolgt bei der B14² Crest unmittelbar im Carbonschaft, bei dem hier auch die korrespondierende Aussparung für das Rückstoßlager gut zu erkennen ist.



Insgesamt sechs Kannelierungen vergrößern die Oberfläche des Laufs und reduzieren sein Gewicht.

Fazit:

Unterm Strich bringt Bergara mit der neuen B14² Crest ein relativ leichtes und absolut brauchbares Waidwerkzeug in der von diesem Hersteller gewohnt guten Qualität zu einem für die Klasse der Carbonschaft-Büchsen sehr niedrigen Preis von unter 2000 Euro auf den Markt.

Text: Andreas Wilhelmus

Die Testwaffe stellte Importeur Leader Trading GmbH (www.leader-trading.com) zur Verfügung – vielen Dank!

Schießtest: Bergara B14² Crest in .308 Winchester

Nr.	Fabrikpatronen	SK (mm) 100 m	v _z (m/s)	E _z (Joule)
1.	123,4 gr (8,0 g) Sax KJG	78	940	3521
2.	150 gr (9,7 g) Norma Eco Strike	59 (42)	839	3421
3.	162 gr (10,5 g) Sako Hammerhead	38	812	3461
4.	165 gr (10,7 g) GECO Express	41	803	3447
5.	165 gr (10,7 g) Hornady SST	58	833	3709
6.	165 gr (10,7 g) RWS HIT Evo Green	32	827	3656
7.	180 gr (11,7 g) Sellier & Bellot HPBT	37	805	3780

Anmerkungen/Abkürzungen: SK = Fünf-Schuss-Streukreise, geschossen aufgelegt auf einer Benchrest. Wert in Klammern nach Abzug eines Ausreißers. v_z-Messgerät: Labradar (Dopplerradar). KJG = Kupferjagdgeschoss. SST = Super Shok Tip. Weitere Anmerkungen/Abkürzungen siehe im Glossar „Laborierungen und Komponenten“ unter „Namen und Nachrichten“.

Waffenpflege vom Feinsten. Von LIQUI MOLY.



Reinigen – schmieren – pflegen.
Alles aus einer Hand.
Erfahren Sie mehr oder bestellen
Sie LIQUI MOLY-Produkte direkt unter:

www.liqui-moly.com

LIQUI MOLY GmbH
Jerg-Wieland-Straße 4
89081 Ulm
GERMANY
Telefon: +49 731 1420-0
Fax: +49 731 1420-71
E-Mail: info@liqui-moly.de

Brownings neuer Gasdruckklader in 12/89:

Vom Tarnen und Täuschen

Bereits im letzten Jahr stellte Browning den Nachfolger der bewährten Selbstladevlinte Maxus vor. Die neue Maxus 2 soll einige wichtige Verbesserungen aufweisen. VISIER wollte wissen, ob das stimmt und wie sich diese Flinte auf dem Schießstand schlägt. Kann die Flinte außer Jagd vielleicht auch Sport?



Die Browning Maxus 2 zeigt, dass man sich auch als langjähriger Flintenschütze noch täuschen kann, und dies gleich in mehrfacher Hinsicht. Auf den ersten Blick könnte man glauben, dass es sich bei dem Gasdrucklader im aktuell angesagten Tarnmuster namens „Mobuc“ um eine reine Jagdflinte handelt, welche für den sportlichen Einsatz weniger geeignet ist. Auch weist das ausschließlich jagdlich relevante Kaliber 12/89 nicht gerade auf den Sporteinsatz hin. Bei genauerem Hinsehen und nach mehreren Schießstandbesuchen muss man aber zugeben, dass der erste Eindruck hier gewaltig täuscht. Die Maxus 2 ist sehr wohl auch für den sportlichen Einsatz zu gebrauchen, aber dazu später mehr.

Ausstattung und Zubehör:

Die in Portugal gefertigte Selbstladeffinte arbeitet als Gasdrucklader mit Schwenkriegelverschluss. Das Systemgehäuse aus Leichtmetall ist genau wie der Lauf sowie Vorder- und Hinterschaft mit dem optisch sehr ansprechenden Mobuc-Design im Look einer Moor- und Waldlandschaft beschichtet. Die schwarzen Gummi-Einlagen an Griff und Vorderschaft sowie die großzügig dimensionierte Schaftkappe sorgen für ausreichende Griffigkeit und sichere Handhabung. Der Lauf ist innen Hartchrom-beschichtet, den Verschluss schützt eine Nickel-Teflon-Beschich-

tung. Der optische und haptische Eindruck überzeugt absolut. Die Verarbeitung liegt auf einem sehr hohen Niveau und braucht sich hinter anderen hochpreisigen Selbstladeffinten wahrlich nicht zu verstecken. Brownings Halbautomat kommt zerlegt in einem stabilen und formschönen Hartschalenkoffer. Sinnvoll und großzügig: das Zubehörpaket. Außer einem mehrteiligen Wechselchoke-Set, bestehend aus Improved Cylinder, Modified, Improved Modified, Full ($\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, Voll-Choke), liegen auch noch ein um 50 mm verlängerter Modified-Choke und ein passender Schlüssel bei. Weiterhin liegen je ein 7 mm und 12 mm starkes Schaftverlängerungsstück bei sowie diverse Abstandsbleche zur Anpassung von Schränkung und Senkung des Schaftes. Eine Magazinbegrenzung, ein Zahlenschloss und eine ausführliche Bedienungsanleitung in neun Sprachen vervollständigen das Zubehör.

Magazin und Ladefunktion:

Die Herstellerangabe von 4 + 1 Patronen täuscht etwas über die tatsächliche Kapazität. Denn vier Patronen bekommt man nur bis maximal Kaliber 12/70 in das Röhrenmagazin und auch dies teilweise nur mit großer Anstrengung. Die vierte und letzte Patrone lässt sich je nach Munitionssorte nur unter heftiger Gewaltanwendung laden. Bei Patronen, die im geschlossenen Zustand etwas kürzer ausfallen, gibt es hier allerdings





AKAH listet die Maxus 2 in drei Farbschemen und auch drei Lauflängen, hier in 28 Zoll und mit dem Tarnmuster Mobuc.



keine Probleme. Auch in 12/60, 12/65 und 12/67,5 passen vier Patronen problemlos ins Magazin. Doch wie klappt das Laden und Nachladen unter Wettkampfbedingungen? Der erste Eindruck täuschte auch hier. Im Gegensatz zu vielen Jagdmodellen lässt sich die Maxus 2 nämlich sehr einfach und dazu extrem schnell laden, zumindest dann, wenn die verwendeten Patronen alle komplett ins Magazinrohr passen. Und wie sieht es beim Nachladen aus? Dies macht sogar richtiggehend Spaß: Zwei Patronen auf einmal lassen sich geradezu kinderleicht ins Magazin laden und selbst die Quad Load-Technik, bei der vier Patronen auf einmal in die Hand genommen werden, funktioniert völlig problemlos.

Begünstigt werden diese Ladetechniken von der langen Ladeöffnung des 12/89er Systemkastens, dem leichtgängigen Ladelöffel und von einer ergonomisch sinnvollen Ausfräsung am Abzugsbügel. Diese wirkt wie eine Rampe zum Nachladen der Patronen. Auch die neue Maxus 2 verfügt wieder über Brownings bewährtes Schnell-Ladesystem „Speed Load Plus“. Bei geöffneter (oder leereschossener) Flinte wird die erste ins Magazin geschobene Patrone ganz automatisch in das Patronenlager befördert und gleichzeitig der Verschluss geschlossen. Die Waffe ist dann sofort schussbereit, völlig ohne weitere Manipulation an Tasten oder Hebeln.

Modell:	Browning Maxus 2 Mobuc
Preis:	€ 1799,-
Kaliber:	12/89
Kapazität:	4 + 1 Patronen (12/70)
Länge:	1255 mm
Lauflänge:	710 mm (28")
Schaftlänge:	366 mm
Abzugsgewicht:	1650 g
Gewicht:	3200 g
Links-/Rechts-Ausführung:	nur Rechts-Version
Ausstattung:	Leichtmetallgehäuse, Gasdruckklader, Schwenkriegel-Verschluss, Schnell-Ladesystem, auswechselbare Schafttrücken, Schaft in Schränkung, Senkung und Länge modifizierbar, Verschluss beschichtet, Verschlussfangtaste und Spannhebel verlängert, Wechsel-Chokes.

Die Bedienelemente:

Apropos Tasten und Hebel: Verschlussfangtaste und Durchladehebel wurden gegenüber der alten Maxus vergrößert, um die Bedienung zu erleichtern. Dieses Vorhaben kann man nur als absolut gelungen bezeichnen. Auf der linken Seite des Systemgehäuses findet sich zusätzlich der sogenannte „Cut-Off“-Hebel. Legt man diesen um, sperrt man die automatische Magazinzufuhr, die Flinte funktioniert jetzt praktisch als Einzelader. Dieser Hebel stellt gegenüber den sonst üblicherweise verwendeten

Drucktasten eine klare Verbesserung dar, weil hier eine versehentliche Betätigung ausgeschlossen werden kann. Zerlegt wird die Browning Maxus 2 wie die meisten Selbstladevlinten über die aufgeschraubte Abschlusskappe des Magazinrohrs. Dieses eher konventionelle Design stellt gegenüber der Drucktasten-Lösung der ursprünglichen Maxus eine deutliche Verbesserung beim Zerlegen der Finte dar. Der Abzug arbeitet erstklassig: Er bricht absolut trocken wie das sprichwörtliche Glas und auch das Abzugsgewicht von 1650 g als Durchschnittswert aus zehn Messungen ist für eine halbautomatische Flinte wirklich hervorragend. Die hinter dem Abzug liegende Druckknopf-Sicherung und die Verschlussfangtaste funktionieren ebenfalls ausreichend leichtgängig. Als Visierung dient ein rotes Leuchtkorn auf der ventilierten Laufschiene. Das Systemgehäuse weist Ausfräsungen zum Anbringen einer speziellen Montageschiene auf, ähnlich wie bei den Flinten SX3 und SX4 von Winchester. Die Montageschiene ist für 95 Euro beim Importeur erhältlich. Bei Bedarf könnte man so ein Reflexvisier anbringen.

Auf dem Schießstand:

Doch wie schlägt sich die neue Maxus im Sparteinsatz? Entgegen den ursprünglichen Erwartungen zeigte sie sich durchaus auch gut für den sportlichen Einsatz geeignet. Die sehr gut dämpfende Gum-

mischtaftkappe und der auswechselbare, gummierte Schafrücken sorgen für ein sehr angenehmes Schussverhalten. Speziell das Schießen auf Fallplatten macht mit dieser Flinte extrem viel Spaß. Wäre da doch bloß nicht die eingeschränkte Kapazität. Denn selbst wenn man eine Munitionssorte verwendet, von der man tatsächlich vier Patronen ins Magazin bekommt und eine Patrone direkt in den Lauf lädt, hat man eben nur fünf Schuss zur Verfügung. Bei den Fallplatten-Disziplinen von BDS und BDMP darf man jedoch sechs Patronen laden und hat so für fünf Ziele eine Patrone als Reserve. Daher sollte man unbedingt auf ein ausreichend großes Magazin achten. Eine Verlängerung des Magazins mit entsprechend größerer Kapazität drängt sich hier regelrecht auf. Vom Hersteller selbst sind gleich zwei Magazinrohrverlängerungen erhältlich, eine für vier und eine für sechs zusätzliche Patronen. Die dazu passende Magazinfeder und eine entsprechende Halteklammer zur Stabilisierung des Magazinrohrs am Lauf werden



Co-Tester Peter Flumm mit der Flinte im Anschlag. Auch über Leuchtkorn und Schiene schoss die Waffe präzise.

jeweils mitgeliefert. Leider scheint der Importeur dieses Zubehör nicht im Programm zu haben. Es gibt allerdings Fachhändler, die diese Magazinrohrverlängerungen anbieten, zum stolzen Preis von 199 Euro. Alternativ gibt es auch vom bekannten Zubehör-Hersteller Nordic Components passende Verlängerungen für die Maxus 2. Da sich bei Verwendung einer Magazinverlängerung eine gewisse Vorderlastigkeit einstellt, kann man davon ausgehen, dass der Hochschlag der Flinte noch etwas reduziert werden würde, was sich durchaus positiv auf die ohnehin schon guten Schusszeiten auswirken könnte.

Für die Funktions- und Präzisionstests wurden gleich mehrere Schützen mit unterschiedlicher Erfahrung im Flintenschießen eingespannt. Alle waren von der Waffe extrem begeistert. Die Funktionssicherheit ist mit praktisch jeder auf dem Markt erhältlichen Munitionssorte gegeben. Egal, ob man sehr schwache Schrotladungen mit 24 oder 28 Gramm Vorlage im Kaliber 12/70 oder harte Laborierungen mit Vorlagen von 40 g im Kaliber 12/76 verwendet, die Flinte läuft immer wie ein Uhrwerk. Schrotpatronen mit 58 oder 63 g Vorlage im extrastarken Kaliber 12/89 funktionieren selbstverständlich ebenfalls absolut problemlos

Markenvielfalt ist unsere Spezialität



Kaliber: 12/76
 Lauflänge: 51 cm Zylinderchoke
 Magazinkapazität: 7 + 1
 Gewicht: ca. 3,0 kg
 Schaft: Synthetik-Pistolengriffschaft schwarz
 Art.-Nr. 7470497 **878,- €**

Fabarm PF MARTIAL CANTILEVER 20"

Diese Vorderschaftrepetierflinte wurde für den professionellen behördlichen und militärischen sowie sportlichen Einsatz konzipiert. CERACOTE-Beschichtung in BURNT BRONZE, mit Picatnny-Schiene auf dem System. Mit rotem Leuchtkorn auf dem Kornsaattel.



Die Browning Maxus 2 zerlegt: Hinterschaft mit Systemgehäuse und Magazinrohr, Lauf, Vorderschaft und Abschlusskappe.

aus dieser Flinte. Auch die Funktion und die Präzision mit Flintenlaufgeschossen ließen keinerlei Wünsche offen. Die Testwaffe funktionierte mit allen Slugs vom sehr schwach geladenen Kaliber 12/60 bis zu harten 12/76er Magnum-Patronen ohne eine einzige Störung.

Aufgrund der recht schlichten Visierung erwarteten die Tester hinsichtlich der Präzisionsausbeute nicht allzu viel. Aber auch hier täuschte man sich gewaltig. Bei den Präzisionstests erwies sich die Laufschiene in Verbindung mit dem ro-

ten Leuchtkorn als gute Visierung. Beim Zielen „Spiegel aufsitzen“ lagen die Treffer auf 25 Meter Distanz exakt mittig, sowohl in der Höhe als auch seitlich. Vermutlich hätten sich die Streukreise bei Verwendung eines Leuchtpunktvisiers zwar noch etwas reduzieren lassen. Aber auch so sind die 50 mm Streukreise mit der kurzen KO Cleanspeed Short von Brenneke in 12/60 aller Ehren wert. Vier Schuss lagen sogar auf nur 40 mm zusammen. Bemerkenswert ist dabei, dass gleich zwei Schützen exakt das gleiche Ergebnis mit dieser Munition erzielten.

Auch die Brenneke Extra Line Magnum von Rottweil im Kaliber 12/76 bestätigte mit einem 65 mm Streukreis wieder einmal ihre sehr gute Präzision. Die Maxus 2 ist ein sehr gutes Beispiel, wie sehr der erste Eindruck täuschen kann. Alle anfänglichen Zweifel über die Eignung zum Sportschießen konnten restlos zerstreut werden. Die Tester waren sich absolut einig: Diese Flinte stellt eine hervorragende Alternative zu den im dynamischen Flintensport üblicherweise eingesetzten Selbstladevlinten anderer namhafter Hersteller dar.



Durch das lange 12/89er Systemgehäuse und Details wie den ausgefrästen Abzugsbügel gehen Quad Loads bei der Maxus 2 einfach und schnell von der Hand.



Schießtest: Browning Maxus 2 Mobuc

Kaliber	Fabrikpatrone	Browning Maxus 2
12/60	Brenneke KO Cleanspeed Short, 28,4 g	50 (40) mm
12/67,5	GECCO Coated Competition Slug Black, 26 g	120 (70) mm
12/67,5	GECCO Coated Competition Slug Red, 28 g	100 (55) mm
12/67,5	Brenneke KO Cleanspeed Plus, 28,4 g	90 (55) mm
12/70	Brenneke Topas Sabot, 31,5 g	95 mm
12/70	Brenneke Classic Magnum, 31,5 g	100 mm
12/76	Rottweil Brenneke Extra Line Magnum, 39 g	65 mm

Anmerkungen/Abkürzungen: SK = Streukreis aus 25 Meter Entfernung, angegeben in mm, Fünf-Schuss-Gruppen, geschossen sitzend aufgelegt, gemessen von Schussloch-Mitte zu Schussloch-Mitte der am weitesten entfernten Treffer, Werte in Klammern nach Abzug eines Ausreißers.

Fazit:

Bei der Browning Maxus 2 Mobuc handelt es sich um eine sorgfältig verarbeitete und äußerst zuverlässige Selbstladeflinte auf allerhöchstem Niveau. Bedienung, Funktionssicherheit und Präzision erfüllen selbst die höchsten Erwartungen. Für den sportlichen Ein-

satz braucht es aber dringend eine Magazinrohrverlängerung. Dann braucht sich die Maxus 2 auch im Wettkampf nicht zu verstecken und kann völlig problemlos mit den besten Sportflinten auf dem Markt mithalten. In Anbetracht dessen ist auch der Preis durchaus angebracht und absolut nicht übertrieben.

Eine klarere Kaufempfehlung kann man schwerlich aussprechen.

Text: Frank Flumm

Bezug: Die Browning Maxus 2 MOBUC schickte der Importeur Albrecht Kind GmbH (www.akah.de, Verkauf an Händler und Endkunden), besten Dank! Vielen Dank auch an die Co-Tester Jan Böhringer, Peter Flumm, Michael Griesinger und Maxi Wiesinger sowie an Maja und Volker Hack (www.ballistikzentrum-stahlziele.de) für ihren Schießstand in Sternenfels.



Preislich rangiert die Maxus 2 im Premium-Segment. Da halten dann aber auch Verarbeitung und das Werkzubehör mit: verlängerter Choke, diverse Mündungsbündige Wechselchokes nebst Schlüssel, mehrere Shims zur Schaftanpassung.

Das hat uns gut gefallen:



- angenehmes Schussverhalten
- feine Verarbeitung
- sehr schnelles Nachladen
- exzellenter Abzug
- Schaft individuell anpassbar

Das fanden wir weniger gut:



- Geringe Magazinkapazität
- Keine Magazinverlängerung vom Importeur

Markenvielfalt ist unsere Spezialität



TANFOGLIO

Tanfoglio Modell Gold Match BDS Version

Die Match-Pistole mit 6" Polygonlauf, mit neuem extrem belastbarem hartverchromten Oberflächen-Finish, extra langes Beavertail, breite Sicherung, eckigem Abzugsbugel, Fischhaut am Griffstück, kleiner Jettunnel (Magazintrichter), Holzgriffschalen mit Fischhaut, Magazine mit Pads. Gewicht: ca. 1.290 g

Kaliber: 9 mm Para Kaliber: .45 ACP
 Art.-Nr. 8920635 Art.-Nr. 8920636 je **1.806,- €**



Weihrauch HW 60 J:

Mellrichstädt





ter Hornisse



Mit den Modellserien HW 60 und HW 66 bietet der Hersteller Weihrauch jagdliche Universalbüchsen in kleinen Kalibern. VISIER konnte das HW 60 J im kleinen, aber rasanten Kaliber .17 Hornet erproben.

Den meisten Jägern, Schützen und auch Nicht-Schützen ist Weihrauch insbesondere für die große Auswahl qualitativ hochwertiger Druckluftwaffen für alle Anwendungsbereiche (siehe etwa HW 80 SL-K in VISIER-Ausgabe 6/2022) bekannt. Mit den Modellen HW 60 und HW 66 offeriert man in Mellrichstadt allerdings auch Repetierbüchsen für den

jagdlichen und sportlichen Anwendungsbereich. Deren Gemeinsamkeit besteht im kleinen Kaliber: Sie kommen allesamt in den Gruppen .17 und .22. Hier hebt man sich in der Breite zudem von den Mitbewerbern ab. Die Büchsen gibt es namentlich in den Kalibern .17 Mach 2, .17 HMR, .17 Hornet, .22 l.r., .22 Winchester Magnum, .22 Hornet und .222 Remington.

Die Modellvarianten selbst unterscheiden sich in ihrer Ausstattung für den jagdlichen oder sportlichen Anwender. VISIER bekam für einen Test der Serie das Modell HW 60 J im kleinen, aber rasanten Kaliber .17 Hornet übersendet. Als besondere Features gönnten sich die Tester den modernen Lochschaft sowie das heute schon fast obligatorische Mündungsgewinde.

Modell:	Weihrauch HW 60 J
Preis:	€ 1389,- ¹
Kaliber:	.17 Hornet
Kapazität:	4 + 1 Patronen
Länge:	1065 mm
Lauflänge:	580 mm
Dralllänge:	228 mm (1:9")
Abzugsgewicht:	verstellbar
Gewicht:	3610 g
Links-/Rechts-Ausführung:	rechts
Ausstattung:	¹ UVP bei Redaktionsschluss, zeitnahe Änderungen möglich, mit Mündungsgewinde, ohne Lochschaft. Repetierbüchse mit 2-Stellungs-Sicherung.



Die Repetierbüchse von der linken Waffenseite. Der Lochschaft ist im Verhältnis zum Kaliber relativ massiv ausgeführt. Die Backe auf beiden Seiten identisch. An Pistolengriff und Vorderschaft findet der Schütze eine Punzierung in Form von vertikalen Linien.

HW 60 J im Detail:

Grundsätzlich kommt das HW 60 J als klassischer Jagdrepeterier mit Zylinderverschluss und zwei Verriegelungsbolzen. Das Repetieren erfolgt über einen Kammerstengel, an dessen Ende sich eine elliptisch geformte Grifffläche befindet. Die sich auf der rechten Waffenseite befindliche Sicherung hat zwei Stellungen: Hinten befindet sich der Repetier in gesichertem Zustand, vorne besteht Schussbereitschaft. Die Verschlussöffnung verriegelt zu keinem Zeitpunkt. Die Waffe kann der Schütze auch in gesichertem Zustand öffnen. Ein Sichern der HW 60 J in entspanntem Zu-

stand ist dabei allerdings nicht möglich. Ob die Büchse ge- oder entspannt ist, sieht und fühlt der Schütze auf der Rückseite des Schösschens.

Der Abzug kommt bei der Test-Büchse als verstellbarer Druckpunkt abzug. Das Gewicht des Druckpunktes justiert der Anwender dabei mit einer Schraube innerhalb des Abzugbügels, vor dem Zügel. Den Druckpunkt selbst kann man durch Manipulation an einer Schraube vor dem Bügel, also hinter dem Magazin verstellen. Vor dieser Schraube befindet sich auch sogleich der Löser für die Patronenbox. Zieht man ihn nach hinten, fällt der

Behälter aus der Waffe. Halt findet er durch eine denkbar einfache Lösung: Es handelt sich beim Knopf um eine einfache, feder gelagerte Wippe. Unter Feder spannung drückt der Schieber mit einer Vorderseite von unten gegen das Magazin und hält es somit an Ort und Stelle.

Vorne am relativ massiven und konisch geformten Lauf befindet sich ein Mündungsgewinde vom Typ 1/2"-UNF. Der Waidmann könnte hier also relativ leicht einen Schalldämpfer anbringen. Entsprechend fehlt beim VISIER-Testmodell die ebenfalls erhältliche, klappbare, offene Visierung. Dafür fanden zwei Weaver-Elemente ihren Platz auf die Büchse. Diese sind beim Hersteller Weihrauch optional erhältlich. Für den VISIER-Test setzten die Tester auf diese Elemente ein Zielfernrohr von Hawke: das Sidewinder 8 – 32 x 56.

Der Schaft:

Das optisch besonders prägende Merkmal der Testbüchse stellt zweifelsohne der erwähnte Lochschaft dar. Im ersten Eindruck und einigen Probeanschlägen machte er einen soliden und wertigen Eindruck. Die Backe erhöht den Rücken nur wenig, eine niedrige Zielfernrohrmontage kann hier also die Schusshaltung verbessern. Abseits dessen führt Weihrauch sie symmetrisch aus. Der Linksschütze fühlt sich hier somit zuhause, wobei das System allerdings auf



Der entnommene Verschluss auf der Waffe. Unten ist die Verriegelung des Magazins zu erkennen.



Durch das Mündungsgewinde vom Typ 1/2"-UNF ist die Büchse bereit für einen Schalldämpfer. Sonst verdeckt eine Schutzmutter das Gewinde.

den Rechtsschützen abzielt. Die den Schaft abschließende Kappe wirkt relativ dünn und das Material im Vergleich zu anderen Gummikappen hart – bei diesem Kaliber aber kein Problem.

An den Griffflächen, ergo am Pistolengriff und dem Vorderschaft, befinden sich diagonal-vertikale Punzierungen zur Verbesserung der Griffigkeit. In den ersten Anschlägen zeigte sich der Schaft von seiner guten Seite und lag bei den durchschnittlich großen Testern angenehm. Insgesamt wirkt der Schaft und insbesondere der Pistolengriff, zumal in

Relation zum kleinen Kaliber, relativ klobig – das ist allerdings Geschmacksache. Etwas vermisst wurden Riemenbügelösen, die Weihrauch aber auch anbietet.

Die HW 60 J im Praxiseinsatz:

Zum Check der Repetierbüchse in .17 Hornet – vor dem gewohnten Gang zum Schießstand gab's die Überprüfung des Handlings. Der Ladevorgang zeigt sich leicht zu bewältigen. Weil die Halterung des Magazins gleichzeitig als dessen Lötsetaste fungiert, bedarf schnelles Einrasten wie Entnehmen des Behälters einiger

Übung. Bei dieser Waffenart aber ohnehin sekundär. Das Entsichern geht leicht von der Hand. Die Lautstärke zeigte sich dabei jedoch relativ hoch, lässt sich aber durch das Hinzunehmen eines zweiten Fingers deutlich senken. Die Schussauslösung präsentierte sich dann als große Stärke der HW 60 J. Der von VISIER gewählte Druckpunkt abzug war klar definiert, das voreingestellte Gewicht leicht zu überwinden. Die Abzugscharakteristik stellte die Tester voll zufrieden. Wer hier noch mehr möchte, hat zudem durch die doppelte Einstellbarkeit einige Möglichkeiten. Zum Schaft: Wie auch in den

DDoptics | Long Range

Mehr Präzision geht nicht!

Wie kein anderes Zielfernrohr verbindet das DDMP eine extrem hohe Bildauflösung mit Bildhelligkeit und Detailschärfe bis zum äußersten Rand des Blickfeldes. Streulicht und chromatische Aberrationen werden nahezu vollständig unterdrückt.



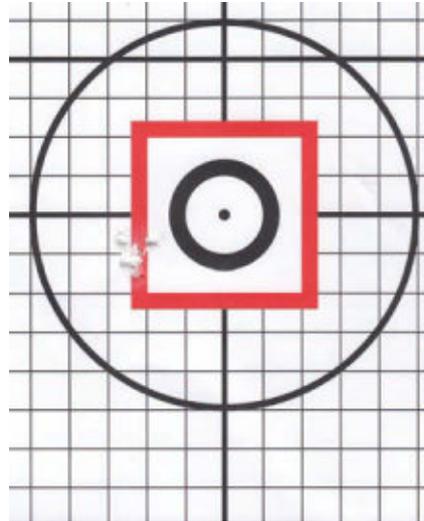
V6 Zielfernrohr
5-30x56 DDMP



Probeanschlägen konnte er weitgehend überzeugen. Einzig in die Punzierung sahen die Tester etwas Verbesserungsbedarf. Denn durch die ausschließlich vertikale Ausführung bietet diese eben in der Vertikalen wenig Halt. Eine Fischhaut, am besten mit einem etwas größeren Muster, könnte hier Abhilfe schaffen. Sonst funktionierte durch den Test hindurch alles einwandfrei.

Zum Schießtest an sich. Der musste etwas von den üblichen VISIER-Bedingungen abweichen – aufgrund des seltenen Kalibers (mehr siehe unten stehenden Kästen). Anstelle einer Auswahl von mehreren Patronen stand den Testern lediglich eine Sorte zur Verfügung: Die Hornady Superformance Varmint mit einem Geschossgewicht von 20 Grains. Dazu war es am Testtag derart windig, dass VISIER an dieser Stelle keine seriösen Streukreise liefern kann. Freilich möchten die Tester Ihnen etwas Präzision natürlich nicht vorenthalten: Das Werks-Schussbild des Herstellers ergab einen umschlossenen

Streukreis von 11 Millimetern. Geschossen ebenfalls mit der von den Testern verwendeten Hornady-Patrone. Bei einer größeren Auswahl von Laborierungen wäre eine Verbesserung indes wahrscheinlich.



Der Streukreis im Werks-Anschussbild der HW 60 J in .17 Hornet. Ein Kästchen entspricht einem Zentimeter.

Fazit:

Während die HW 60 J ihre Bestimmung grundsätzlich im Revier findet, macht sie sicher auch beim Jagdsport eine gute Figur. Dem würde im Falle der Test-Büchse jedoch das zu kleine Kaliber einen Strich durch die Rechnung machen. Zu ihren Stärken zählen neben dem guten, einstellbaren Abzug insbesondere auch das hohe Präzisionspotenzial. Etwas Federn hingegen lässt sie bei der Griffigkeit des Schafts und dem Mechanismus des Magazins. Auch an die Riemenbügelösen sollte der Jäger denken. Zusammengefasst bekommt der Waidmann mit dem Modell HW 60 J jedoch eine zuverlässige Jagd- und Jagdsportbüchse, die mit einem (derzeitigen) Preis von 1389 Euro durchaus fair kalkuliert erscheint.

Text: Dario Nothnick

Die Testbüchse HW 60 J mit der verwendeten Optik wurde von der Weihrauch & Weihrauch Sport GmbH & Co. KG (www.weihrauch-sport.de) leihweise zur Verfügung gestellt. Vielen Dank!

Kleine Hornisse im Blickpunkt: Das Kaliber .17 Hornet

Die kleine, aber rasante .17 Hornet (englisch für „Hornisse“) gilt als die erste Zentralfeuerpatrone in diesem Kaliber überhaupt. Ihre Geschichte geht zurück auf den amerikanischen Wildcat-Entwickler P. O. Ackley. Der nahm Anfang der 1950er Jahre die heute auch noch weit verbreitete .22 Hornet zur Hand und zog sie zur Aufnahme eines Geschosses in .172 Zoll (4,38 mm) ein. Durch das Verschießen dieser Patrone in einem entsprechenden Lager formte er die Hülsen entsprechend („fire forming“). In den 2010er Jahren dann legte US-Hersteller Hornady die Patrone als kommerzielles Produkt vor, vermutlich angetrieben vom Boom der 17er Kaliber durch die 2002 eingeführte, haus-eigene .17 HMR. Von der Variante von Ackley unterscheidet sich diese Variante in einigen Details, der größte Unterschied liegt aber in dem durch Hornady verringerten Schulterwinkel: Während er in der Wildcat-Variante noch 38 Grad

beträgt, nutzt Hornady nur noch 25 Grad. Mit diesem Winkel ist die Patrone auch bei der CIP hinterlegt. Die von VISIER verwendete Hornady Patrone mit dem 20 Grain V-Max-Geschoss kann entsprechend als Referenz angesehen werden. Ihre v_0 liegt nach Herstellerangaben bei 1113 Metern pro Sekunde an der Mündung, was bei einem Geschossgewicht von 1,3 Gramm einer Energie von 803 Joule entspricht. Die Treffpunkt-

verschiebung beträgt bei einer Einschießentfernung von 200 Yards (183 Meter) an der Mündung lediglich -3,8 Zentimeter, auf 300 Yards (274 Meter) -16 cm. Auch wenn die Patrone durch das geringe Geschossgewicht sehr windanfällig ist, gilt das Präzisionspotenzial weitläufig als extrem hoch. *DNO*





Den im Test-Modell verbauten Druckpunktabzug kann der Nutzer auf zwei Arten verstellen: Im Abzugszüngel passt er das Gewicht an, mit der Schraube davor den Druckpunkt.

ACCURACY SYNCHRONIZED QUICK RELEASE

ACCU-SYNC® QR

MONTAGERINGE FÜR PICATINNYSCHIENEN

- GEBAUT FÜR DEN DAUERREINSATZ BIS KAL. 338 LAPUA MAGNUM | KRAFTSCHLÜSSIGE, MASSIVE QUERBLÖCKE | VERRIEGELTE SCHNELLÖSEHEBEL | WERKZEUGFREIE KLEMMKRAFTVERSTELLUNG AUCH IM MONTIERTEN ZUSTAND
- » Passend auf alle normgerechten Picatinny Standard Rails
 - » Hebelverriegelung vermeidet unabsichtliches Öffnen im Feldeinsatz
 - » Quadratische Rückstoßwarzen verhindern Längsbewegungen
 - » Fließende Übergänge und abgerundete Konturen
 - » Gewichtsparendes Design aus schwarz anodisiertem Aluminium

BAUHÖHE	1 Zoll	30 MM	34 MM
NIEDRIG	AQR110	AQR310	
MITTEL	AQR115	AQR315	AQR415
HOCH	AQR120	AQR322	AQR420
EXTRA HOCH			AQR422
WAHNSINNIC HOCH			AQR432

LEAPERS, INC.
 Providing Optics & Shooting Sports Accessories Since 1992.
U.S. OPERATION
 Headquartered in Livonia, Michigan
 734-542-1500 | www.leapers.com | [f](#) [o](#) [v](#)
UTG EUROPE GMBH
 Am Bahndamm 7, 63683 Ortenberg, Germany
 06041/9696860 | www.utgeurope.com
 THE BEST NEVER REST



**Kompaktes Helia-ZF von Kahles
für Pirsch und Bewegungsjagd:**

Breites Spektrum





Mit den Worten „für die aktive Jagd“ macht der österreichische Optikerhersteller Kahles von vornherein deutlich, wozu er sein neues Zielfernrohr Helia 1,6 – 8 x 42i konzipiert hat. VISIER prüft, ob die neue Optik diesem Anspruch gerecht wird.

Zielfernrohre, die sowohl bei Bewegungsjagden, der Pirsch und nur gelegentlich beim Ansitz eingesetzt werden sollen, müssen ein breites Spektrum an Kriterien erfüllen. Hierzu zählen neben einem geringen Gewicht und kompakten Maßen auch ein großes Sehfeld bei einer möglichst kleinen Vergrößerung für die Bewegungsjagd, aber auch eine ausreichend hohe maximale Vergrößerung, um auch bei Pirsch und Ansitz auf weitere Distanzen Wild waidgerecht erlegen zu können. Zudem sollte das Objektiv groß genug sein, um genügend Licht einzufangen, so dass man zumindest bei einsetzender Dämmerung noch ein klares Ziel ausmachen kann.

Mit einer Länge von 323 Millimetern und einem Gewicht von 538 g reiht sich nun auch das Kahles Helia 1,6 – 8 x 42i in den Reigen dieser sogenannten Allround-Zielfernrohre ein. Die Optik besitzt ein stickstoffgefülltes Aluminiumgehäuse mit einem 30-Millimeter-Mittelrohr. Das Fokussieren erfolgt über den Dioptrien-einstellring am Okular, der von -3,5 bis +2 Dioptrien reicht. Bei 1,6-facher Vergrößerung bietet das neue Helia-ZF ein Sehfeld von gut 25 Metern und bei 8-facher noch etwas über 5 Meter, jeweils auf die Distanz von 100 Metern bezogen. Die Zieloptik wartet mit einem klassischen 4er-Absehen in der 2. Bildebene auf. Im Zentrum des zarten Fadenkreuzes lässt sich bei Bedarf ein Leuchtpunkt einblenden. So firmiert das Absehen beim Hersteller dann unter „4-Dot“. Besagter Dot lässt sich stufenlos dimmen und so an alle jagdlich zu erwartenden Lichtverhältnisse anpassen – vom schwachen Büchsenlicht bis hin zu grellem Sonnenlicht. Die Abdeckmaße des feinen roten Punktes betragen bei kleinster Vergrößerung 9 und bei größter 1,8 Zentimeter auf 100 Meter. An der linken Seite am Mittelrohr als „Turm“ getarnt befindet sich der entsprechende Drehregler für die Leuchtintensität. Darin verbirgt sich unter einem Schraubdeckel das Batteriefach. Dieses kann dank eines breiten Schlitzes mit einer

zies lässt sich bei Bedarf ein Leuchtpunkt einblenden. So firmiert das Absehen beim Hersteller dann unter „4-Dot“. Besagter Dot lässt sich stufenlos dimmen und so an alle jagdlich zu erwartenden Lichtverhältnisse anpassen – vom schwachen Büchsenlicht bis hin zu grellem Sonnenlicht. Die Abdeckmaße des feinen roten Punktes betragen bei kleinster Vergrößerung 9 und bei größter 1,8 Zentimeter auf 100 Meter. An der linken Seite am Mittelrohr als „Turm“ getarnt befindet sich der entsprechende Drehregler für die Leuchtintensität. Darin verbirgt sich unter einem Schraubdeckel das Batteriefach. Dieses kann dank eines breiten Schlitzes mit einer



Das Kahles Helia 1,6-8x42i mittels TierOne-Ringen montiert auf einer Repetierbüchse Brenner BR20.

Modell:	Kahles Helia 1,6-8x42i
Preis:	€ 1750,-
Objektiv:	42 mm
Länge:	323 mm
Mittelrohr:	30 mm
Absehen:	4-Dot
Klickverstellung:	1 cm auf 100 m
Höhenverstellung:	150 cm auf 100 m
Seitenverstellung:	150 cm auf 100 m
Parallaxe-einstellung:	100 m, fix
Gewicht:	538 g

flachen Münze abgeschraubt werden. Rund zwei Stunden, bevor die CR2032-Batterie aufgibt, beginnt der Leuchtpunkt zeitweise zu blinken. Keine Bange: Die Konstrukteure haben vorgesorgt und eine Ersatzbatterie in der Kappe des Seitenverstellturms verstaut. Zudem sorgt das bei Kahles „Automaticlight“ genannte und über einen Neigungs-/Bewegungssensor gesteuerte Stand-by- und Ausschaltmanagement dafür, dass die Batterie möglichst lange hält.

Sowohl der Turm für die Seiten- wie auch der für die Höhenjustierung verfügen über eine deutlich spürbar und sauber rastende Klickverstellung. Pro Klick verschiebt sich das Absehen hier jeweils um einen Zentimeter auf 100 Meter Distanz. Die Türme lassen sich bei Bedarf nullen. Hierzu ist als Werkzeug ebenfalls nur eine Münze oder Ähnliches vonnöten.

Praxis Teil mit Fazit:

Für diesen Part wurde das Helia-Zielfernrohr – anders als auf den Fotos hier zu sehen – mit einer Ultralight-Blockmontage von Eratac verheiratet. Um die Wiederholgenauigkeit der Klickverstellung „trocken“ zu überprüfen, fand sich das Test-ZF dann an der Montage mit einer massiven Balkenkonstruktion verspannt und dem Fadenkreuz auf einen in 100 Meter Entfernung gelegenen Kontrollpunkt ausgerichtet wieder. Nach dem Abdrehen des obligatorischen Vierecks mit jeweils 20 Klicks in jede Richtung befand sich das Kreuz wieder exakt

am Ausgangspunkt. Bei dem über Nacht bei -20 °C im Gefrierschrank geparkten ZF ließen sich alle Verstelltürme und Einstellringe mit dem gleichen Widerstand bewegen, wie zuvor beim Einschießen auf dem mit 26 °C sommerlich warmen Schießstand. Dank achtfacher Vergrößerung und der schon gelobten Klickverstellung bedurfte es dazu nur dreier Schüsse, wobei der dritte bereits als Kontrollschuss diente. Das feine Absehen erlaubt insbesondere in Verbindung mit dem stufenlos anpassbaren Leuchtpunkt ein sehr präzises Zielen, auch auf größere Distanzen. Das Test-ZF liefert ein kontrastreiches, extrem farbtreues, sehr scharfes Bild bis in den Randbereich. Lediglich bei Objekten mit

extremen Hell-Dunkel-Übergängen im grellen Sonnenlicht ließen sich kaum wahrnehmbare, leicht ins Violette gehende Farbsäume ausmachen. Das tut dem brillanten Eindruck, den das neue Helia 1,6-8x42i beim Autor hinterließ, jedoch keinen Abbruch. Während der Dämmerung stößt das 42er-Glas natürlich an seine Grenzen. Wer nachts damit ins Revier möchte, kommt nicht um die Montage einer zusätzlichen Nachtzielhilfe herum, ist dann aber mit dem zum fairen Preis von 1750 Euro angebotenen Helia 1,6-8x42i bestens gewappnet.

Text: Andreas Wilhelmus

Die Testoptik kam direkt vom Hersteller Kahles (www.kahles.at) – vielen Dank!



Dank abgeschraubter Abdeckkappen erkennt man hier die gut lesbare Skala für die Klickverstellung, die das Absehen pro Klick um 1 cm auf 100 m Entfernung korrigiert.



Alle Einstellelemente haben gut sichtbare Nullmarken und wie auch die Turmkappen eine griffige Oberfläche.



Über den links am Mittelrohr angebrachten Drehregler (hier in Position „ausgeschaltet“) lässt sich die Intensität des Leuchtpunktes im Absehen stufenlos regeln. Zum Einschalten und für mehr Helligkeit muss man ihn im Uhrzeigersinn drehen.

WAIMEX ... folge Deiner Passion

Aero AR-10 M5E1
black oder FDE Ceracote, 20"

UVP ab 2.289,- €

Lieferung
ohne offene Visierung!



Aero AR-15 M5E1
black oder FDE Ceracote, 18"

UVP ab 1.803,- €

Umarex Beretta M9A3:

Upda

Was ist nur aus der guten, alten Beretta 92 geworden? Eine ganze Menge, wenn man einmal die Airsoft-Version Beretta M9A3 testet, die Umarex vertreibt. Mit Treibgas und in 6 mm BB repräsentiert sie die neueste Generation der italienischen Dienstpistole, aber eben frei ab 18 Jahren erhältlich. Was ist neu an dieser Ausführung?



te

Fans moderner Sportwaffen sind nicht nur an jeweils einem einzigen Exemplar ihrer Lieblinge interessiert, sondern sammeln (sofern das Budget vorhanden ist) auch Varianten. Das ist bei scharfen Waffen in Deutschland schon aus WBK-Gründen meist stark eingeschränkt, falls man keine Sammler-Waffenbesitzkarte hat. Einfacher klappt das aber, wenn man sich auf den Kauf von Airsoft-Modellen verlegt. Denn diese sind frei ab 18 Jahren zu bekommen, und die Hersteller oder Importeure wetteifern miteinander, eine neue Ausführung einer „scharfen“ Waffe auch zeitnah als Airsoft-Version auf den Markt zu bringen. Brancheninsider vermuten schon seit Jahren, dass es fast zu jeder noch so exotischen Schusswaffe irgendwo auf der Welt einen Airsoft-Bruder gibt. Die Kunden sorgen schon dabei durch entsprechende Wünsche und Kommentare im Internet für neue Anregungen, was sie sich gern zulegen wollen. Marketing-Experten beim Hersteller müssen dann

die Spreu vom Weizen trennen. In diesem Fall unterscheiden, was eher in die Rubrik „unverbindlich haben wollen“ oder später „Ladenhüter“ fällt oder welches Airsoft-Modell auch tatsächlich wirtschaftlich gesehen Chancen hat, ausreichend Umsatz zu bringen. Lizenzen spielen dabei eine große Rolle, weil die Hersteller freier Waffen nach originalem Vorbild gern auch mit dem echten Schriftzug und möglichst originalgetreuer Gestaltung werben möchten.

Der Umarex-Konzern aus Arnshausen im Sauerland hat daraus seit 50 Jahren ein ausgefuchstes Geschäftsmodell entwickelt. Der Weltmarktführer bei Schreckschusswaffen und Europas größter Importeur von Luftgewehren und Luftpistolen hat über die Jahre Lizenzvereinbarungen mit den wirklich großen Feuerwaffenproduzenten weltweit geschlossen. Ob etwa Smith & Wesson, Colt, Heckler & Koch, Walther (recht einfach, da als Tochterfirma im selben Konzern), Glock oder eben auch Beretta: Sie alle haben das Freie-Waffen-Geschäft weitgehend an Umarex abgetreten und sorgen ihrerseits dafür, dass ein neues Lizenzmodell bei Umarex erst dann auf

Umarex liefert die M9A3 im kompletten „Corporate Design“ des Lizenzgebers Beretta, also im Originalkarton, mit Beretta-Bedienungsanleitung und allen Markings.



Gas geben, aber wie?

Ob man seine Blowback-Pistolen nun mit CO₂ oder Treibgas aus der Dose betreibt, ist eher eine Geschmacks- und eventuell noch eine Kostenfrage. GBB-Pistolen haben durch das winzige Gasventil am Boden vielleicht aus Sicht einzelner Käufer ein wenig mehr „Reality“ als die mit CO₂-Kapseln, die eben deutlich sichtbar im Griffstück stecken. Umarex empfiehlt für die M9A3 Green Gas (eine Mischung aus Propan und Butan) und legt eine 600-ml-Dose der Hausmarke Elite Force bei. Das Gas soll zwischen 14 und 27 Grad Celsius optimalen Druck liefern (130 psi), es ist auch mit zusätzlichem Silikonöl als Schmiermittel lieferbar. Das wäre aber nur bei jeder zweiten Füllung, wenn überhaupt, notwendig, um die Dichtungen fit zu halten. Das Befüllen der Magazine geht sicher deutlich schneller als ein Kapselwechsel mit Kohlendioxid: Die Dose senkrecht mit dem Edelstahlventil auf das Gegenstück im Magazinboden pressen und darauf achten, dass es möglichst nicht zischt und wenig dampft, dann geht nämlich Gas an der Trennstelle verloren (nur unser Fotograf freute sich über den Effekt ...). Erfahrene Spieler nehmen 2 bis 3 Flaschen für einen Spieltag mit. Ein Magazin hielt im Test knapp 3 Füllungen zu 23 Schuss lang.



Die Gasflasche wird von oben senkrecht auf das Ventil im Magazinboden gepresst. Green Gas wird wegen des Drucks nur für stabile Waffenmodelle empfohlen.



Beim Bedienen wurden Airsoft-Zugeständnisse gemacht. So gibt es keine doppelseitigen Entspannhebel, sondern nur eine beidseitige Sicherung. Den Magazinclip kann man für Linksschützen nach rechts umsetzen.



Das Original: Die Beretta M9A3 im Kaliber 9 mm Luger, getestet in VISIER 2/2022, ist die aktuelle Version der italienischen Selbstladepistole, die 1976 als M92 begann.

den Markt kommt, wenn auch alle Details (sofern technisch möglich) und eben auch die offiziellen „Markings“ wunschgemäß ausgeführt wurden. Ein solches Lookalike-Modell entspricht bis hin zu der Verpackung und der Bedienungsanleitung der „Corporate Identity“ des Lizenzgebers, was wiederum die Kunden ebenso mögen. Für Umarex lohnt sich die Lizenzgebühr wiederum nur, wenn man sie bestmöglichst ausnutzt, etwa außer Airsoft-Modellen in mehreren Ausführungen (unter 0,5 Joule, CO₂

oder Gas, günstig oder teuer) und, sofern das die Lizenz erlaubt, den Kunden auch CO₂-Pistolen oder Schreckschussmodelle anbietet.

Wer etwa im Umarex-Programm nach „Beretta 92“ und ihren Abwandlungen M9, M9A3 oder Elite sucht, findet aktuell gleich diese Modelle: zehn CO₂-Luftpistolen in 4,5 mm für Diabolos oder BB's, drei Airsofts (alle 6 mm BB) mit Electric-Antrieb, vier mit Gas, sechs mit CO₂-Kapseln und im unteren Preissegment fünf-

**Airsoft Umarex/Beretta M9A3 Modell:
Beretta M9A**

Modell:	Beretta M9A3 (Umarex)	Beretta M9A3 (Beretta)
Preis (UVP in Euro):	€ 179,-	Ab € 1795,-
Kaliber:	6 mm BB (Treibgas)	9 mm Luger
Kapazität:	23 BB-Kugeln	17 + 1 Patronen
Maße (L x B x H):	228 x 35 x 142	221 x 35 x 143 mm
System:	Treibgas	Schwenkriegel- Verschluss
Lauflänge:	130	130 mm
Visierlinie Länge:	150 mm	158 mm
Abzugswiderstand:	SA 980 g / DA 2960 g	SA 2150 g / DA 4200 g
Gewicht mit leerem Magazin:	900	936 g



Das Verschlussoberteil lässt sich abnehmen und zeigt hinter der Verschlussfeder das Zahnrad für die Shoot-Up-Justierung. Das Magazin fasst 23 BBs und die Gasfüllung.

mal Airsoft Federdruck. Die Qual der Wahl umging VISIER elegant, indem die Tester die erst auf der IWA 2022 vorgestellte Gas-Blowback-Version (GBB) der Beretta M9A3 aussuchten. Die gibt es

jetzt als Full-Metal-Ausführung mit fast dem gleichen Leergewicht wie das Vorbild (das deshalb als „Referenz“ mit in der Tabelle auftaucht). Es ist kein Geheimnis, dass es in Europa, somit auch in

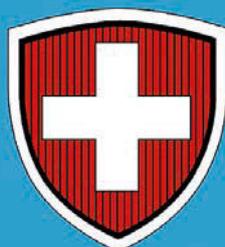
Deutschland, keinen einzigen Hersteller von Airsoft-Waffen gibt. Die sitzen alle in Asien, die meisten in Taiwan, seit die chinesische Regierung 2009 die dort ansässige Airsoft-Industrie aufgelöst hat.

ERNST GRENACHER

SCHWEIZER MILITÄRGEWEHRE HINTERLADUNG 1860-1990

NEU**2. korrigierte und überarbeitete Auflage ■ Format DIN A4 quer**

ERNST GRENACHER
SCHWEIZER
MILITÄRGEWEHRE
HINTERLADUNG 1860-1990



Sammlung Ernst Grenacher Band 1

2. korrigierte und überarbeitete Auflage

Mit dem vorliegenden Werk lässt uns Grenacher nun an dieser einmaligen Sammlung erstmals teilhaben. Beginnend mit den ersten Entwicklungen im Jahr 1860 stellt er chronologisch die Entwicklungsstadien bis zum Sturmgewehr 90 aus dem Jahr 1990 dar. Die Form der Darstellung ist einmalig. Jede Waffe ist von allen vier Seiten fotografiert und maßstäblich im Buch abgebildet. Der Leser hat so die Möglichkeit eventuelle Größenabweichungen und technische Weiterentwicklungen sofort zu erkennen. Ergänzt werden diese Seitenansichten durch Detailfotos.

Umfang: über 780 Seiten
Über 2.000 vierfarbige Abbildungen

Hier bestellen Sie:

+49 (0)2604 / 94464-10 oder / 94464-13
shop@vsmedien.de ■ www.visier.de
www.vsmmedien-shop.de

**238,- €**

zzgl. Porto und Verpackung



Durch die Stellschrauben lässt sich das Multi-Fit-Polymer-Holster von Umarex an diverse Pistolenformen anpassen (UVP 29,95 Euro).

Auch Umarex lässt seine Airsoft-Modelle bei diversen Asien-Herstellern produzieren. Aber da dies meist als lizenzierte Ausführungen mit dem Okay des Original-Herstellers läuft, spielen die Umarex-Modelle hier in einer anderen Liga. Zumindest aus Sammlersicht, was die gewünschte Originaltreue angeht – wenn es um die Haltbarkeit und Robustheit auf dem Spielfeld geht, haben alle Airsoftler eigene Favoriten. Wer nun also im Auftrag von Umarex diese Lizenzpistole Beretta M9A3 tatsächlich produziert hat? Da die Vorgaben von jedem guten Produzenten erfüllt werden können, ist es heute selbst der Physikalisch-Technischen Prüfstelle (PTB) in Braunschweig egal, die in ihrer Zulassungsliste als Lieferant „Umarex“ und



Die Dart-Scheibe mit Gel-Schicht stoppt die Kugeln, die nach einigen Sekunden langsam in den Auffangkasten rutschen. BBs mit 0,20 g sind ideal.

als Warenzeichen eben „Beretta“ auflistet. Die eher am Sammeln interessierten Kunden dürften erfahrungsgemäß allerdings die überdeutlich weiß aufgestempelten Beschriftungen stören. Diese Markings spiegeln einerseits die originalen Beschriftungen der Vorbildpistole wider. Andererseits sind die dort aber nur eingraviert, ebenso klar lesbar, aber eben viel dezenter ausgeführt. Die negativen Kommentare in den entsprechenden sozialen Medien und Foren sind quasi vorprogrammiert – ob es sich zudem aber tatsächlich in niedrigeren Verkaufszahlen widerspiegelt oder die meisten zähneknirschend doch die knapp 180 Euro (UVP) hinblättern?

Wer die M9A3 mit ihren stattlichen 900 Gramm dank der Full-Metal-Konstruktion in die Hand nimmt, ist beeindruckt. Wer den Abzug betätigt und auch den Auslöser des 9-mm-Vorbilds kennt, wird angenehm überrascht sein. Der Spannabzug (Double Action) liegt knapp unter drei, der Single Action-Wert sogar unter einem Kilo, ohne jedes Kratzen. Es handelt sich ja um eine Freizeitwaffe, aber hier gibt's wirklich keinen Grund zur Kritik. Beim Schuss wird ein Teil des Treibgases (siehe Kasten) dafür verwendet, den Verschluss „rückstoß-ähnlich“ zurückzusausen. Dieser „Blowback-Effekt“ mag von Großkaliberfans belächelt werden, aber es gibt, neutral

betrachtet, zumindest eine Anmutung, was so bei einem realen Schuss passiert.

Wieviel Gasdruck hinter den weißen BBs (je 0,20 g) steckte, merkten die Tester, als sie auf etwa sechs Meter mit einer schnellen Schussfolge die Gel-Dart-scheibe bepflasterten, die Umarex als Deko und zum Mit-Testen beigelegt hatte: Die vordere Pappscheibe war rasch, aber sauber durchlöchert, die Löcher lagen auf etwa 5 cm eng beieinander. Direkt auf die klebrige Oberfläche der Dartscheibe zu zielen, macht wirklich erst ab 7, 8 Meter Spaß, da bleiben die Kugeln dann einen Moment haften, so dass man den Treffer kontrollieren kann (anschließend rutschen sie nach und nach unten in ein Auffangkästchen). Die Gel-Scheibe soll sich laut Umarex-Eigenwerbung aber ohnehin nur für schwache Airsoft-Modelle bis 0,5 Joule eignen, Beschädigungen sind am Gel-Einsatz aber kaum zu befürchten. Eine Schutzbrille für abprallende BBs ist aber ebenso Pflicht. Die Mündungsenergie gibt Umarex mit „unter 1,3 Joule“ an. Viele Airsoft-Felder haben für ihr Gelände eine maximale Energiegrenze von 1,0 bis 1,2 Joule für Pistolen (Backup-Waffen). Damit liegt die GBB-Beretta ebenso wie die meisten ähnlichen, aber mit CO₂ betriebenen Modelle schon in dem Bereich, der bei einem Körpertreffer ein „Autsch“ erzeugt. Es hängt

daher vom Betreiber der Spielfelder ab, welches Energielimit (und sonstige Sicherheitsvorgaben) er für die Teilnehmer vorgibt. Natürlich wissen alle Spieler auch, dass alle Airsoft-Waffen über 0,5 Joule waffenrechtlich wie Luftpistolen betrachtet werden; sie dürfen daher nur auf zugelassenen Schießständen und -Plätzen sowie daheim bei umzäuntem Gelände (oder Indoor) geschossen werden – die BB's dürfen das Grundstück nicht verlassen können, auch nicht versehentlich (Schüsse nach oben etwa).

Genug Power und auch Präzision für Distanzen bis sogar 10 Meter ist also vorhanden. Je nach dem gewählten Kugelgewicht und dem verwendeten Gas könnte man noch die Shoot-Up-Einstellung verändern (Hop-up bei anderen Herstellern). Sie sorgt dafür, dass die Kugeln beim Abschuss einen Gegendrall mitbekommen und dann sozusagen auf einem selbsterzeugten Luftkissen weiter schweben, als es die bloße Treibenergie erlauben würde. Die Demontage über den Schwenkhebel links vor dem Abzug war schnell erledigt, schon konnte man das Verschlussoberteil nach vorn abziehen. Das Plus-Minus-Einstell-Zahnrad findet man bei abgenommenem Verschlussoberteil direkt rechts von der eingesetzten Verschlussfeder, beim Dreh nach Plus fliegen die BB's nach oben, bei Minus nach unten. Für



Viel Schrift, die durch die grellweiße Farbe besonders hervorsteht: Die Markings sind teilweise von Beretta vorgegeben, aber auch vom deutschen Waffengesetz vorgeschrieben.



die 0,20er BBs im Test passte aber die Einstellung am Werk perfekt.

Die Beretta M9A3 verfügt über einen das Gehäuse vorn leicht überragenden Lauf, der mit einem M14 x 1-Gewinde und einer Abschlussmutter bestückt ist. Schalldämpfen lässt sich da natürlich nichts bei einer Airsoft-Waffe, aber so ein (Fake-)Dämpfer, der gerade mal 15 bis 20 Euro kostet, sieht eben cool aus. Meist verdeckt er aber wegen des die Mündung überragenden Durchmessers die offene Visierung, was schade wäre. Denn Kimme und Korn der M9A3 lassen

sich seitlich verschieben, bei der Testwaffe konnte man aber stilschlecht „Fleck“ schießen, kein Grund zur Korrektur. Die Bedienung der Pistole beim schnellen Schießen klappte problemlos, auch wenn die Detailtreue zum Vorbild etwa beim Entspannhebel der scharfen Pistole fehlt (der Doppelhebel sichert nur).

Redaktions-Fazit ...

... nach zwei Testwochen: Die Beretta M9A3 macht Spaß. Wer sich an den grellweißen Markings nicht stört: Der Funktion tut's keinen Abbruch.

Text: Ulrich Eichstädt

LASERGRAVIERER für den BÜCHSENMACHER

Der POWER SPEED MK II Faserlaser

ganz egal ob Sie **gehärteten Stahl**, rostfreien Stahl, eloxiertes Aluminium oder auch Plastikteile gravieren...

POWER SPEED MK II
ist die richtige Wahl !

Ihre Investition für die Maschine wie abgebildet ohne Remington870 aber mit obligater Schutzbrille

€ 6.485,--

ab Lager Wien ohne MwSt.



Die Modelle WD 306 und WD 406 im Test:

Flüsterertüte



Die Flaggschiff-Serie unter den Schalldämpfern des norwegischen Herstellers Hausken nennt sich Whisper WD XTRM MKII. Die gewaltigen Dämpfer im Overbarrel-Design empfehlen sich vor allem für Magnum-Waffen. VISIER zog mit zwei Varianten auf den Stand und ins Revier.

mal anders



So groß wie die Schalldämpfer, die aus dem Paket zum Vorschein kamen, waren auch die Augen der Testerin beim Anblick des Materials. Natürlich, wer sich in der Materie von Hausken-Dämpfern etwas auskennt, der weiß, dass die Zahlen 306 und 406 Auskunft über die Länge der Silencer geben, aber direkt vor Augen ist das nochmal eine ganz andere Hausnummer. Opulent und imposant sind wohl die Attribute, mit denen man die Ausmaße am besten

beschreiben kann. Die Abmessungen des kleinen Dämpfers betragen 70 mm als Außendurchmesser, 306 mm als Gesamtlänge und 793 g Gewicht. Der große Bruder ist noch üppiger: Bei gleichem Außendurchmesser liegt die Gesamtlänge bei 406 mm und das Gewicht bei 990 Gramm. Für den Test wurde nicht nur die Version für Waffen im Bereich 8,6 mm / 338er Kaliber gestellt, zusätzlich gibt es die Baureihe auch für 30er Kaliber. Das Innengewinde ist bei

allen Modellen grundsätzlich M24x1. Als auswechselbare Gewindeadapter dafür stehen zusätzlich die Größen M15x1, M17x1 und M18x1 zur Verfügung, zudem noch der zöllige Gewindeadapter $\frac{5}{8}$ "-24 UNF. Hausken kann auf fast 30 Jahre Erfahrung in der Herstellung von Schalldämpfern zurückblicken und war lange unangetasteter Marktbeherrscher im Jagdbereich. Gefertigt werden die norwegischen Silencer aus hochlegiertem Aluminium und für maximale Haltbar-



Hinten die TPG3 A4 von Unique Alpine mit dem Hausken Whisper WD406 XTREM MK II. Die Nummerierung gibt die Gesamtlänge in Millimetern an. Vorn im Bild eine Blaser R 93 in .300 Winchester Magnum, ausgestattet mit dem 10 Zentimeter kürzeren Hausken Whisper WD306 MKII.



Mit der Patrone .30-06 Springfield, hier aus einer Blaser R8 mit Semi Weight-Lauf, ist der mächtige WD406 MKII doch etwas unterfordert. Seine Vorzüge hinsichtlich der Geräuschreduzierung auch bei Schusserien spielt er viel eher bei starken Magnum-Kalibern aus.

keit werden sie zusätzlich harteloxiert. Für die hier getesteten Modelle aus der Serie „Whisper WD XTRM MKII“ wird zusätzlich im Inneren auf den Einsatz des XTRM-Gewebes gesetzt. Dieses sorgt für eine noch bessere Dämpfleistung und soll auch den Gasdruck im Inneren gefälliger verteilen. Gedacht sind diese Flaggschiffe unter den Hausken-Dämpfern für schnelle Schussfolgen großkalibriger Magnum-Waffen, zum Beispiel im Long-Range-Bereich. Das wirklich außergewöhnliche Innenvolumen kann die Belastung einer hohen Schussbelastung spielend aufnehmen, ohne dabei gleich zu überhitzen.

Auf dem Schießstand erprobten die Tester beide Schalldämpfer mit einer Jagdbüchse in .30-06 Springfield sowie mit einer Unique Alpine TPG3 A4 im Kaliber .338 Lapua Magnum. Abgesehen davon, dass bereits das Montieren ein breites Grinsen in das Gesicht zauberte, war auch das Hörerlebnis etwas Besonderes. Mit dem Jagdrepetierer wurden die zwei großen Dämpfer im direkten Vergleich mit dem „JD224 XTRM MKII“ (50 mm Durchmesser, 224 mm Länge) geschossen, ebenfalls von Hausken. Bezeichnend ist, dass sowohl der JD224 als auch die beiden Whisper WD-XTRM die Mündung um jeweils 144 mm Länge überragen.

Die maximale Dämpfleistung des JD224 (622 Euro) beträgt laut Hersteller 34 dB. So war der Unterschied zum WD306, der mit einer maximalen Leistung von 36+ dB angegeben ist, hörbar. Der Kontrast zum extralangen WD406 wurde von allen auf dem Schießstand anwesenden Personen als sehr eklatant wahrgenommen. Hier gibt Hausken eine Leistung von 38+ dB an. Die WD306 und WD406 spielten ihre großen Vorteile erst im Zusammenwirken mit der 338er Unique Alpine aus. Die voluminösen Dämpfer nehmen die große Menge an Treibmitteldgasen aus Magnum-Kalibern viel besser auf und nehmen deutlich merkbar den Druck raus.

Der Einsatzbereich für diese Art von Schalldämpfer ist sicherlich eher selten im jagdlichen Segment zu finden. Klar, machbar ist alles und wer ein Rotwildrevier sein Eigen nennt und dort auf maximale Stille beim Jagen setzt, der wird an diesen Dämpfern kaum vorbeikommen. Aber dann hört es in heimischen Revieren auch schon fast auf. Beim Ansitz fallen die 793 g (WD306) oder 990 Gramm des WD406 sicher nicht so auf, aber gerade im jagdlichen Bereich wird in den letzten Jahren immer mehr der Fokus auf die Reduzierung von Gewicht gelegt. Großvolumige Hülsen bieten sehr viel



Der Hausken Whisper WD406 XTRM MKII arbeitet perfekt in Verbindung mit der starken .338 Lapua Magnum, hier auf einer Unique Alpine. Beide Dämpfer verlängern die Waffe nur um 144 mm, der Rest umhüllt den Lauf – also immer auch auf die Handschutzlänge achten.

mehr Platz für Pulver und hier entwickelt sich entsprechend mehr Gas beim Abbrand. Für Schützen, die mit Vorliebe Magnum-Kaliber verfeuern und deren Hauptaugenmerk dabei das Schießen von Serien ist, ist diese Art von Schalldämpfer sicher eine Überlegung wert. Kleiner Wermutstropfen: Bei den vorliegenden Hausken-Dämpfern sitzt der Gewinde-Adapter tief im Inneren Schalldämpfer. Es bedarf einer großen Anstrengung und des Einsatzes von Hilfsmitteln, diesen wieder zum Vorschein zu bringen. Vielleicht könnte man hier noch etwas nachsteuern, um es den Nutzern leichter zu machen. Das funktioniert bei anderen Herstellern ja auch. Sie möchten investieren? Für die Anschaffung des WD306 werden 950 Euro aufgerufen. Wahrscheinlich benötigen Sie noch einen Adapter für ihr Mündungsgewinde, das kostet dann nochmal 34 Euro. Aber warum kleckern, wenn man auch klotzen kann? Kaufen Sie gleich den mächtigen WD406 für 976 Euro und sie bekommen ungleich mehr für Ihr Geld. In diesem Fall unbezahlbar: die Blicke der anderen Schützen auf dem Schießstand.

Text: Carola Rathjens

Bezug: Beide Schalldämpfer wurden vom Hausken-Importeur RUAG Ammotec

GmbH in Fürth (www.ruag-ammotec.de) zur Verfügung gestellt, vielen Dank! Der Verkauf erfolgt ausschließlich über den Fachhandel.



Ein Größenvergleich der beiden Hausken der Baureihe Whisper WD XTREM MK II mit konventionelleren Modellen für die Jagd. Rechts im Bild der zum Vergleich geschossene JD224 (560 mm Diameter) von Hausken mit Schutzhülle. Ganz links ein 44-mm-Dämpfer von Stille im Wald.



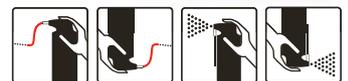
ES WIRKT.

SEIT 1904

HAUTSCHONEND

ÜBERALL

EINZIGARTIG



Ballistol Universalöl VarioFlex – das flexible Sprührohr erreicht schnell und einfach unzugängliche Ecken. Es ist sehr fein und punktgenau dosierbar. Das bewährte Universalöl für Metall, Holz, Leder und vieles mehr.

www.ballistol.de | [f/ballistol](https://www.facebook.com/ballistol)



Kennen Sie schon unseren neuen Optik-Reiniger?

BALLISTOL – Die Marke für Mensch. Tier. Technik.



**Oberland Arms:
Messer Imwoid Sepp**

Waldläufer ...

... so lassen sich jene Messer charakterisieren, hinter denen der Geschäftsführer jener bayerischen Firma steckt, bei deren Namen man vor allem an Halbautomaten denkt. Wie es zu den Messern kam, wer daran mitwirkt und was sie können, das alles lesen Sie im folgenden Artikel.

Drei Jahrzehnte bei VISIER brachten eine Erkenntnis: Nahezu jeder, der gern schießt, hat etwas für Messer übrig. So auch Matthias Hainich, Geschäftsführer von Oberland Arms (OA) aus dem bayerischen Huglfing. Diese Firma kennt man seit gut einem Vierteljahrhundert für in Deutschland designte und gefertigte Halbautomaten, was dem Werk in dem Feld zu einer europaweit führenden Position verholfen hat. Aber Hainich hat auch eine Leidenschaft für scharfe Sachen. Folgerichtig gibt's unter dem Label „OA Blade Section“ seit zehn Jahren eine eigene Messerlinie. Davon sehen Sie nun zwei Neuheiten der Reihe Imwoid Sepp. Zwei – aber längst nicht alle OA-Messer. Aber alle mit „Sepp“ im Namen. Doch nun alles hübsch der Reihe nach.

Von Bayern nach Italien:

Von Messern begeistert, verfiel Hainich auf den Gedanken, etwas so Eigenes wie qualitativ Gutes zu gestalten und das in eine via OA vertriebene Serie zu überführen. Nun ist künstlerischer Entwurf das eine, aber Design mit Blick auf rentablen Messerbau das andere, sei es aus Industrie-Produktion oder wie hier aus Manufaktur-Herstellung. Es gibt Fachleute, die das im Auftrag und nach Vorgabe erledigen, die Designs verfeinern vornehmen respektive Entwürfe nach Vorgabe umsetzen. Und das tun keine No-Names – Hainich schaute sich im italienischen Messerzentrum Maniago um und schloss für seine Messer einen Exklusivvertrag mit Viper Tecno-cut. Seit 1987 tüfteln hier Giovanni Miniutti und seine Partner, haben sich vom Fleck weg mit Damaststahlklingen hervorgetan und sich etwa durch Klingen aus Draht-Da-

mast einen Namen gemacht. Ihr Motto lautet: „Wir verbinden handwerkliches Können mit technologischer Innovation“. Ein Anspruch, der längst ein eigenes Messer-Vollsortiment erzeugt hat. Viper setzt auch Entwürfe so bekannter Messer-Designer wie Jesper Voxnaes, Fabrizio Silvestrelli, Tommaso Rumici oder Rich Hinderer um, hat also Erfahrung damit, nach Ideen „von außen“ so qualitativ Hochwertiges wie in der Linienführung Unverwechselbares hervorzu bringen. Exakt das strebte Matthias Hainich an – für das Modell Imwoid Sepp etwa arbeitete er mit Tommaso Rumici zusammen: Geboren 1983, ist der italienische Designer mit dem Faible für historisches Schreibgerät seit über 15 Jahren eine Größe im heimischen Markt, wo er für Firmen wie Viper oder Lionsteel arbeitet, sich aber auch als Fotograf und Autor der Fachpresse einen Namen gemacht hat.

Mit dem Namen Sepp:

Apropos Namen. Sepp heißt jedes dieses OA-Messer. Auch das hat eine Vorgeschichte: In dem (inzwischen neu gestalteten) OA-Logo des „Tactical Sepp“

verbindet sich mit viel Sinn fürs Schwarzhumorige wie fürs bayerische Brauchtum ein Totenschädel à la Piratenflagge mit einem Jägerhut samt Gamsbart. Jenseits des Daseins auf OA-Waffen führt der taktische Josef längst ein Eigenleben, prangt auf Patches, Stickern und Aufklebern, ja sogar T-Shirts. Und er bildet gleichsam das namengebende Dach, unter dem sich die OA-Messer versammeln. Aktuell im Sortiment: Da sind die Modellreihen Jager Sepp (12-cm-Klinge) und Wuiderer Sepp (16-cm-Klinge). Bei denen handelt es sich um feststehende Camp-, Überlebens- und Outdoor-Messer. Bestückt mit Klingen aus unter Vakuum wärmebehandeltem Böhler-D2-Stahl und Griffschalen in Grau, Braun und Oliv, gab es von dem Jäger- und Wilderer-Duo mit den breit ausladenden Klingen bei Redaktionsschluss nur noch Restbestände, da limitiert gefertigt. Titan Sepp wiederum heißen die mit Klingen aus Böhler M390-Stahl und mit Framelock-System versehenen OA-Klappmesser. Zu haben in vier Versionen – und mit BKA-Bescheid: Somit sind die konform zum Paragraphen 42a WaffG (ein QR-Code auf dem Griff hilft hier bei einer polizeilichen Kontrolle weiter). Und nun brandneu: OA stellt das vor gut zehn Jahren erstmals eingeführte Imwoid Sepp wieder vor, das aber in überarbeiteter Form.

Die Prüflinge – 2 x Imwoid Sepp:

Bei dem Modell entsprach die Klingengestalt derjenigen des Titan Sepp, neu gestaltet wurde der Griff. Hier schwingt der Zweck im Namen mit: Schreibt man „Imwoid“ so hin, dass es auch der gemeine Saupreiß versteht, liest sich das als „Im Wald“. Genau darum geht es, es handelt sich um ein Jagd- und Outdoor-Messer.

Die Qualität der beiden von OA überstellten Test-Stücke lässt sich in zwei Worte fassen: klasse gearbeitet. Das galt für den mittig-gerade angesetzten, sauberen Schliff ebenso wie für die Spitzenpassungen der Griffschalen zur Klingengabel.

Das OA-Markenzeichen des Tactical Sepp findet sich auf den Messern und in deren Namen Imwoid Sepp wieder.





Modell:	Oberland Arms Imwoid Sepp
Preis:	Je € 199,-
Länge:	205 mm
Grifflänge:	Zirka 110 mm
Klingenlänge:	Zirka 95 mm
Klingenstahlsorte:	Böhler N690
Gewicht:	150 g
Ausstattung: Feststehend, Klinge mit PVD-Beschichtung und Stonewash, G10-Griffschalen in Schwarz-Orange oder Oliv-Orange. Kydex-Scheide (Vega Holster).	

Und es bezog sich darauf, wie das Werk bei diesen Waldläufern mit Kanten und Ecken umgegangen ist: Derlei wurde am Griff so verrundet, dass es beim Handhaben nicht stört. Natürlich spürt die Haut noch die Kanten am Klingenträger und die Ecken unten am Handschutz. Aber das ist soweit gebrochen, dass man mit Druck arbeiten kann, ohne dass es schmerzt.

Zweites Plus: Design und Balance. Für mitteleuropäische Zwecke braucht ein Jagd- und Outdoor-Messer keine Riesenklinge à la Rio Grande Camp Knive. Etwas Fingerlanges reicht – hier: 95 mm (mal davon abgesehen, was die Führverbot-

Bestimmungen von §42a WaffG zu Klingengängen jenseits von 12 cm sagen). Dann sind Klinge und Griff so aufeinander abgestimmt, dass sich das Imwoid Sepp rasch und bequem von einer Arbeitsposition in die andere bringen lässt. Hier wirkt sich die erste zu nennende Neuerung positiv aus: die beidseitigen Kreisrillen der Griffschalen. Top für ein Outdoor-Messer ist auch der im Querschnitt keilförmige flache Schliff, dessen Flanken stabilitätsfördernd fast bis nach oben zum Klingenträger laufen.

Zum Klingenträger und damit zur Neuerung Nr. 2: Das Imwoid Sepp kommt mit

Böhler N690 und nicht mehr mit der Sorte D2 desselben Werks. Das Finish aus PVD-Beschichtung und Stonewash führt zu einer praxistauglichen Oberfläche, so robust wie Lichtreflex-schluckend. Oh, und der Klingenspiegel der Quart- oder Innenseite trägt hinten das neue Tactical-Sepp-Logo. Gegenüber stehen nach wie vor Firmennamen, Fertigungsdatum und Nummer. Die rasiertauglich geschliffene Klinge hat vorn zur Akzentuierung einen beidseitig angeschrägten, aber stumpfen Rücken. Hinten gibt's eine leicht vertieft liegende drei Zentimeter lange Daumenriffelung. Und unter den dank hohler Innensechskantschrauben



Die Kydex-Scheide zum Imwoid Sepp hat eine klar konturierte Front und hinten die Klapp-Trageschleife von Vega-Holster. Auch zu sehen (linkes Bild): OAs neues Multikaliber-Magazin Active Mag (5,56 x 45mm / .300 BLK), EU-gesetzeskonform zehnschüssig, zu haben in drei Farben.

abnehmbaren Griffschalen sitzt ein ovaler Angeldurchbruch. Hier kann man zumindest die sprichwörtliche Angelschnur verstauen. Klar, dass sich so Klinge und Griff jagdpraxisgemäß gut sauber halten lassen. Apropos Griffschalen: Das neue Imwoid Sepp kommt wie das alte mit olivgrünen G10-Schalen samt signalorange-farbenen Zwischenlagen – wer will, erhält das nun auch in Schwarz-Orange.

Neu, da überarbeitet, zeigt sich auch die Kydex-Scheide. Die Front der erstmals gesichteten Version war nicht so stark konturiert. Und hinten dran sitzt nun das manchem Pistolenbesitzer bekannte klappbare Trageelement der italienischen Firma Vega Holster: Drückt man die zwei Oberteil-Arme dieser Hightech-Schlaufe unten nach innen, kann man sie aufklappen und die daran mit Schrauben befestigte Scheide vom Gürtel abnehmen, ohne diesen aufzuschnallen. Zwischen den Stegen verhindert eine Dreh Sperre mit Rasten, dass sich das Trageteil ungewollt öffnet.

Beidseitige, runde Griffschalenmulden, eine Zeigefingerrille und eine Daumenriffelung erhöhen den Komfort beim Arbeiten mit dem OA Imwoid Sepp.



Kurz zum Schluss:

Die bayerisch-italienische Co-Produktion sorgte beim Imwoid Sepp für ein fähiges, gut gearbeitetes Messer, das sich auch mit Blick auf die Anschaffungskosten von 199 Euro sehr gut empfehlen lässt. Und den kultigen Tactical Sepp, den gibt's obendrein.

Text: Matthias S. Recktenwald

Messer Imwoid Sepp: Oberland Arms (www.oberlandarms.com) – vielen Dank! Info: Viper Tecnocut: <https://viper.it/>, Tommaso Rumici: www.tommasorumici.com/, Vega Holster: <https://vegaholster.com/>. Bitte lesen Sie ab Seite 106 auch den Bericht zur ersten Convention von Oberland Arms.



SIG SAUER P322

21 GRÜNDE DIE NEUE P322 ZU LIEBEN

SCAN ME



UNSERE
21 GRÜNDE



Kaliber	.22 LR
Magazinkap.	20 Schuss
Gewicht	484 g
Länge	178 mm
Lauflänge	4"



21 TOLLE DETAILS

wie z.B. 20 Schuss Magazinkapazität und 4" Lauf SD-Ready inkl. Gewindeadapter

BEIDSEITIG BEDIENBAR

beidseitige Bedienelemente, sowie umsteckbarer Magazinkopf

OPTIC READY

Vorbereitet für Red Dot Visiere

Ihr SIG SAUER
Vertriebs- und Servicepartner



PREMIUM BRANDS

Winchester Rifle M 1894:

Special Order

Lever-Action-Repetierer der Baureihe Winchester M 1894 gibt's fast so viele wie Sandkörner am Strand – zigfach gesehen, alles bekannt. Wirklich? Dieser Artikel befasst sich mit einer erstklassig erhaltenen Büchse dieses Typs, die zudem mit reichlich Besonderheiten aufwartet, darunter auch solchen, die man nicht alle Naslang sieht.

Stückzahlen jenseits der Marke von 7,5 Millionen Exemplaren, dazu eine Fertigung, die mit einigen Jahren Unterbrechung im dritten Jahrhundert erfolgt – ist jeder dieser Sachverhalte für sich schon bemerkenswert, so dürfte ihre Kombination ziemlich einmalig im Waffenbau sein. Die Rede ist vom erfolgreichsten Lever Action Repeater (= Unterhebelrepetierer), dem Winchester-Modell 1894 samt seiner Nebenlinien 55 und 64. Wie bei den älteren Winchester der Reihen 1885 Single Shot, 1886 und

1892 sowie den im selben Haus erstellten Flinten M 1887 und 1893 beruhte auch deren Design auf dem Genius von John Moses Browning. Und wie außergewöhnlich der Erfolg der 94er Reihe ist, zeigt die Fertigungsmenge der älteren Modelle – die kamen nicht näherungsweise an die 1894er Stückzahl heran. Das galt selbst für den Verkaufsschlager M 1892. Der brachte es zwar auf etwas mehr als eine Million Exemplare, aber auch das war ja nur knapp ein Siebtel dessen, was die M 1894 quantitativ bietet.

Jenseits der Zahlen achten Sammler auf Zustand, Ausführungen und Abweichungen vom Gewohnten. Nun speist sich der Erfolg der 94er Reihe großteils aus fertigungsvereinfachender und kostensparender Standardisierung (namentlich den ab 1964 eingeführten Materialänderungen bei Systemgehäuse und diversen Schlossteilen). Aber das heißt nicht, dass es keine Varianten gegeben hätte. Für Winchester-Repetiererbüchsen der Reihen 1866 bis 1895 gilt die Aussage des (2019 verstorbenen) US-Verlegers und Journalistenkol-



Feature

legen Stephen P. Fjestad: „*Sie wurden alle in einer großen Zahl von Sonderwunsch-Varianten hergestellt*“. So gab es besondere Zieleinrichtungen, spezielle Kaliber, vom Standard abweichende Magazinröhrenlängen (halb-, zweidrittel- oder dreiviertellang), Läufe in Längen von 14 bis 36 Zoll (kein Tippfehler), Schaftholz in exzellenter Qualität, gern geschnitzt, mit extra Fischhaut oder Kolbenkappen nach Wunsch. Zudem bot das Werk einiges an Finishes und Gravuren. Das und noch manches mehr sorgt für eine enorme Preisspanne. Es finden sich solche Unterhebler als Schnäppchen für wenige hundert Dollars, aber auch für Beträge, wie man sie für ein gut erhaltenes Exemplar des berühmtesten Zuffenhausener Sportwagens hinblättern muss. Das damals wie heute preistreibende Zauberwort heißt „*Special Order Feature*“. Um so eine vom Gewohnten abweichende Waffe handelt es



Bei der M 1894 hängt der Lever (= Unterhebel) an der beweglichen Gehäuse-Bodenplatte, dahinter läuft senkrecht die Verriegelung. Dieses Design bot bei einem recht kurzem Systemkasten auch längeren Patronen Platz.

Fotos: Marcus Heilscher, Natalia Dupper, Matthias S. Recktenwald



sich hier: Beim Fachsimpeln via Telefon teilte Fachhändler Siegfried „Siggi“ Hinz mit, er habe da eine 94er Winchester, „aber mit Stecher und noch so ein paar Kleinigkeiten.“ Stecher? Winchester-Unterhebler? Antwort: Bitte her damit.

Als das Gewehr bei VISIER eintraf, gab es großes Staunen. Es ist quasi ein Frühstück: Laut der sechsstelligen Seriennummer 2053** stammt es von 1901 (mehr zu den Seriennummern der vor 1964 gebauten 1894er: <https://tinyurl.com/bdd4fapd>). Nicht ganz zu dem Jahr passt freilich das Kaliber .32 Winchester Special. Laut Robert C. Renneburgs Buch „The Winchester Model 94 – The First 100 Years“ wurden 1894er dieses Kalibers 1902 erstmals angekündigt und sporadisch ausgeliefert. Voll lief die Fertigung der 32er Waffen demnach im Folgejahr an. Ab 1903 gab es auch nur noch Läufe aus Nickel-Stahl. So wie hier: Damit datiert diese Waffe in die ersten Jahre des 20. Jahrhunderts. Nun unterteilt sich auch der 1894er Clan nach Fertigungsvarianten. Weil dieses Stück nicht mehr die außen sichtbare Schraube der Patronenführung (Cartridge Guide) hat, zählt es zur Generation Zwei. Wie für diese üblich, wirkt auf den Hahn eine leicht gewölbte Blattfeder. Zudem war dies keiner der fürs 94er Feld so gängigen Carbines, also mit rundem 20-Zoll-Lauf und zwei Laufbändern. Statt dessen handelte es sich um eine der selteneren, werksseitig als „Rifle“ (= Büchse) klassifizierten Versionen. Daher gab es einen Achtkantlauf (hier

Modell:	Winchester Modell 1894
Preis:	Verhandlungssache, da antik
Kaliber:	.32 Special
Kapazität:	9 + 1 Patronen
Länge:	1129 mm
Lauflänge:	661 mm (26")
Dralllänge:	1:16" (1: 406 mm)
Abzugsgewicht:	Zirka 1450 g (ohne Stecher) zirka 165 g (eingestochen)
Gewicht:	Zirka 3750 g
Links-/Rechts-Ausführung:	Nur rechts
Ausstattung: Unterhebelrepetierer, Achtkantlauf (Nickel Steel), Metallteile poliert und brüniert, Nussbaumschäftung geölt. Sonderausstattung: Takedown-System, Lyman-Systemgehäusediopter, Stecherabzug.	

26 Zoll Länge), bei dem das Magazin-Halteband per Schwalbenschwanznut unten am Lauf gehalten wurde. Am Vorderschaft saß die für Winchester Rifles übliche Stahlabschlusskappe. Und hinten zeigte sich der Kolben à la American Long Rifle mit tief ausgekehlter Kappe.

Solchen frühen Winchester-Oldies sieht man ihr Alter meist an. Kein Wunder, ob bei Viehhirten, Jägern, Park Rangern oder Polizisten, ja, und als Filmrequisite – diese Gewehre wurden derbe hergenommen. Dieses Stück nicht. Bis auf eine leicht verätzte Bläuung und einige Kratzer bot es

sich in Top-Zustand dar, zudem war der Lauf innen klasse. Kurz, diese Rifle war ein Augenschmaus. Ein Kollege: „Die ließe sich mit wenig Aufwand wieder so herrichten, wie sie aus der Fabrik gekommen ist.“

Die Ausstattung ...:

... war schon mit Blick auf das Finish von Holz und Metall besser als dem Serienstandard gemäß. Auf den Metallteilen prangte eine wunderbare blaugraue Bläuung, die vor allem auf der nahezu unversehrten Extra-Hochglanzpolitur der Systemgehäuseseiten prima zur Geltung kam. Und die fantastisch mit dem ebenfalls feinen Öl-Finish des bis auf einige Druckstellen unversehrten Schaftholzes harmonierte – beide Finishes waren Luxus. Dann kam diese 94er als Takedown-Variante, lässt sich also zerlegen: Sicherheits-Check, dann den Lever abgeklappt und somit den Verschluss offen lassen. Nun den Klapphebel vorn unten an der Magazinröhre aufstellen und diese damit losdrehen. Dann lässt sich die Baugruppe Lauf-Vorderschaft-Magazin lösen, indem man sie um 90 Grad zur Seite schwenkt. Der Lauf kommt auf diese Weise dank Schnellgewinde aus dem System frei. Geht fast so schnell, wie die Beschreibung dazu hier einzutippen.

Dieses Takedown-Element ist wie das Sonder-Finish von Holz und Metall ein Special Order Feature. Die nächste Dreingabe (ob nun ab Werk oder später von einem Büxer) sitzt angeschraubt links am System: eine Lochkimmer der US-Firma Lyman Gun Sight



Corporation aus Middlefield in Connecticut. Diese ersetzte die meist per $\frac{3}{8}$ -Zoll-Schwalbenschwanznut montierte Standard-Kimme. Das komplette Lyman-Teil lässt sich dank der als Achse dienenden Front-Halteschraube und über einen festklemmbaren Stellhebel (sitzt auf der hinteren Sight-Halteschraube vor dem Hahn) höhenjustieren. Eine Strichskala hilft, die genaue Einstellung zu finden. Und eine senkrecht von oben eingesetzte Schraube dient als Anschlag, um die gewünschte Position zu sichern. Wegen ihres einzigartigen Konzepts kennt die Sammlerwelt diese seitlich zu befestigenden Lochkimmern als „Climbing Lyman“. Der Zweck der auf den ersten und auch den zweiten Blick abenteuerlich anmutenden Konstruktion: Beim Repetieren schiebt sich der Verschluss eines Winchester-Unterheblers (wie auch solchen von Marlin) nach hinten heraus. Dabei aber kommt er womöglich einem Diopter auf dem Kolbenhals ins Gehege. Was nun niemanden davon abgehalten hat, derlei dort zu montieren, doch bot Lyman halt mit diesen seitlichen „Receiver Sight“ eine bequemere Alternative.



Bei geöffnetem Verschluss erlaubt das Takedown-System über den Drehhebel unten vorn am Magazin das Lösen der Röhre und danach das Abnehmen des Waffenvorderteils. Dank der Schnellgewinde-Verbindung zwischen dem Lauf und dem Systemkasten erfolgt dieses Zerlegen nach einer Viertelkreis-Drehung.

Bleibt zu klären, welcher Typ hier montiert ist. Es gab gut zwei Dutzend davon. Für Lever-Action-Repetierer ließ Lyman 1895 das Modell No. 21 patentieren. Dem folgte kurz nach 1900 das Modell No. 38 – das ist wohl das hier. Darauf deutet das im eigentlichen Durchblick montierte Klappenelement hin: Kippt man dieses „flip-up aperture“ per Daumnagel nach vorn, vergrößert sich die Öffnung





Receiver Sight von Lyman, hier Version #38: Lösen des Hebels, nun kann man das gesamte Element heben / senken, zwei kleine Schrauben steuern die Klemmwirkung des Hebels. Skala und Arretierschraube erlauben Einstellen und Nullen. Seitliches Justieren geht auch. Im Ring (Bild I.) sitzt ein kleinerer Klappeinsatz, so gibt's zwei Visiergrößen.



zum Durchsehen, etwa zum schnellen jagdlichen Schuss. Löst man den seitlichen Klemmhebel und schiebt das gesamte Sight nach oben, liest man hinten innen drauf „DA“. Das führt zu dem Mysterium der Lyman-üblichen „application codes“, also jener Verschlüsselungen, die mitteilten, für welches Waffenmodell das jeweilige Sight vorgesehen war. Lyman hat nun Visiere für Verschlussgehäuse- wie Kolbenhals-Montage hergestellt; viele Codes für Tang Sights und Receiver Sights sind deckungsgleich, aber wohl nicht alle. Laut dem (leider nur antiquarisch zu bekommenen) Standardwerk „Old Gunsights And Rifle Scopes“ von Nick Stroebel belegt der Zuordnungs-Code „DA“, dass dieses Lyman-Visier für Winchesters M 1894 (sowie deren Ableger 55 und 64) vorgesehen ist, die eins der folgenden Kaliber haben: .25-35, .30-30 und .32 Special (zu letzterem unten mehr). Vorliegende 32er Rifle trägt also exakt das dafür gedachte Sight. Stroebel zufolge waren #21/#38 mit „D“-Code für 94er in Kalibern wie .32-40 oder .38-55 bestimmt, „DB“, für Winchesters M 1892 (sowie deren Spin-off-Modelle 53 und 65). Sights mit „WR“ kamen an die Winchester M 1895. So weit, so gut. Aber der Vergleich von einer alten Lyman-Katalogseite und Stroebels wichtigem Buch zeigt auch einen kleineren Widerspruch: Laut Stroebel kamen die Lymans #21/38 mit „N“ an die Winchester M 1886 im Kaliber .33, die mit „NI“ an alle übrigen Kaliber-Versionen der M 1886, laut Katalog war „NI“ für die 86er in .33 bestimmt. (Die alte Katalogseite: <https://tinyurl.com/bdhscafu>. Und Lyman Tang-Sight Codes: <https://tinyurl.com/2p8re5w5>).

Nächstes Spezialelement: der Stecher. Ein Winchester-Unterhebler mit solch einem technischen Detail war auch für die VISIERLER mit ihrem zusammengerechnet gut einem Jahrhundert an Berufsjahren eine Premiere – und ließ stutzen: Diese Büchse kam mit Doppelzüngel-Stecker. Aber anders als bei dem von deutschen Stechern Gewohnten war da nicht zirka

Der Double Set Trigger der M 1894: Den hinteren Abzug vordrücken, dann über den vorderen auslösen. Hintendran sitzt die Stecher-Einstellschraube.

Die Ultimativen für höchste Präzision



Der absolute Maßstab für die Long-Range-Präzision. Entwickelt, um unter härtesten Bedingungen einzigartige Ergebnisse zu liefern. Bei Spezialkräften weltweit im Einsatz bewährt. Nähere Informationen unter www.unique-alpine.com.



TPG-3 A4*
Gewehre erhältl. in Kalibern:
.308 Win., .300 Win. Mag.,
.338 Lapua Mag.



UPG-1 Festschaft*
Gewehre erhältl. in Kalibern: .243 Win.; 6 mm
Creedmoor; 6.5 Creedmoor; 6,5x47 Lapua; .308 Win.;
.450 Bushmaster;



UPG-1 AR-15 Klappschaft*
Gewehre erhältl. in Kalibern: .243 Win.; 6 mm
Creedmoor; 6.5 Creedmoor; 6,5x47 Lapua; .308 Win.;
.450 Bushmaster;



JPR-1 Nordland*
Gewehre erhältl. in Kalibern: .243 Win.; 6 mm
Creedmoor; 6.5 Creedmoor; 6,5x47 Lapua; .308 Win.;
.450 Bushmaster;



JPR-1 Highland*
Gewehre erhältl. in Kalibern: .243 Win.; 6 mm
Creedmoor; 6.5 Creedmoor; 6,5x47 Lapua; .308 Win.;
.450 Bushmaster;

Perfektion in Ihren Händen
www.unique-alpine.com

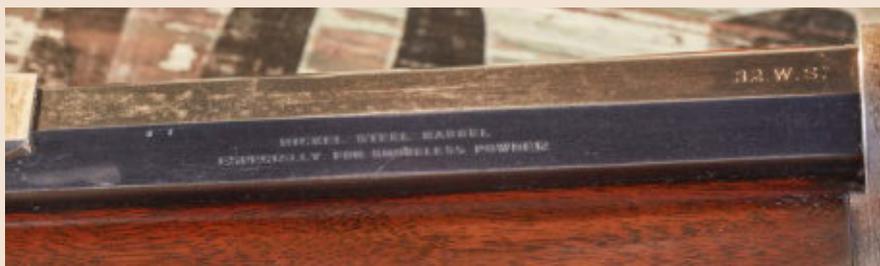


anderthalb Finger Platz zwischen den zwei Elementen. Nein, das Abzugsduo saß so nahe zusammen, dass man den hinteren kaum berühren konnte, ohne den vorderen anzutippen.

Da fragt es sich, wie das funktioniert und ob Winchester solche Stechabzüge noch bei anderen Lever-Action-Repetierern verbaut hat. Antworten dazu fanden sich unter der Überschrift „Stechabzüge für Winchester-Büchsen“ im Firmenkatalog von 1916: „Winchester-Büchsen, die mit Stechabzügen ausgerüstet werden können, gibt es in folgenden Ausführungen: Modell 1873 nur mit Single Set Trigger. Modelle 1886, 1892 und 1894 nur mit Double Set Trigger.“ Der Vollständigkeit halber: Damals bot Winchester bei einschüssigen Blockbüchsen des Typs M 1885 Single Shot das üppigste Stechersortiment. Je nach Kalibertyp und Laufart gab es da Single und Double Set Trigger sowie den aufs Scheibensportliche ausgelegten „Schuetzen Double Set Trigger“. Und man konnte mit standardmäßigen Abzügen („plain trigger“) bestückte Waffen der genannten Reihen einsenden und gemäß des jeweiligen Stecherangebots nachrüsten lassen. „Single Set Trigger“ respektive „Double Set Trigger“ übersetzt die Fachliteratur nun üblicherweise als „französischer Stecher/Rückstecher“ beziehungsweise „deutscher Stecher“. Doch stimmt das hier nur zur Hälfte. Das verrät die Funktion. Dazu besagter Winchester-Katalog: „Nachdem die Waffe geschlossen und gespannt worden ist, drücke man, sofern es sich um einen Single Set Trigger han-



„MODEL 1894 / -Winchester- / PAT. AUG. 21. 1894“: US-Sammler nennen diese Version der dreizeiligen Kolbenhals-Angabe „Type 1A“, zu finden bis ins Nummernfeld zwischen 250 000 und 280 000.



„NICKEL STEEL BARREL / ESPECIALLY FOR SMOKELESS POWDER“ steht zwischen der Kaliberangabe „.32 W.S.“ und dem Kimmennut-Einsatz aus Neusilber.

delt, mit dem Daumen den Abzug nach vorn, bis man ein Klicken hört und der Abzug in vorderer Position einsticht. Ist es ein Double Set Trigger, drücke man das hintere Züngel nach vorn, bis man ein Klicken hört. Ist es ein Schuetzen Double Set Trigger, ziehe man das hintere Züngel nach hinten, bis man ein Klicken hört.“ Damit entspricht der Single Set Trigger dem Rückstecher, während der „Schuetzen Double Set Trigger“ wie ein deutscher Stecher arbeitet. Hingegen ist der hier verbaute „Double

Set Trigger“ ein technischer Zwitter. Denn er hat wie ein deutscher Stecher zwei Züngel, wird aber wie die französische Variante zum Einstechen nach vorn gedrückt.

Zum Schießen:

Da mussten die Redakteure umdisponieren. Nix da mit der großen Auswahl an Patronen im Kaliber .30-30 Winchester (auch: .30 Winchester Center Fire, .30 W.C.F.), das mehrere Millionen der 94er aufweisen und das zu den weltweit gebräuchlichsten Jagdbüchsenkalibern zählt. Dieses Gewehr zeigte sich wie erwähnt statt dessen in .32 Winchester Special (kurz: .32 WS, nicht zu verwechseln mit der 1882 vorgestellten .32-20 Winchester alias .32 W.C.F.). Die Kaliber .30-30 und .32 WS basieren auf der 1884 eingeführten .38-55 Winchester. Die .30-30 kam 1895, die .32 WS Ende 1901. Winchester schuf so eine Laborierung mit etwas mehr Bums. Wider Erwarten aber machte die neue Patronensorte im Vergleich zur schwächeren „Thirty-Thirty“ auf dem Markt keinen so großen Stich. Das Debüt der .32 WS führte auch zu einer Änderung beim Laufprofil an sich. Hatten die 30-30er einen Drall von 1:12 Zoll, so



Remington fertigt noch eine Patronensorte in .32 Winchester Special, hier versehen mit 170 Grains schwerem Core-Lokt-Geschoss.



Auch nach gut 120 Jahren lässt sich erkennen, welch erstklassiges Finish die Firma Winchester Repeating Arms den Metall- und Holzteilen dieser Unterhebel-Repetierbüchse aus der Modellreihe 1894 angeeignet ließ.

lag er bei diesem Kaliber bei deutlich langsameren 1:16 Zoll.

Nun machten 94er in .32 WS bis zum produktionstechnischen Einschnitt von 1964 und damit bis zur Menge von 2 600 011 Stück knapp 23 Prozent der Produktion aus. Dennoch ist zumindest in Europa eine 94er dieses Kalibers im Vergleich zu einer 30-30er fast schon so selten wie ein Veganer in Argentinien, dem Paradies für Karnivoren. So fand sich auch im VISIER-Munitionsfundus nichts Passendes. Doch half das Team von Helmut Hofmann fix mit der Remington-Laborierung 170 Grains Core-Lokt SP weiter. Okay. Rundkopf mit

weicher Spitze, kein Flachköpfer, um es mit Comic-Held „Werner“ zu sagen – vor dem ersten Schuss tief Luft holen: Ob es Probleme im Magazin geben würde? Aber alles gut, außer, dass die aufmunitionierte 94er einen ruppigen Schlossgang präsentierte. Kein Wunder, sie war ja unübersehbar kaum benutzt. Im Schuss kam sie spürbar aufs Schlüsselbein. Zwar machte sich das im Vergleich zum Carbine deutliche Laufängen-Plus bemerkbar, aber die .32 WS hat ja mehr Power als die .30-30. Folglich war der Kick dieser 32er Rifle ungefähr wie der eines 30-30er Carbine. Die Hülsen flogen bei energischem Repetieren gut einen halben Meter nach oben

und etwas nach hinten hinaus, das klappete gut. Nicht gut, zumindest für alte Augen – das Lyman-Sight stand arg nah an der Pupille. Immerhin ließ sich so das Schwarze halbwegs halten. Man muss freilich nach Zerlegen und Zusammensetzen mit Treffpunktverlagerungen und Setzschüssen leben: Das war keine Match-Büchse, eben ein Allrounder. Und der macht auch heute noch Spaß.

Ja, und jetzt sind Sie am Ende des Artikels angelangt und haben dabei hoffentlich Lesevergnügen gehabt sowie etwas Erkenntnis hinzugewonnen. Für uns VISIERler endete diese Arbeit freilich mit herbem Verlust – wir mussten das herrliche Lever-Action-Gewehr ja wieder zurückgeben ...

Text: Matthias S. Recktenwald

Winchester M 1894 Takedown: Waffentuning Siegfried Hinz (www.waffentuning.com), Remington-Patronen in .32 WS: Helmut Hofmann GmbH (www.helmut-hofmann.de). Stephan Rudloff checkte den Text – Ihnen allen vielen Dank!



Auf dem Lauf zweizeilig: „MANUFACTURED BY THE WINCHESTER REPEATING ARMS CO. / NEW HAVEN. CONN. U.S.A. PATENTED AUGUST 21, 1894.“

Custom-Made

GUN BARRELS AND MORE

Ihre Wahl:

System:
M98; Rem700;...

Patronenlager:
.223Rem; .308Win; 6,5CM; ...

Kontur

Kannelierung

Drall

LOTHAR WALTHER

Mündung:
-Gewinde
-Match
-ballig
-11° Varmint

Material:
CrMo-Stahl oder rostfrei

www.lothar-walther.de

Material:
CrMo-Stahl oder rostfrei



Zwei der wichtigsten britischen Dienstpistolen im Vergleich: Glock 17 und FN-HP.

Selbstladepistolen bei den britischen Streitkräften seit 1945:

Tommy Guns ...

... da denkt man zuerst an US-Maschinenpistolen, doch in diesem Fall geht es um die Selbstladepistolen der „Tommies“, also der Soldaten Ihrer Majestät Königin Elisabeth II. Keine dieser Kurzwaffen kam aber von der Insel, sie stammten aus Kanada, Belgien, Deutschland, Österreich und der Schweiz: hier der Überblick.

Beim Stichwort „Revolver“ stets zuerst an die USA und nicht an Europa zu denken, ist mit Blick aufs Militär so ziemlich falsch – als die GIs schon seit Jahrzehnten ihre Government-Pistolen führten, vertrauten die britischen Militärs immer noch ihren Revolvern. Sie taten das über den Zweiten Weltkrieg hinaus. Was nicht heißt, dass es bei ihnen bis dahin keine Selbstladepistolen gegeben hätte: Wie schon im Krieg führten die „Tommies“ nach 1945 neben den Revolvern Enfield No. 2* und Webley & Scott Mark 4 im Kaliber .38/200 die Pistole In-

glis-Browning No. 2 Mark 1* in 9 mm Luger. Bei dem Pistolentyp handelte es sich um die kanadische Kopie der FN Browning Modell 1935 (High Power), von der während des Zweiten Weltkriegs etwa 50 000 Stück beschafft wurden. Dieses Modell entsprach in Aufbau und Funktion der belgischen Ausführung von FN. Äußerlich unterschied es sich davon durch einen Kimmensockel und Fangriemenring am Griffstück links unten. Zunächst nur von Luftlande- und Spezialtruppen verwendet, erwies sich die Inglis-Browning als robust und zu-

verlässig. Wie die Revolver durchlief sie nach '45 ein Überholungsprogramm. Dabei wurden gegebenenfalls Lauf und Hahn ausgewechselt und die jeweilige Waffe mit einem Schutzlack namens „Suncorite“ versehen. Solche aufgearbeiteten Stücke tragen den Stempel „FTR“. Das heißt soviel wie: „Werksmäßig generalüberholt“. Diese Arbeit erfolgte bei der Royal Small Arms Factory (RSAF) in Enfield Lock. Allerdings überholten auch Instandsetzungseinheiten der britischen Armee einige der Pistolen. Diese erhielten keinen extra Stem-



Inglis-Browning No. 2 Mk I*, hier mit Holster aus Webmaterial.



Glock 17 im Holster.



FN-HP (L9A1).

pel. Dieser Pistentyp stand bis in die 1980er Jahre in Dienst.

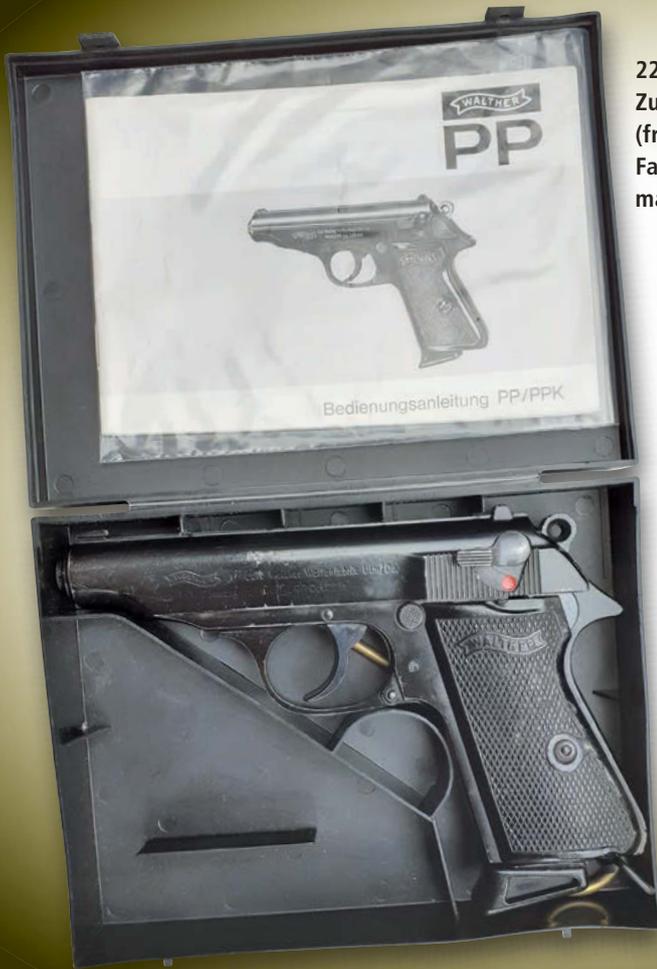
Anfang der 60er Jahre kaufte Großbritannien bei Fabrique Nationale (FN) in Belgien einige Pistolen des Modells 1935 High Power zu Testzwecken. Ab 1965 begann nachvollziehbar mit der „Pistol Automatic 9 mm L9A1“ die neue Ära der Selbstlade-Dienstpistolen beim Militär der Briten. Sie beschafften das bei FN in Belgien gefertigte, 1964er Standardmodell mit der sichtbaren Auswerferstange. Auf besonderen Wunsch erhielt das

Griffstück eine Fangriemenöse (Ring). Auf Schlitten, Rahmen und Magazinboden kamen vorgegebene Markierungen: die Bezeichnung „L9A1“, das Fertigungsjahr und die 13-stellige NATO-Versorgungsnummer. Zudem gab es codierte Seriennummern. „L9A1“ steht für: „9. offizielle Handwaffe innerhalb der britischen Streitkräfte, 1. Ausführung“. Die Seriennummer setzt sich zusammen aus den Vorbuchstaben „BL“ (= Belgium, Land-Service), einer zweistelligen Jahreszahl und der eigentlichen Waffennummer. Die L9A1 erhielt Ende der

1970er einen anderen Hahnsporn und eine Laufmündungsbuchse. Diese Variante lief bei FN als „Modell 1973“. In den 1990er Jahren gab es für die L9A1 neue Griffschalen und einen beidseitig bedienbaren Sicherungshebel.

Dieser Pistentyp steht bis heute in Gebrauch, wird aber seit 2013 durch die Glock 17 abgelöst. Das Verteidigungsministerium (MOD) bewilligte die Beschaffung von 25 000 Stück. Deren Inventarnummer lautet: „L131A1“. Die Glocks erhielten bei den britischen Einheiten in Afghanistan ihre Feuertaupe und werden heute bei der Truppe als „Backup“- oder Unterstützungs-Waffe in einem besonderen Holster geführt.

Zu diesen Standard-Kurzwaffen gab und gibt es beim britischen Militär noch in kleineren Mengen andere Pistolen für besondere Dienste und Zwecke. Dazu zählt die Pistole Walther PP in den Kalibern 7,65 mm Browning und .22 lr. Diese wurde unter den Bezeichnungen „Pistol Automatic L47A1“ respektive „L66A1“ Anfang der 1970er Jahre beschafft. Wieso Großbritannien auf dieses deutsche Modell stieß, ist nicht weiter bekannt. Vielleicht war man im Zweiten Weltkrieg als Beutewaffe darauf aufmerksam geworden? Wie dem auch sei, die Walthers



22er Walther PP mit Zubehör in Schachtel (freilich fehlt in diesem Fall das Reseruemagazin der Waffe).



Walther PP in .22 l.r. (PPW L66A1).



Walther P5 Compact (L102A1).

wurden unter anderem als „Personal Protection-Weapons“ (PPW) geführt. Damit waren diverse Angehörige des Ulster Defense Regiment (UDR) in Nord Irland und weibliche Militäranghörige im gesamten Heer ausgestattet. Auch dienten sie ranghohen Militärs als persönliche Schutzwaffen zum verdeckten Tragen. Derselbe 7,65er Waffentyp ging als Selbstschutzwaffe an Zivilstreifen der Militärpolizei (Royal Military Police) und Piloten der Royal Air Force. Die Walthers waren fürs verdeckte Tragen in Gürtel-Innenholster oder Schulterholster vorgesehen. Genaue Angaben über die beschaffte Menge der Walther-PPs liegen nicht vor. Die Schätzungen bewegen sich zwischen 4000 und 6000 Stück. Diese Waffen wurden auch als „halboffizielle“ Dienstpistolen bezeichnet und blieben bis Ende der 1980er Jahre in Dienst. Diese PPs tragen meist keine britischen Abnahmestempel. Sie haben einen deutschen Behördenbeschluss, wie er sich auch auf Handwaffen der Bundeswehr und Bundespolizei befin-

det. Dazu weisen sie eine Fangriemenöse und die typische schwarze Suncorite-Lackierung auf – meistens, es gibt auch Stücke ohne Lack. Eine abgebildete 22er PP trägt die Seriennummer 40730. Sie wurde 1975 bei Manurhin in Frankreich gefertigt, anschließend bei Walther in Ulm endmontiert und 1976 an Großbritannien geliefert. Die Ablieferung erfolgte in originaler Walther-Schachtel als „Pistol Kit“ mit einem Ersatzmagazin, einer Putzstange und einer Bedienungsanleitung (viersprachig).

Die Walthers wurden ab 1989 durch die Modelle Walther P5 Compact und SIG-Sauer P230 in 9 mm Luger respektive 9 mm kurz abgelöst (Bezeichnungen: „L102A1“ und „L109A1“). Diese gingen an dieselben Sicherheitskräfte wie zuvor die PP. Von der P5C gab es etwa 3000 Stück. Stückzahlen zur P230 liegen nicht vor. Die britische P5C hat ein phosphatiertes Finish und auf dem Schlitten links die Markierung „L102A1“ sowie rechts die 13-stellige NATO-Versorgungsnummer. Dann gab es ab den 1980er Jahren zwei weitere Pistolen, nunmehr für



SIG Sauer P226 (L105A1).

Sondereinheiten wie den Special Air Service (SAS) und den Special Boat Service (SBS) der Royal Marines. Dabei handelte es sich um die Typen SIG Sauer P226 und P228 in 9 mm Luger, vermutlich in begrenzter Stückzahl, nähere Angaben fehlen aber. Zudem dienten einige Exemplare auch als Testwaffen für eine eventuelle Ablösung der L9A1 (FN High-Power).

Und auf dem Sammlermarkt?

Da fanden sich Anfang/Mitte 90er Jahre einige 22er Walther PPs, jedoch keine 7,65er. Letztere wurden, einer Quelle zufolge, noch als Verteidigungswaffen für Piloten der Luftwaffe und Marine gebraucht respektive als Reserve eingelagert. Die abgelösten oder abzulösenden FN-HP (L9A1) tauchen auf dem deutschen Sammlermarkt gar nicht auf. Vielleicht wurden sie nach und nach an befreundete Länder verkauft und sind noch in Gebrauch? Alle übrigen, neueren Pistolen stehen aktuell in Dienst und sind nicht als solche Ordonnanzwaffen zu haben, außer natürlich in der jeweiligen zivilen Version.

Text: Armin Spickermann und Matthias S.Recktenwald



SIG Sauer P228 (L107A1).



SIG Sauer P230 (L109A1).

§ Waffengesetz §

**Waffenrecht
und
die Grünen:**

Debatte neu entfacht

Die Bundestagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen lud zur öffentlichen Diskussion über das Waffenrecht, die online übertragen wurde. Neu daran: Erstmals ging es nicht um willkürliche Verbote. Vielmehr sollte offen erörtert werden, ob nicht der Vollzug des Waffenrechts das eigentliche Problem darstellt.

Irene Mihalic (MdB), Erste Parlamentarische Geschäftsführerin der Bundestagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, und Marcel Emmerich (MdB), Obmann im Innenausschuss als Gastgeber führten durch die Podiumsdiskussion am 4. Juli in Berlin, an der Prof. Dr. Dagmar Ellerbrock der TU Dresden, Prof. Dr. Oesten Baller, ehemaliger Professor für Allgemeines und

besonderes Polizei- und Ordnungsrecht, und der den Lesern bekannte VISIER-Autor Lars Winkelsdorf teilnahmen. Die Übertragung der Runde konnte online verfolgt werden; ein Mitschnitt steht bei Youtube: <https://youtu.be/i8nE81mbSjg>

Erfrischend neu war dabei der Ansatz, nicht länger nur übereinander zu reden,

sondern einen offenen Dialog zu führen und dabei den Vollzug des Waffenrechts in den Mittelpunkt zu stellen. Entsprechend auch der Titel der Veranstaltung: „**Waffenrecht: Vollzug und Handlungsbedarf**“, der bereits eine Abkehr leidiger Theoriediskussionen der vergangenen Jahrzehnte signalisierte. Weitgehende Einigkeit bestand so auch bei den Teilnehmern in der Feststellung, dass die Waffenrechtsverschärfungen der vergangenen Jahrzehnte keinerlei Sinn ergäben, sofern diese nicht auch von den zuständigen Verwaltungsbehörden angewendet würden. Ebenso unstrittig war, dass hier die gravierenden Vollzugsdefizite für Amokläufe und Anschläge in der Vergangenheit ganz wesentlich mitursächlich gewesen sind und der zentrale Handlungsbedarf in diesen Vollzugsdefiziten bestünde. So stellte Prof. Dr. Dagmar Ellerbrock fest, dass das Waffenrecht als solches kein Instrument sein kann, um gegen politisch motivierten Waffenbesitz radika-



Die Diskussion wurde aus Berlin auch im Internet live übertragen und ist dort abrufbar. Von links: Marcel Emmerich (MdB Grüne), Prof. Dr. Oesten Baller, Lars Winkelsdorf und rechts Frau Prof. Dr. Dagmar Ellerbrock.

ler Gruppierungen vorgehen zu können: Hier müsse zukünftig differenziert werden zwischen Normalverbrauchern und „*politischem Waffenbesitz*“.

Scharfen Widerspruch gab es für die Vorstellungen des SPD-geführten Bundesinnenministeriums, Schreckschusswaffen zukünftig erlaubnispflichtig zu machen. Im Hinblick auf die nach Schätzungen des VDB bis zu 100 Millionen SRS-Waffen, die sich in der Bevölkerung befänden, käme dies einem Zusammenbruch von Verwaltung und Strafverfolgung gleich. Lars Winkelsdorf schlug vor, diese Behörden erstmals einheitlich auszustatten und zu führen als ein zentrales „*Bundeswaffenamt*“, um zukünftig Fälle wie den Polizistenmord von Kusel oder den Anschlag von Hanau verhindern zu können: Analog zur Bundesagentur für Arbeit könnte hier tatsächlich eine Vereinheitlichung im Waffenrechtsvollzug erreicht werden.

Dass insbesondere illegale Waffen nicht nur den Löwenanteil des Waffenmissbrauchs in Deutschland stellen und als zentrales Problem ganz erhebliches Bedrohungspotential für die Zukunft der Inneren Sicherheit bedeuten, wurde in der Veranstaltung herausgestellt und von allen Teilnehmern als erwiesene Tatsache bekundet. Zwar warf Prof. Dr. Baller hier ein: „*An die illegalen Waffen kommt man nicht heran*“. Dass dies jedoch durchaus möglich wäre, zeigten die Recherchen des VISIER-Autors Winkelsdorf als Gegenpol deutlich heraus – über die Recherchen hierzu wird in kommenden Ausgaben ausführlicher berichtet werden.

Die erstaunlich sachliche Diskussion bietet Potential für Fortsetzungen und könnte bei einer Fortführung tatsächlich helfen, Brücken zu bauen zwischen Legalwaffenbesitzern als Verbrauchern und Waffengegnern, um in Zukunft die eigentlichen Probleme im Waffenrecht lösen zu helfen. Dass das dabei nicht nur auf der Ebene der politischen Arbeit vonstatten gehen kann, zeigte sich auch – am Rande der Podiumsdiskussion einigten sich Prof. Dr. Dagmar Ellerbrock und Lars Winkelsdorf auf eine Zu-



Dagmar Ellerbrock wünschte sich ein „Exzellenzprinzip“, nach dem nur „die besten Schützenvereine“ und ihre Mitglieder ein Recht auf Waffenbesitz haben sollten.



Prof. Dr. Oesten Baller offenbarte Wissenslücken im aktuellen deutschen und europäischen Waffenrecht, war aber Korrekturen und Argumenten zugänglich.

sammenarbeit, an der sich zukünftig auch VISIER beteiligen wird.

Denn eines hat diese neue Art der Diskussion bereits zweifelsfrei aufgezeigt: Nur durch eine umfassende Information und eine auf dieser Grundlage erfolgende Evaluierung des Waffenrechts werden in der Zukunft noch vollziehbare Gesetzestexte entstehen können. Dass hier ausgerechnet die sonst waffenfeindlichen Grünen den Anfang machten, einen solchen Informationsaustausch zu beginnen, ist mehr als bemerkenswert und könnte allen Beteiligten und Betroffenen helfen. Es lohnt sich daher, die Aufzeichnung nochmals zu sehen.

Text: Ulrich Eichstädt



Lars Winkelsdorf (hier in einer Bundestags-Anhörung) brachte gute Vorschläge und schlug Kooperationen vor.

Aktion zum EU-Jagdrecht

FACE startet Kampagne mit Petition

Die Europäische Föderation für Jagd und Naturschutz (FACE) schlägt Alarm: In Brüssel gibt es aktive Pläne zur Beendigung der meisten regionalen Jagdpraktiken in ganz Europa; politische Entscheidungsträger arbeiten gegen die Jagd; wichtige Jagdpraktiken werden unnötig eingeschränkt. FACE hat daher eine Petition gestartet, die noch bis zum 26. Oktober unterzeichnet werden kann. Die Kampagne wird von der Europäischen Jagdstiftung von FACE finanziert, die zur Schaffung einer starken Zukunft für die Jagd und den Naturschutz eingerichtet wurde. Auch die FACE-Mitglieder leisten hierzu einen Beitrag und auch Jäger, die ihre Mitgliedsbeiträge an ihre nationalen Jagdverbände entrichten, unterstützen damit diese Kampagne indirekt. Die neun Thesen, was sich in der EU-Jagd- und Naturschutzpolitik ändern muss, sind auch auf der Petitionsseite ausführlich aufgelistet:

- Wir wollen ein biodiversitätsreiches Europa für alle.
 - Wir wollen, dass die Naturpolitik Anreize für die Erhaltungsarbeit von Jägern schafft, auch in Schutzgebieten.
 - Wir wollen, dass das EU-Naturschutzrecht Ergebnisse für Ökosysteme und Lebensräume für Niederwild, insbesondere Feuchtgebiete und Ackerland, liefert.
 - Wir wollen einen objektiveren und evidenzbasierten Ansatz für die Jagd, einschließlich regionaler Jagdpraktiken.
 - Wir wollen eine genaue Bewertung von Großraubtierpopulationen auf der Grundlage geeigneter Kriterien und ein Verfahren zur Änderung ihrer Auflistung unter der Habitat-Richtlinie.
 - Wir wollen, dass die Jäger als Teil der Lösung für den Naturschutz anerkannt werden und nicht als das Problem.
 - Wir wollen, dass Gesetze und Entscheidungen, die die Jagd betreffen, fair sind und einen klaren Nutzen bringen, wobei die Grundsätze der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit zu beachten sind.
 - Wir wollen, dass unser kulturelles Erbe respektiert wird, das für die Zukunft eines vielfältigen Europas und für die Bereicherung des Lebens der einzelnen Bürger von entscheidender Bedeutung ist.
 - Wir wollen, dass Brüssel diese Agenda auf die internationale Ebene überträgt, denn die EU hat einen starken Einfluss auf globaler Ebene.
- <https://signforhunting.com/de/>



VDB bringt E-Paper zum Waffenrecht

Der Verband Deutscher Büchsenmacher und Waffenfachhändler (VDB) hat seine bisher als gedruckte Version erhältliche (und lange vergriffene) Broschüre „Waffenrecht kurzgefasst – Der sichere Umgang mit einer Waffe“ aktualisiert und zunächst als kostenloses E-Paper ins Internet gestellt. Der VDB dazu: „Aufgrund des kurzfristig zu erwartenden Referentenentwurfes wird die Broschüre erst nach der nächsten Waffenrechtsänderung, die wir noch in diesem Jahr erwarten, auch als Print erscheinen.“ Über die Bezugsmöglichkeit, auch in größeren Stückzahlen, will der VDB dann zu gegebener Zeit informieren.

Der Link zum E-Paper (QR-Code ganz unten):
<https://www.yumpu.com/de/document/read/67036580/waffenrecht-kurzgefasst-der-sichere-umgang-mit-einer-waffe>



Aktualisierte Fassung nach dem 3. WaffRändG (Stand Juni 2022)



SPECIAL Nr. 105

VISIERSPECIAL

NEU

Walther-Pistolen

+++Jetzt bestellen!+++Jetzt bestellen!+++Jetzt bestellen!+++Jetzt bestellen!

SPECIAL **VISIERSPECIAL** **105**

Medienpartner **all4shooters.com** **Euro € 9,90**
 Schweiz CHF 14,00
 Österreich € 10,90
 Niederlande € 11,80
 Luxemburg € 11,60
 Belgien € 11,60

www.all4shooters.com **Ausgabe 105** G42089

Walther-Pistolen

Das Sonderheft!

WALTHER

- Die Aktuellen: PDP, Steel Frame ...
- Die Klassiker: PP, PPK, P.38 / P1 ...
- Die Sportlichen: GSP500, LP500 ...
- ... Und: Viel Praxis & Historie

Weitere Empfehlungen der SPECIAL-Reihe: 110545



Walther-Pistolen

Was wäre James Bond ohne seine Walther PPK? Auch Tausende von Bundeswehrosoldaten und Polizisten haben sich stets auf Pistolen aus Ulmer Fertigung verlassen können, sei es die P.38, die in Vor- wie Nachkriegszeiten gebaut wurde und als P1 Militärkarriere machte, oder seien es die modernen Polymer-Pistolen der P99-Familie. Das 1886 im thüringischen Zella-Mehlis von Carl Walther gegründete Unternehmen begann erst 1915 mit der Fertigung von Pistolen, im selben Jahr, als der Firmengründer überraschend verstarb. Sein ältester Sohn Fritz Walther sorgte in den folgenden Jahrzehnten maßgeblich dafür, dass Kurz Waffen aus seinem Unternehmen stets etwas Besonderes waren. Seit den 1990er Jahren und einem Besitzerwechsel kommen aus Ulm modernste Verteidigungs- wie auch Sportwaffen, heute wie damals mit weltweit ausgezeichnetem Ruf. Inzwischen werden auch bei Walther USA eigene Modelle gefertigt. Grund genug, den Pistolen mit der legendären Walther-Schleife ein eigenes VISIER Special zu widmen. Da gibt es die ersten Taschenpistolen mit einstelliger Modellnummer, für die sich Sammler begeistern. Die waffentechnisch ausgefeilten Modelle PP, PPK und P.38 und die Versuche, mit der P5 und anderen Kalibern neue Märkte in Zeiten des Kalten Kriegs zu erschließen. Oder die sportliche Verwandtschaft, die von der Walther Olympia von 1932 bis zur heutigen Hämmerli X-Esse, vom Klassiker Walther GSP bis zu den Wettkampfluftpistolen bei Olympia reicht. Die frei verkäuflichen Lizenzmodelle als CO2-Pistole, Airsoft- oder Schreckschuss runden das Sonderheft ab. Für Sammler dürften die Listen der Seriennummern wertvolle Hinweise liefern, hinzu kommen viele historische Fotos aus der Produktion.

NUR 9,90 €

zzgl. Porto und Verpackung

So bestellen Sie:

Sofort Coupon auf Seite 101 ausfüllen, abschieben und das neue SPECIAL gehört Ihnen!

+49 (0)2604 / 94464-10

Hier geht's zum Shop:

oder / 94464-13

shop@vsmedien.de

www.visier.de

www.vsmedien-shop.de



VISIER-Leserservice Schweiz
Tel: +41 (0) 44 586 97 94



KLEINANZEIGEN MARKT

ANKAUF

■ LANGWAFFEN ■ KURZWAFFEN ■ BLANKWAFFEN

VERKAUF

■ LANGWAFFEN ■ KURZWAFFEN ■ BLANKWAFFEN

SONSTIGE RUBRIKEN

- OPTIK + VISIERUNGEN ■ MUNITION + WIEDERLADEN
- MILITARIA ■ LITERATUR ■ SONSTIGES
- REISEN + URLAUB ■ STELLENANZEIGEN
- VEREINE + VERANSTALTUNGEN

DIE ANZEIGE DES MONATS



„CZ 75 B OMEGA“

wie neu, nur ca. 40 Schuss abgegeben! Inkl. 2 Magazine (Kap. je 16 Schuss), zusätzlich eine manuelle Sicherung (lässt sich mit dem Entspannhebel tauschen), Putzbürstchen, Anleitungen, Koffer.

Mehr Infos (Web):
bit.ly/cz75bomega

Abgabe nur an Inhaber
einer Erwerbserlaubnis

Wenn Sie möchten, dass Ihre Bildanzeige diesen prominenten Platz* auf unserer Startseite des Kleinanzeigenmarktes hat, schicken Sie uns eine E-Mail: anzeigen@vsmedien.de
(* Der Verlag behält sich die Auswahl vor)



Über 90 Fachgeschäfte im Bundesgebiet bieten Ihnen mehr als nur günstige Preise

Waffen Hiendlmayer GmbH
Generalimporteur FK BRNO



Landshuter Str. 59, 84307 Eggenfelden
Telefon 08721/64 18, Fax 08721/6451
mail@waffen-hiendlmayer.de / www.SG550.de

Pistole Walther Mod. P 99 , Kal. 9 mm Luger	€ 400,-	Revolver Uberti SAA , Kal. .357 Mag., Lauflänge 8", brüniert, bunt gehärtet	€ 260,-
Pistole Walther Mod. PPK , Kal. 7,65 Brow., braune Kunststoffgriffschalen, Beschuss 1966	€ 280,-	Revolver Smith&Wesson Mod. 60-7 , Kal. .38 Spec., 5-Schuss, stainless, Lauflänge 2", Holzgriffschalen	€ 350,-
Pistole Para Ordnance Mod. P14.45 , Kal. 45 Auto, Duotone, 5" verstellbare Visierung	€ 890,-	Revolver Smith&Wesson Mod. 64 , Kal. .38 Spec., 6-Schuss, stainless, Lauflänge 2", Holzgriffschalen	€ 250,-
Pistole Para Ordnance P14.45 , Kal. .45 Auto, mit LPA-Visierung, Mag. Trichter	€ 890,-	Revolver Erma ER 440 , Kal. .38 Spec.	€ 280,-
Pistole Para Ordnance P14-45 , Kal. .45 Auto, ALU-Griffschalen, Lauflänge 5"	€ 580,-	Revolver Smith&Wesson Mod. 64-2 , Kal. .38 Spec., Lauflänge 4"	€ 290,-
Pistole Smith&Wesson Mod. PC1911 , Kal. .45 Auto, Lauflänge 5", stainless	€ 1.110,-	Revolver Smith&Wesson Mod. 642-1 Airweight , Kal. .38 Spec.	€ 480,-
Pistole Tanfoglio Mod. Witness 1911 Custom , Kal. .45 Auto, Lauflänge 5", Brüniert	€ 850,-	Revolver Smith&Wesson Mod. 29-6 , Kal. .44 Mag., brüniert, Lauflänge 8,5", Holzgriffschalen, verstellbare Visierung	€ 950,-
Pistole CZ Mod. 97 B , Kal. .45 Auto, Brüniert	€ 750,-	Revolver Hege Uberti Mod. 1873 , Kal. .45 L.C., Lauflänge 5,5", Fest-Visierung, Holzgriffschalen	€ 650,-
Pistole Heckler+Koch Mod. P9S , Kal. 9 mm Luger	€ 850,-	Revolver Freedom Arms Mod. Premier Grade "Grand African" , Kal. .475 Linebaugh, Lauflänge 5,5"	€ 3.290,-
Pistole CZ Mod. 75 , Kal. 9 mm Luger, silber, Bedienteile goldfarbig, verstellbare Visierung, Gummigriff	€ 500,-	Revolver Smith&Wesson Mod. 15-6 , Kal. .38 Spec., Lauflänge 4", Abzug überarbeitet	€ 350,-
Pistole CZ Mod. 75 , Kal. 9 mm Luger, Brüniert, verstellbare Visierung, Lauflänge 4,5" Holzgriffschalen	€ 500,-	Revolver Smith&Wesson Mod. 14-3 , Kal. .38 Spec., Lauflänge 6", Abzug überarbeitet	€ 490,-
Pistole Springfield Mod. 1911-A1 , Kal. 9 mm Luger, Lauflänge 5", stainless	€ 950,-	Revolver Smith&Wesson Mod. 10-8 , Kal. .38 Spec., Lauflänge 4"	€ 290,-
Pistole Caspian „Race Gun“ , Kal. .38 Super Auto, Kompensator	€ 2.550,-	Revolver Smith&Wesson Mod. 63 , Kal. .22 I.r., Lauflänge 4"	€ 300,-
Pistole Unique Mod. DES/32-U , Kal. .32 S&W, Lauflänge 6", verstellbare Visierung, Holzformgriff	€ 690,-	Repetierbüchse Mauser Mod. K98 , Kal. 8x57JS, Schichtholzschaft	€ 550,-
Pistole Erma Mod. ESP 85A , Kal. .22 I.r., 6", Brüniert, Holzformgriff, inkl. Laufgewicht, verstellbare Visierung	€ 490,-	Unterhebelrepetierbüchse Marlin Mod. 336 TDL , Kal. .30-30 Win., inkl. ZF Zeiss Conquest V4 3-12x56 Abs. 60, mit LP und Riemen, neuwertig	€ 2.100,-
Pistole Browning Mod. Buck Mark , Kal. .22 I.r., Holzformgriff, Lauflänge 5,5", verstellbare Visierung	€ 390,-	Unterhebelrepetierbüchse El Tigre , Kal. .44-40 Win.	€ 750,-
Wechselsystem CZ Mod. 75 Kadet , Kal. .22 I.r., verstellbare Visierung, inkl. Koffer	€ 490,-	Unterhebelrepetierbüchse Hege-Uberti Mod. 1873 , Kal. .357 Mag., Lauflänge 50 cm, 8-Kantlauf, Brüniert, System bunt gehärtet	€ 1.000,-
Pistole Walther Mod. GSP , Kal. .32 S&W long inkl. Wechselsystem Kal. .22 I.r.	€ 550,-	Halbautom. Büchse Voere , Kal. .22 I.r.	€ 200,-
Pistole Walther Mod. GSP , Kal. .22 I.r., Holzformgriff, Lauflänge 5,5", verstellbare Visierung, Brüniert	€ 400,-	Halbautom.-Büchse Erma Mod. EG MI 70 , Kal. .22 I.r.	€ 300,-
Pistole Walther Mod. TPH , Kal. .22 I.r., neuwertig	€ 290,-	Halbautom.-Büchse Erma Mod. EM1 22 , Kal. .22 I.r.	€ 300,-
Pistole Hämmerli Mod. International , Kal. .22 I.r., Lauflänge 6", inkl. Laufgewicht, Holzformgriff, verstellbare Visierung	€ 590,-	Halbautom.-Büchse Winchester Mod. 290 , Kal. .22 I.r.	€ 350,-
Revolver Colt Diamond Back , Kal. .357 Mag., Lauflänge 6", Brüniert, verstellbare Visierung, Gummigriff	€ 1.000,-	Doppelflinte Baikal Mod. IJ-58 , Kal. 12/70	€ 250,-
Revolver Taurus Mod. 689 Eurochampion , Kal. .357 Mag., Lauflänge 6"	€ 650,-	Doppelflinte Dumoulin Liege , Kal. 12/70	€ 200,-
		Vorderschaftrepetierflinte Mossberg Mod. 500A , Kal. 12/76 mit Holzschäft und Sluglauf	€ 600,-
		Vorderschaftrepetierflinte Daudsons , Kal. 12/70	€ 350,-
		Vorderschaftrepetierflinte Armscor Mod. 30 , Kal. 12/70, Lauflänge 71 cm, neu überarbeitet und Brüniert	€ 300,-
		Handböller Stangassinger , Kal. 16 mm, in Holzkiste mit Zubehör	€ 950,-
		Verschiedene Zimmerstutzen, Löffellader, Stiegele usw.	

Bilder von den Waffen gerne auf Anfrage!
E-Mail an: mail@waffen-hiendlmayer.de

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.



Über 90 Fachgeschäfte im Bundesgebiet bieten Ihnen mehr als nur günstige Preise

Bilder dieser Waffen unter www.waffen-frank.de

Waffen-Frank
Steingasse 12, 55116 Mainz
Telefon 0 61 31/2 11 69 80
Fax 0 61 31/2 11 69 88

Alle aktuellen Gebrauchtwaffen + Bilder (über 1.800) unter www.waffen-frank.de / info@waffen-frank.de

Der „führende Gebrauchtwaffenspezialist“ bietet größte Auswahl an Lang- und Kurzwaffen, Gelegenheiten, Schnäppchen und Raritäten im deutschsprachigen Raum.

Eine Auswahl an:

Bilder dieser Waffen unter www.waffen-frank.de

Kurzwaffen:

Vorderlader-Pistolen: Pedersoli – Gardone/Italien, Mod. Le Page Edition Lux, Bj. 1990, Lauflänge: 26 cm, Gesamtlänge: 42 cm; ungeschossen aus Sammlungsauflösung, in limitierter Editionsausführung "10. Anniversare", Stahlteile hochglanz brüniert, Abzugsbügel, Hahn und Pistolengriffköpchen zusätzlich graviert, auf Schloss und Schlossgegenplatte mit silberfarbener Verzierung, frei ab 18 Jahren, ein Stück zum Sammeln und Schießen, Kaliber: .44, Zustand: 1–2, neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren; letzter Vergleichspreis € 1.245,- Art.Nr.: 211704 Einzelstück € 745,-

Pistolen: Mauser – Oberndorf, Mod. 08/06-73 American Eagle, Bj. 1979, Lauflänge: 10 cm; ungeschossen aus Sammlungsauflösung, limitierte Sonderreihe des "Modells 1906 American Eagle", gefertigt für den amerikanischen Generalimporteur – Interarms, unter Verwendung von original schweizer Restteilen des Mod. 06/29 aus Thuner Fertigung mit 1,5 mm verlängerter Steuerkurve, somit auch für alle gängige Munition verwendbar, mit klassisch geradem Griffstück und zusätzlicher Handballensicherung (wie bei Mod. 06/29), sowie Sondergravur auf dem Hülsenkopf, in klassischer Hochglanzbrüniertung, Bedienteile goldfarben angelassen, eine Sammlerrarität auch zum Schießen, Kaliber: 9 mm Luger, Zustand: 1–2, neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren; Art.Nr.: 203357 Preis € 1.995,-

Pistolen: Hämmerli – Schweiz, Mod. SP20/Duoton, Bj. 1999, Lauflänge: 12 cm; selten geschossene Schrankwaffe, mit bläulich eloxiertem Verschlussblock, mehrfach verstellbarem Matchabzug, orthopädischem verstellbarem Rechtshandgriff Gr. M–L (weitere Magazine können noch besorgt werden), mit diesem Modell wurden Weltrekorde und Medaillen gewonnen, Kaliber: .22 l.r., Zustand: 1–2, neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren; letzter Vergleichspreis € 1.825,- Art.Nr.: 211811 Gelegenheit € 895,-

Pistolen: Wildey – USA, Pistole Mod. Wildey 7, Bj. 1980, Lauflänge: 8"/20 cm, Gesamtlänge: 29 cm/1,9 kg; ungeschossen aus Sammlungsauflösung, noch aus Original Wildey-Fertigung, in Stainless Steel, mit patentiertem Gasdruckladesystem/Verriegelung wie bei Sturmgewehr M16, mit der dafür extra entwickelten "Supermagnum-Patrone" aus dem zylindrischen Teil einer Nato-Patrone .308 Win.-Hülse entwickelt, im Reißverschluss-Etui und diversen Literaturnachweisen, ein Meilenstein der Waffen- und Munitionstechnik, im Extremen war auch unter anderem bei US-Spezialeinheiten im Einsatz sowie bei zahllosen Hollywoodfilmen, z.B. von Clint Eastwood (Auswahl an passender Munition ab Lager), Kaliber: .45 Win. Mag., Zustand: 1, fabriekneu; Art.Nr.: 210640 Top-Rarität € 3.995,-

Langwaffen:

Kleinkaliber: Landmann, Mod. IGL 69, Bj. ca. 1969, Lauflänge: 40 cm, Gesamtlänge: nur 87 cm; aus Sammlungsauflösung, eine der wenigen originalen Selbstladebüchsen im Magnum-Kaliber, herausnehmbares 5+1-Stahlmagazin, Dioptervisierung, 11 mm-Prismenschiene für ZF auf der Systemkammer vorhanden, neutraler backenloser Nussbaumschaft, Kaliber: .22 Mag., Zustand: 2, gut, mit leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl; Art.Nr.: 203589 Rarität € 898,-

Flinten: Sauer-Beretta – Gardone/Italien, Bockflinte Mod. S56E/DA, Bj. 1979, Gesamtlänge: 115 cm; Schrankwaffe nur gelegentlich bei Waldjagden geführt, Choke 1/2 – 1/1, mit Ejektor und Doppelabzug (vorderer Abzug mit Rückgelenk), vernickelte Stahlbasküle mit leichter Gravur, massive patentierte Beretta-Verriegelung, 7 mm ventilierte Schiene mit Hilfskorn, klassische Schaftform noch mit 90% original Lackfinish, darauf leichte Gebrauchsspuren, mit deutscher Backe für Rechtsschützen, Schaftlänge: 365 mm, Kaliber: 12/70, Zustand: 2–3 (altersbedingt), gebraucht, mit sichtbaren Gebrauchsspuren; letzter Richtpreis € 1.780,- Art.Nr.: 209139 Gelegenheit € 645,-

Flinten: Saxonia – Schwarzenberg, Mod. Action, Bj. 1997, Lauflänge: 63 cm, Gesamtlänge: 112 cm; selten geschossen aus Sammlungsauflösung, mit dreistelliger Seriennummer, umschaltbar als "Vorderschaftrepetierflinte" für extrem schwache oder Spezialladungen (wurden auch bei Sondereinheiten geführt), auswechselbarer Chokeeinsetz, neutraler backenloser Schaft mit Pistolengriff, Visierung nachträglich mit Farbkontrasten versehen, Montagefuß auf dem Gehäuse zur Aufnahme von Leuchtpunktzielgeräten, ein Stück zum Sammeln und Schießen, Kaliber: 12/76 Mag., Zustand: 2, gut, mit leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl; Art.Nr.: 211640 Rarität € 795,-

Selbstladebüchsen: Haenel – Suhl, Mod. CR223, sand, Bj. 2022; Die Haenel CR223 im Kaliber .223 Rem. ist das Grundmodell der CR-Serie und basiert auf der M4/AR-15-Systematik. Sie ist voll kompatibel zu den Basics dieser Klasse. Der indirekte Gasdrucklader ist eine Haenel Eigenentwicklung und verbessert den Standard darüber hinaus in vielen Details. Die CR223 Selbstladebüchse ist eine hochwertige und präzise Selbstladebüchse im weit verbreiteten Kaliber .223 Rem. Serienmäßig verfügt die CR 223 über einen Standard Direktabzug mit einem Abzugs-Gewicht 2800 g – 3500 g (28-35 N). Technische Details: Lauflänge, Drall, 10,5" / 267 mm, 7", Gesamtlänge: 10,5" / 684 mm – 769mm, Handschutz mit zwei NAR- und zwei KeyMod-Schienen, Gewicht: ca. 3,35 kg, Direktabzug mit 3.200 g Abzugsgewicht, Schlagbolzensicherung, Sicherungshebel beidseitig bedienbar, 0°/60° oder 0°/90°, Weaver Schnellspannmontage in Stahlausführung mit Sightmark 1-6x24 Zielfernrohr, Kaliber: .223 Rem., Zustand: 1, fabriekneu; Art.Nr.: 211883 Vorführwaffe/Einzelstück € 2.999,-

Repetierer: Chiappa, Mod. 1892 Carbine 20", Bj. 2020, Lauflänge: 20"/50,5 cm, Gesamtlänge: nur 96 cm; hochwertige Verarbeitung in Stahl und Holz, gut gelungener Nachbau des berühmten Modell Winchester 1892, in Ganzstahl-Ausführung, System, Verschlusshebel und Beschlagteile bunt gehärtet, gut gängiger Abzug und Mechanik, Röhrenmagazin für 10+1 Schuss, gut gemaseter Nussbaumschaft, in klassischer neutraler Form, in Originalkarton mit Zubehör, ein Stück zum Sammeln und Schießen, Kaliber: .357 Mag., Zustand: 1, fabriekneu; Art.Nr.: 209457 Einzelstück € 1.095,-

Repetierer: Waffenwerke Erfurt, Mod. 98a, Bj. 1916, Lauflänge: 60 cm; gut sichtbare Beschriftung und Bestimmung auf Stahlteilen, Metallteile zum Teil blank geschweert (nicht nummergleich), Lauf matt mit noch gutem Zugprofil ohne Mündungsvorweite, ein Stück zum Sammeln und Schießen, Kaliber: 8x57 IS, Zustand: 2–3 (altersbedingt), gebraucht, mit sichtbaren Gebrauchsspuren; Art.Nr.: 206773 Gelegenheit € 895,-

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.

ANKAUF

LANGWAFFEN

Waffenhandel Zwack

R. Zwack GmbH
Laubenzedel 18
91710 Gunzenhausen

www.waffenhandel-zwack.de
info@waffenhandel-zwack.de

Tel.: 09831 – 882707



Ankauf von: Jagd-, Sport-, historischen Waffen, Sammlerwaffen, Blankwaffen, Militaria



Komplette Sammlungsaufösungen und Nachlässe



Ankauf deutschlandweit **gegen Barzahlung**



Jahrelange Erfahrung mit kompetenter Abwicklung

Zwei Sammler suchen folgende Waffen: **M1 Garand SA** oder **WRA-Fertigung** bis 1945; **Mosin Nagant M39** und **Pistole Ultramatic LV (Wolf)**, Kal. 9 mm Luger oder 40. S&W. Wir würden uns über Angebote per E-Mail an rm.suche@gmail.com freuen. Danke! EWB vorhanden

VERKAUF

KURZWAFFEN

Kaufe freie Waffen aller Art: SSW, Gaspistolen/Revolver, LP, LG, LEP, etc. Kaufe auch ganze Sammlungen. Zustand egal. Abholung möglich. Bitte alles anbieten (ich bin Privatsammler, kein Händler). Tel: 0172-4209140 oder per E-Mail an: thomashagemeister@gmail.com

Sammler sucht ständig freie Waffen aller Art, Gaspistolen, Gasrevolver, Luftpistolen u. Luftgewehre, LEP-Waffen, Deko-Waffen, Salutwaffen, Vorderlader, Softair, Blankwaffen. Gerne ganze Sammlungen! Auch defekte Waffen! Militaria. Zahle Bestpreise! Alles anbieten. Tel: 0151-47593225

www.leader-trading.com

LANGWAFFEN

Mündungsfeuerdämpfer



Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-9350480, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de

mehr als 1800 Stück! - seit über 40 Jahren führend - www.gebrauchtwaffen-spezialist.de
Großauswahl an Waffen, Zubehör, Schnäppchen, Raritäten! An-, Verkauf und Vermittlung! Bilder-, Öffnungszeiten und Anfahrtsweg (siehe Webseite) info@waffen-frank.de - Steingasse 12 - 55116 Mainz - Tel. 06131-2116980

**VISIERS
09/2022**

**Erstverkaufstag
31. August 2022**

**Anzeigenschlusstermin
2. August 2022**

Ihre VISIER-Anzeigenabteilung

Prämie kassieren

**Suchen Sie eine
ältere Ausgabe?**

+49 (0)2604 / 94464-10

Suche Webley/Enfield Kipplauf-Revolver, PTB/BKA, Zustand egal, gerne auch defekt. Abholung möglich. Bitte alles anbieten (ich bin Privatsammler, kein Händler). Tel: 0172-4209140 oder per E-Mail an: ThomasHagemeister1906@gmail.com

Suche: AIMTECH-Seitenmontage für S&W-Revolver K-Frame. Angebote per Mail an: ar15valkyrie@gmail.com



VISIERS-Foto-Anzeige: Ein Bild sagt mehr als tausend Worte ...



5,- EUR

Abbildung max. 40 mm Höhe

+ 0,- EUR

bis 10 Zeilen Text

**GILT NUR
FÜR PRIVAT-
KUNDEN!**

= 5,- EUR

**Gesamtpreis
pro Veröffentlichung
(inklusive MwSt.)**

Und so einfach geht's: Schicken Sie das Bild (Fotoabzug) zusammen mit Ihrem Text per Post an: VS-Medien GmbH, Anzeigenabteilung, Postfach 11 62, 56371 Nassau, Deutschland oder den Anzeigentext mit Foto (im Format JPEG, TIF, PDF hochauflösend) per E-Mail an: anzeigen@vsmedien.de

AK-47 Weaver/Picatinny



SONDERPREIS
49,95 €

SONDERPREIS
29,95 €



Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-9350480, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de



Werbung bringt Erfolg

Telefon:
+49 (0)2604 / 94464-15

Frau Rajaa
Lamdarder-Sobotta

Der Marktplatz
EGUN
für Jäger, Schützen und Angler
www.egun.de

Mosin Nagant
Schaftsystem



Komplettes Schaftsystem aus kohlefaserverstärktem Kunststoff und vielen Einstellungsoptionen..



229,95 €



Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-9350480, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de



Zweibein

- 14-22cm oder 17,8-28cm
- Klappbar
- Gummifüße
- Stufenlos verstellbar
- Befestigung an Weaver/Picatinny
- Riemenbügelöse
- AR15 Handschutz
- Laufadapter



49,95 €

Statt 89,95 €

Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-9350480, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de



Remington 700
Schaftsystem



Komplettes Schaftsystem aus kohlefaserverstärktem Kunststoff, Aluminium-Bettung, Magazin und vielen Einstellungsoptionen..



379,95 €



Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-9350480, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de



www.leader-trading.com

Mini-14/30 Schaftsystem

Komplettes Schaftsystem inkl. Schienen, Wangenauflage, gedämpfter Schaftkappe und Griff



Klappbar

nur 149,95 €



Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-9350480, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de



www.waffenhandel-harth.de
Telefon 0177 / 5756083

Verk.: **Hämmerli 850 Magn. mit ZF 6x42**, mit Adapter für 12 gr. Kart. 4,5 mm, Kunststoff.-Sch.; **Umarex RP5** CO₂-Vorderschaft-Repetierer, 5 Schuss, 4,5 mm; **Gamo Replay 10 Maxi mit IGT**, 4,5 mm, 10 Schuss + ZF 4x32; **Stoeger F40 E.L.** Unterhebsp., Holzschaff, 4,5 mm. Tel: 05404-71164. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr



Peterssen Gunworks, Mündungsbremsen klemmbar für jeden Laufdurchmesser und jedes Gewinde, individuell angepasst. www.buechsenmacher.biz Tel: 0251-39637393



VISIER
09/2022

Erstverkaufstag
31. August 2022

Anzeigenschlusstermin
2. August 2022

Ihre VISIER-Anzeigenabteilung

Mauser K98
Schaftsystem



Komplettes Schaftsystem aus kohlefaserverstärktem Kunststoff und vielen Einstellungsoptionen..



229,95 €

* Passt auf K98, Czech VZ-24, Yugo 48, Türkische 1903, 1907, 1938, 1946 in 7mm oder 8mm und viele mehr...
* inklusive abnehmbares 10 Schuss Magazin



Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-9350480, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de



GEMEINSAM, großes erreichen

Für die geplanten 16. BUNDES-CHARITY-MATCHE 2022/2023 suchen wir noch Veranstalter/Vereine und Schießstände die ein Level 3 Wettkampf austragen können. Natürlich können auch Level 2 oder auch Level 1 Matche stattfinden. Es zählt der Gesamterfolg der Schützen in Deutschland für den guten Zweck, also meldet euch. DVC.

E-Mail: info@schuetzen-helfen.com
Mehr Info unter www.schuetzen-helfen.com



LANGWAFFEN

Mosin Nagant



Verkaufe Weihrauch Luftgewehr HW 35, Preis € 110,-. Tel: 07144-29244. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr



www. leader-trading .com

Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-9350480, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de

KURZWAFFEN

Verkaufe: **EL-Büchse, Mauser (30iger Jahre)**, mit ZF, .22 L.R.; **Revolver, S & W, Mod. 10**, M&P, 6"-Lauf, .38 S&W; **Revolver, Ruger, Bisley Vaquero**, .45 L.C. Tel: 0152-22668850. Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis



www.freie-waffen.de über 13.000 Artikel im Shop

CZ 75 B Omega, wie neu, nur ca. 40 Schuss abgegeben! Inkl. 2 Magazine (Kap. je 16 Schuss), zusätzlich eine manuelle Sicherung (lässt sich mit dem Entspannhebel tauschen), Putzbürstchen, Anleitungen, Koffer. Mehr Infos (Web): bit.ly/cz75bomega oder per E-Mail an: priv.vk@ok.de. Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis

MICRO RONI FÜR GLOCK 17 / 22 / 31 und GLOCK 19 / 23 / 32



- Aktuelle Produktion 2018!
- In wenigen Sekunden montiert
- Keine Änderung an der Waffe notwendig
- Einklappbare Schulterstütze
- Picatinny-Weaverschiene zum Montieren von Visierungen und Zubehör
- Nach Einbau in das Schafsystem bleibt es eine Kurzwaffe
- Magazinhalter eingebaut
- Ladehebel beidseitig bedienbar und vieles mehr ...

Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-9350480, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de

ISSProtectionTrade® Professional Equipment for Professionals
www.issprotectiontrade.com +49(0)2206 9519440

Waffen & Zubehör:
Glock, AR-15, H&K, Sig Sauer Laser Ammo, IMI Defense, E-Lander, DPM Systems, FAB Defense, Front-Line...

Kontakt: Tel. 06762/2967 (Herr Burger)
Antique US Militaria Amerikaner
50% Ausverkaufs-Rabatt auf Alles



Petersen Gunworks, Rahmengewicht mit Daumenauflage für Glock Pistolen, weniger Hochschlag, schnellere Schussfolgen, einfache Installation. www.buechsenmacher.biz Tel: 0251-39637393

www.stahlziele.de h.hack - wu
Fallscheibenanlagen und Stahlziele
Tel. 07045 / 96 23 -0

AR-15 / M4 / M-16 Universal Werkzeug
SONDERPREIS nur 29,95 €

Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-9350480, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de

Mauser K98
Mauser Schafsystem Scout mit Wangenauflage und Picatinny-Schiene
SONDERPREIS 119,95 €

Mauser K98 ZF - Montagen
29,95 € 59,95 €

Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-9350480, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de

www.cds-ehrenreich.de

CAA RONI G2 für GLOCK / HK USP / BERETTA 92 / SIG P226



- Aktuelle Produktion 2018!
- In wenigen Sekunden montiert
- Keine Änderung an der Waffe notwendig
- Picatinny-Weaverschiene zum Montieren von Visierungen und Zubehör
- Nach Einbau in das Schafsystem bleibt es eine Kurzwaffe
- Ladehebel beidseitig bedienbar und vieles mehr ...

Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-9350480, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de

BLANKWAFFEN

www.schanz-messer.de



So kommt Ihre Anzeige pünktlich ins Heft
Daten per E-Mail an: rajaa.sobotta@vsmedien.de

VERKAUF

KURZWAFFEN

Individuelle Vermessung Ihrer Augen auf Bahnen von 10 bis 100 Metern!

BURG.brille

schulte oversohl | zander

Schießbrillenadaptation

Schießbrillen für Sport- und Jagdschützen, optische Zielhilfsmittel und Zubehör

Alte Hauptstr. 28/30 • 45289 Essen-Burgaltendorf
Tel. 0201 36440000 • www.burgbrille.de



Ein Paar jagdliche Pistolen, um ca. 1760, Kal. 13 mm, Länge 36 cm, auf Perk. aptiert mit Hahnsicherung, Messingbeschläge mit detaillierten Jagdmotiven, optisch und technisch einwandfrei, Festpreis € 2.200,-. Tel: 07522-21852. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr

SIG 210, Top-Ersatzteile wie z.B. Microvisier, Kornschieber, Sport-Schloss komplett (verschraubbar) und sehr vieles mehr. Alles im Top-Zustand. Tel: 0174-3346153

www.visier.de

LITERATUR

www.usbooks.de
Waffenbücher aus den USA
Tel. (02323) 95 67 00
info@usbooks.de



Suche Waffenbücher, einzeln oder komplette Sammlung. Keine Militärbücher! Tel: 07246-2580 oder E-Mail: UGoetting@web.de

www.vs-books.de

OPTIK + VISIERUNGEN

www.eratac.de

K98 ZIELFERNROHR-SET

- Zielfernrohr
- Zielfernrohrhänge
- Zielfernrohrmontage
- Weaver/Picatinny
- Staubschutzkappen

SONDERPREIS
nur **99,95 €**



STARSHOOTER

Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-9350480, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de

MUNITION + WIEDERLADEN

Fordern Sie jetzt unseren großen Katalog Wiederladen mit Johannsen an!

Schutzgebühr: 3,50 €
Porto Inland: 2,50 €
Porto Ausland: 7,00 €

NEUHEITEN siehe www.reimer-johannsen.de

Besuchen Sie auch unseren **ONLINESHOP:** www.johannsen-shop.de

REIMER JOHANNSEN GMBH
Büchsenmachermeister
Haart 49 · D - 24534 Neumünster
Telefon 0 43 21 - 27 58 · Telefax 0 43 21 - 2 93 25
service@reimer-johannsen.de · www.reimer-johannsen.de



Patronenlagerreibahnen

ab **79,95 €** CIP-Norm!



- Alle Kaliber lieferbar von .5 Remington - 40mm und Sonderanfertigungen!
- Wir fertigen in HSS-Stahl und Hartmetall - je nach Kundenwunsch!
- Fertigung nach CIP-Norm - bedenkenlose Abnahme beim Beschussamt!

Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-9350480, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de



August 2022

FORUM
WAFFENRECHT

Jetzt für nur € 17,-/ im Jahr Mitglied werden!

Forum Waffenrecht e.V.
An der Pönt 48, 40885 Ratingen
www.fwr.de

WaffenKompetentSicher



MILITARIA

Räer
AUSRÜSTUNGEN

MOLESKINHOSE
BW Top-Preis: ab 27,89 € + Versand gratis
Artikel-Nr. 29200

www.raer.de



www.visier.de

SONSTIGES



Peterssen Gunworks, Mündungsgewinde an jeder Kurz- und Langwaffe inkl. Neubeschuss für € 289,90. Ausführliche Beratung, auch zu anderen Arbeiten. www.buechsenmacher.biz Tel: 0251-39637393

all4shooters.com
BE A SHOOTER ARMS AMMUNITION OPTICS PASSION

all4hunters.com
BE A HUNTER ARMS AMMUNITION OPTICS PASSION



Reinigungs-Putzset Universal

- ALLE KALIBER!

SONDERPREIS
29,95 €



Starshooter by German Tactical
GT GmbH, Tel: 05308-9350480,
E-Mail: info@starshooter.de,
www.starshooter.de

Nichts mehr verpassen!

Alles aus einer HAND!

Henke Großes Sortiment ständig am Lager
Direktimporteur Abonnieren Sie unseren Newsletter!
Tel.: 05951 / 9599-0 • Web: www.henke-online.de

mc allister
TACTICAL - OUTDOOR
BOOTS

Qualität ohne Kompromisse!
SCHON AB 39.90 EURO
Verkauf nur über den Fachhandel.
Commando Industries
Textilhandels GmbH
Waldhof 56 • 34298 Helsa (Hessen)
www.commando-industries.com

PROTECT - Sicherheit in militärischen,
polizeilichen und zivilen Schießanlagen

M SPEZIAL-
BELÄGE
morgenroth

- Sicherheitsbodenbeläge
- Rückprallschutzplatten
- Splitterschutzvorhänge
- Shooting-Blocks
- Schutzbelag für Waffenablagen
- Geschossfanggranulat

D-95632 Wunsiedel Fon (0049) 09232-991544
www.morgenroth.eu info@morgenroth.eu

www.stahlziele.de **h.hack**

Entladestation
H.Hack GmbH Tel. 07045 / 96 23 -0



www.freie-waffen.de
über 13.000 Artikel im Shop

Jahrgangs CDs

Gesucht – Gefunden

Ein ganzes Jahr **VISI**ER



digital & platzsparend

Abonnenten
sparen
5 Euro!



NEU

VISIER

Alle VISIER-Artikel in der Originalansicht als PDF-Datei zum Lesen, Recherchieren und Ausdrucken. Sie suchen nach einem Thema, einer Waffe, einem Messer oder einer Reportage? Oder wollen Sie einfach nur einzelne Hefte durchblättern: Das Stichwort eingeben, und schon finden Sie, was Sie suchen. Mit auf der CD: das passende Leseprogramm, der Adobe Acrobat Reader.

je 24,95 €

So bestellen Sie:

Profitieren Sie:
Als VISIER-Abonnent zahlen Sie
nur 19,95 EUR pro Jahrgang!

+49 (0)2604 / 94464-10
oder / 94464-13

shop@vsmedien.de
www.visier.de
www.vsmedien-shop.de



VISIER-Leserservice Schweiz: Tel: +41 (0) 44 586 97 94

Telefon 0911 / 933 88 0
www.sagerer-tresore.de

Kurzwaffentresore
Widerstandsgrad I (1) nach EN 1143-1
ab € 298,-

Langwaffentresore
Widerstandsgrad I (1) nach EN 1143-1
ab € 798,-

ZFS SAGERER
Tresore Sicherheitstechnik

„Wir sind Sponsor des BSSB, weil wir überzeugt davon sind, dass die Tradition und das Fortbestehen der Sportschützen erhalten werden muss!“

Ständige Ausstellung
großes Abhollager
in 90411 Nürnberg
Emmericher Straße 19
besuchen Sie uns, rufen Sie an
oder schauen Sie zu uns ins Internet

Waffenschränke + Waffenraumtüren
Waffenräume + Wertschutrräume
AutoTRESORE und AutoSafes
Privat- und Geschäftstresore
Ausstellung Lager Auslieferung
Service und Kundendienst
... und wir sind besonders stark
in Sonderfertigungen für Sie

TOP PREIS LEISTUNG

Für Ihre
Kurzwaffenaufbewahrung
bestens geeignet

Großes MOSIN NAGANT SET

- Zielfernrohr
- Staubschutzkappen
- Zielfernrohrmontage
- Weaver/Picatinny
- Zielfernrohrringe
- Gedämpfte Schaftkappe
- Trageriemen

SONDERPREIS
nur 99,95 €

**Starshooter by German Tactical
GT GmbH**, Tel: 05308-9350480,
E-Mail: info@starshooter.de,
www.starshooter.de

www.visier.de

jetzt **GRATIS** anfordern

KOTTE & ZELLER

- Freie Waffen
- Softair
- Selbstschutz
- Military
- Messer
- Bekleidung
- Ausrüstung
- ...

NEU

**Kotte & Zeller
Katalog 2022**

Kotte & Zeller GmbH
Industriestraße 8 · 95365 Rugendorf
Fax: 09223-9450150
www.kotte-zeller.de
Tel: 09223-9450199

**VISIER
09/2022**

Erstverkaufstag
31. August 2022

Anzeigenschlusstermin
2. August 2022

Ihre VISIER-Anzeigenabteilung

braun-network

Qualitäts-Schießscheiben
Manufactured in compliance with the ISSF General Technical Rules

braun-network GmbH
Abteilung Schießscheiben
Benzstraße 5
D-57290 Neunkirchen
02735 61978-17
0800 6199942 (kostenlose Hotline)
info@schuessscheibe.de
www.schuessscheibe.de

Gewehr- und Shotguntasche
ab 24,95 €

- Starke Polsterung
- Magazintaschen
- Umhängegurt und Tragegriff
- Qualitäts Doppel-Reißverschluss
- Verschiedene Längen verfügbar 106cm / 114cm / 122cm

**Starshooter by German Tactical
GT GmbH**, Tel: 05308-9350480,
E-Mail: info@starshooter.de,
www.starshooter.de

**Hier hätte
Ihre Anzeige
stehen
können!!!**

Weaver / Picatinny-Rohling

305 x 12,2mm
305 x 16,3mm
305 x 7,8mm

19,95 €

**Starshooter by German Tactical
GT GmbH**, Tel: 05308-9350480,
E-Mail: info@starshooter.de,
www.starshooter.de

VEREINE + VERANSTALTUNGEN

**全德华人射击协会
Chinese Shooting Society Germany**

Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit lädt die Chinese Shooting Society Germany (CSSG) e.V. alle Mitglieder ein zur Mitgliederversammlung am 25.10.2022 um 20.00 Uhr im „FAN ChinaRestaurant“, Kleine Hammer Str. 53, 45326 Essen.

MAGNUM

PANTHER 8.0 SZ

Leichter und komfortabler
Einsatzstiefel mit YKK Zipper

Dieser & alle anderen Magnum Stiefel bei uns im Onlineshop!
www.magnum-versand.de

Terminsache

VISI^{ER} veröffentlicht alle Termine von Auktionen, Messen, Ausstellungen, Schießsportveranstaltungen und Lehrgängen, wenn sie rechtzeitig schriftlich vorliegen. Bitte bedenken Sie: Wegen der Corona-Pandemie können Veranstaltungen aber kurzfristig ausfallen.

Redaktionsschluss
für die nächsten Ausgaben:

Heft 09/22 **16.08.2022**
Heft 10/22 **13.09.2022**
Heft 11/22 **11.10.2022**

Senden Sie uns Ihre Termine bitte per E-Mail an termine@vsmedien.de Die kostenlose Veröffentlichung erfolgt ohne Gewähr. Den VISI^{ER}-Terminkalender gibt es auch online – bei www.all4shooters.de, dann bei „Zeitschriften“ VISI^{ER} anwählen und von da auf „Termine“ gehen.

Auktionen, Messen, Börsen

10.08.2022 USA: Arms and Accessories Day Firearms Auction. Antike Schusswaffen, historische Faustfeuerwaffen usw. Info und Katalog bei Rock Island Auction Co., 7818 42th Street West, Rock Island, IL 61201. Tel.: +1 800 238 80 22, www.rockislandauction.com

23.08.2022 Österreich: Auktion im Dorotheum in Wien. Historische Waffen, Uniformen und Militaria, Ort: Palais Dorotheum in A-1010 Wien, Dorotheergasse 17. Besichtigung 01. bis 06.09.2021. Info und Katalog unter: Tel.: +43 (0) 1515 600, E-Mail: kundendienst@dorotheum.at und www.dorotheum.com

26.-28.08.2022 USA: 86. Premier Firearms Auction. Info und Katalog bei Rock Island Auction Co., 7819 42nd Street West, Rock Island, IL, 61201, USA. Tel.: +1 800 238 80 22, www.rockislandauction.com

27.08.2022 Tschechien: Militariabörse 2022 in Prag, internationales Treffen für alle

Sammler und Freunde von alten und modernen Militaria im Innenraum der Rennbahntribüne, Radotinska 69, Prag - Velka-Chuchle. 8 bis 13 Uhr. Tel.: +420 604 71 78 97 Weitere Infos: E-Mail: info@antikrhy.cz, www.antikrhy.cz

25.-27.08.2022: Forum Historicum 2022 in Wirges (bei Koblenz) ist eine Waffen- & Militariabörse für Militärhistorik, Phaleristik und Sammlerwaffen. Stadthalle Wirges, Theodor-Heuss-Ring 2, 56422 Wirges. Infos gibt es beim Veranstalter - Geschichtsverein Siershahn e.V., Tel.: +49 (0) 2623 951 731, www.forum-historicum.de

03.-04.09.2022: Versteigerung im Berliner Auktionshaus für Geschichte, 129. Auktion: Waffen, Blankwaffen, Militaria, Uniformen, Abzeichen. www.berliner-auktionshaus.com

09.-11.09.2022: HUBANA 2022 - Jagderlebnistage Schloss Lembeck. Die IWA OutdoorClassics erweitert ihr Produktionportfolio um eine Endverbraucherveranstaltung. Infos, Aussteller- und Produktliste unter: www.hubana.events

25.09.2022 Großbritannien: The 105th London Antique Arms Fair, antike und moderne Jagd- und Sportwaffen, Blankwaffen und Militaria, Ort: Hotel Ibis London, Earls Court, 47 Lillie Road, London SW6 1UD. Infos: www.antiqearms-fairltd.co.uk

Schießveranstaltungen

09.08.2022: Caesar Guerini Cup 2022. 100 Schützen, 100 Tauben, 6 Standorte. Termin 4: Steyr Arms Schießzentrum. Weitere Termine: 23.08.2022 - Jagdparcours Buke, 24.09.2022 - Jagdparcours Oberbayern. Anmeldung und nähere Informationen unter: www.caesarguerini-cup.online

09.-11.09.2022: Polen Long Range Euro Cup 2022 in Drawsko. Es wird erstmalig einen Wettkampf mit .22 l.r. auf 100 m und 300 m geben. <https://longrangeeurocup.com/index.php>

23.09.-09.10. 2022: 48. Hamwarde internationale Schießsportwoche. Schützenverein Hamwarde und Umgebung von 1952 e.V.

Die Adressen der Schießsportverbände auf einen Blick

Deutscher Schützenbund (DSB), Lahnstraße 120, 65195 Wiesbaden-Klarenthal, Tel.: +49 (0) 611 46 807-0, Fax: +49 (0) 611 46 807-49, www.dsb.de, info@dsb.de

Bund Deutscher Sportschützen (BDS), Birkenring 5, 16356 Ahrensfelde, Tel.: +49 (0) 3050 18 44 68 www.bdsnet.de, bdsberlin@web.de

Bund der Militär- und Polizeischützen (BDMP), Grüner Weg 12, 33098 Paderborn, Tel.: +49 (0) 5251 37 457, www.bdmp.de, bdmp.bgst@t-online.de

Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V., Bundesgeschäftsstelle (montags - freitags 8.00 - 16.00 Uhr): Am Kreispark 22, 51379 Leverkusen, Tel.: +49 (0) 2171 72 150, Fax: +49 (0) 2171 20 80, www.bund-bruderschaften.de, Info@Bund-Bruderschaften.de

Deutsche Schießsport-Union (DSU), Stierweg 54, 56575 Weißenthurm, Tel.: +49 (0) 2637 23 47, Fax: +49 (0) 2616 www.d-s-u.de, info@d-s-u.de

Cowboy Action Shooting – Germany e.V. (SASS-affiliierter Club Deutschland), Geschäftsstelle: Heiko Kaaden, Huttenstraße 77, 06110 Halle/Saale, Tel.: +49 (0) 345 12 00 581, www.cas-germany.org, vicepresident@cas-germany.org

European Rifle Association - Deutschland (ERA-D), Paderborner Str. 1, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock, www.era-d.de, info@era-d.de

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. (VdRBw), Generalsekretariat, Provinzialstraße 91, 53127 Bonn, Tel.: +49 (0) 228 25 909-0, Fax: +49 (0) 228 25 909-77, www.reservistenverband.de, info@vdrbw.de

TIRO e.V., Wegzoll 23, 22393 Hamburg, Tel.: +49 (0) 4066 90 3830, www.tiro.de, office@tiro.de

Freie Schützen in Deutschland e.V. (FSD), Geschäftsstelle Siegburg (mittwochs und donnerstags 18.00 - 22.00 Uhr), PF 1318, 53703 Siegburg, Tel.: +49 (0) 2243 84 39 97,

Fax: +49 (0) 91 19 872, www.fsd.de

Kyffhäuserbund e.V., Bundesgeschäftsstelle, Schmidstraße 13, 65385 Rüdeshheim, Tel.: +49 (0) 6722 94 36 613, Fax: +49 (0) 94 36 614, www.kyffhaeuserbund.de, kyffhaeuserbund@t-online.de

Waffenrechts- und Sammlerverbände:

Forum Waffenrecht e.V. (FWR), An der Pönt 48, 40885 Ratingen, Tel.: +49 (0) 2102 55 57 40 www.fwr.de, f.goepfer@fwr.de

prolegal Interessengemeinschaft für Waffenbesitz e.V., Geschäftsstelle (dienstags - donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr), Gartenstr. 12, 56357, Bogel, Tel.: +49 (0) 6772 96 96 522, www.pro-legal.de, info@pro-legal.de

Rheinsammler, Ansprechpartner: Gregor Wensing. „Frechener Hof“, Johann-Schmitz-Platz, 50226 Frechen, Tel.: +49 (0) 2238 842 391 info@rheinsammler.de www.rheinsammler.de

Verband für Waffentechnik und -geschichte e.V. (VdW), Oststraße 154, 40210 Düsseldorf, Tel.: +49 (0) 211 46 48 44 www.vdw-duesseldorf.de, info@vdw-duesseldorf.de

Verband für Waffentechnik und -geschichte e.V. Hannover (VWG), Meisenweg 2, 30855 Langenhagen. Ansprechpartner Rainer Buchholz, Tel.: +49 (0) 511 78 44 51, Fax: +49 (0) 511 74 03 881, www.vwg-ev.de

Internationaler Freundeskreis Lebendige Geschichte (FLG), Karl-Arnold-Straße 1, 65199 Wiesbaden, www.f-l-g.org, geschaefstuehrung@f-l-g.org

Kuratorium zur Förderung Historischer Waffensammlungen e.V., Ulmerstraße 32, 89171 Illerkirchberg, Tel.: +49 (0) 7346 52 13 www.waffensammler-kuratorium.de, info@waffensammler-kuratorium.de

Alle Angaben ohne Gewähr!

Worther Straße 15 a,
21502 Hamwarde
Tel.: +49 (0) 4152 770 80. E-Mail:
anmeldung@schw-hamwarde.de,
weitere Infos: www.schw-hamwarde.de

Ausstellungen & Treffen

Dauerausstellungen:
Deutsches Spionagemuseum Berlin. Wo bis 1989 die Berliner Mauer die Stadt teilte, gibt es jetzt einen einzigartigen Einblick in das Schattenreich der Spionage. Öffnungszeiten: Montag-Sonntag 10-20 Uhr. Leipziger Platz 9, 10117 Berlin. Info: Tel.: +49 (0) 30 398 200 451 www.deutsches-spionagemuseum.de

Militärhistorische Sammlung Alter Flakleitstand. Im ehemaligen Flakleitstand Grebwarden werden mittels Originallexponaten und einer Dokumentation die Entwicklung der Flak und des Bombenkrieges dargestellt, speziell die Zeit im 2. Weltkrieg. Burhaver Straße 41, 26954 Nordenham. Infos unter: richard.langner@ewetel.net oder gloyertg@freenet.de Tel.: +49 (0) 4731 951 680 www.alterakleitstand.de

Militärhistorisches Museum der Bundeswehr. Der Schwerpunkt liegt auf der militärischen Entwicklung in Deutschland seit 1945. Im Zentrum der Ausstellungen stehen der Mensch und die Frage nach den Ursachen und Folgen von Krieg und Gewalt. Es versteht sich als ein Forum für den Diskurs über die Rolle von Krieg und Militär in

Kommerzielle Lehrgänge

Kostenpflichtiger Eintrag für die Rubrik kommerzielle Lehrgänge.
Je angefangene Druckzeile (ca. 30 Zeichen inkl. Leer-räume und Satzzeichen) 5,60 € zzgl. 19 % MwSt. je Veröffentlichung.

Wichtig:

Meldeschluss für die nächsten Ausgaben:
Heft 09/2022 16.08.2022
Heft 10/2022 13.09.2022
Heft 11/2022 11.10.2022

Senden Sie uns Ihren Text bitte auf folgende Weise:
per E-Mail: anzeigen@vsmedien.de,
per Fax: +49 (0) 2604 94 464-99
per Post: VS Medien GmbH, Anzeigenabteilung VISIER Postfach 1162, 56371 Nassau.

ISS International Security School & Services GmbH Lehrgänge 2022:

August 2022

Glock Technik Workshop (Zerlegen u. Reinigung aller Baugruppen): 05.08.22 Beginn: 19:00 in Overath

Krav Maga Training (israelische Selbstverteidigung): 06.08.22 in Köln

Einführung oder Aufbaukurs Personenschutz (Selbstschutz): 05.-07.08.22 in Overath, Köln, Nümbrecht (Beginn Fr. 19:00)

Kurzwaffentraining für

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.
Weitere Infos: Olbrichtpl. 2, 01099 Dresden.
Tel.: +49 (0) 351 823 2803.
Weitere Infos: www.mhmbw.de

Luftfahrtmuseum Wernigerode. 50 Flugzeuge und Helikopter mit bewegender Historie warten darauf, entdeckt, erkundet und aus nächster Nähe bestaunt zu werden. Gießergeweg 1, 38855

Jäger und Sportschützen: 07.08.22 in Nümbrecht (Nähe Köln)

September/Oktober 2022

3-Tage Schießtraining Kurzwaffe Aufbaukurs: 01.-03.10.22 in Königswartha (bei Dresden) (Beginn Sa. 9:00)

Oktober/November 2022

3-Tage Schießtraining Kurzwaffe Aufbaukurs: 01.-03.10.22 in Königswartha (bei Dresden) (Beginn Sa. 9:00)

Waffensachkundelehrgang und Prüfung nach § 7 WaffG

Wernigerode,
Tel.: +49 (0) 3943 633 126
Info: www.luftfahrtmuseum.wernigerode.de

Das deutsche Marinemuseum. Eingebettet in den kulturellen und politischen Kontext wird die deutsche Marinegeschichte in drei Epochenräumen dargestellt. Südstrand 125, 26382 Wilhelmshaven,
Tel.: +49 (0) 442 14 00 840,

für Sportschützen und Berufswaffenträger (2x2 Tage): 05./06. u. 12./13. November 22 in Bad Wörishofen

Rifle Technik Workshop (Zerlegen u. Reinigung aller Baugruppen eines AR 15/ AK 47, MR 308, u.a.): 11.11.22 Beginn: 19:00 in Overath

Info bei: ISS International Security School & Services GmbH, Krombacher Str. 39, 51491 Overath, Tel.+49 (0) 2206 9519 44-0, Fax +49 (0) 2206 9519 44-1, oder www.vipprotection.de, sowie unter E-Mail: info@vipprotection.de

E-Mail: info@marinemuseum.de oder www.marinemuseum.de

Bayerisches Armeemuseum, Ingolstadt. Das Bayerische Armeemuseum ist eines der großen militärhistorischen Museen in Europa. Schwerpunkt Bayern. Neues Schloss Paradeplatz 4, 85049 Ingolstadt
Tel.: +49 (0) 841 9377-0
Info: www.armeemuseum.de

ND

Abgabe von Waffen und Munition nur an Inhaber einer Erwerbsberechtigung

SPOHR
100% Präzision
made in Germany

Auch B2B erhältlich!
Händleranfragen erwünscht!

**B&H WAFFEN
HANDEL**
SHOOTING EXPERTS

Spohr 284 Carry -der Allrounder-

Kal. .357Mag
Gewicht ca 1220g
4" Polygon Matchlauf
LPA-Visier mit Lichtsammelstäben
Montageschiene
Optional 9x19 Wechseltrommel

UVP 2499€

B&H 2299€



Spohr 286 Competition -der Spitzensportler-

Kal. .357Mag
Gewicht ca 1395g
6" Polygon Matchlauf
2 Stufen Korn
Montageschiene
Optional 9x19 Wechseltrommel

UVP 2599€

B&H 2399€





Kein Überfall bei Karl May

Wenn das Amt die Platzpatronen verbietet

Kann es sein, dass manche Behördenvertreter sich immer mehr darin gefallen, in unverhältnismäßiger Weise gegen alles vorzugehen, was mit Waffen zu tun hat? Ist ja etwas, bei dem man sich des Beifalls der in der Öffentlichkeit Tonangebenden sicher sein kann. Dass dabei der tatsächliche Zweck – nämlich die Wahrung der Sicherheit – ebenso auf der Strecke bleibt wie die Rechte der Betroffenen, liegt auf der Hand. Apropos „Strecke“, das ist in dem Fall wörtlich zu nehmen: Seit Jahren findet auf der als „Lößnitzdackel“ bekannten Schmalspureisenbahn eine „Karl-May-Fahrt“ statt. Dies deshalb, weil der als geistiger Vater von Winnetou, Nscho-Tschi und Old Shatterhand berühmte Schriftsteller aus der Region stammte, da in Radebeul ansässig. Und den feiert man da nach wie vor: So gibt's jedes Jahr Karl-May-Festtage (in diesem Jahr: 27. bis 29. Mai): „Drei Tage lang besiedeln rauflustige Halunken, Cowboys und Goldsucher den wilden Lößnitzgrund und das Karl-May-Museum und erwecken die Welt aus Karl Mays Büchern zum Leben. Kleine und große Abenteurer gehen auf Schatzsuche im Lößnitz River, erleben den Wild-West-Alltag hautnah und erhalten spannende Einblicke in fremde Kulturen“, so zu lesen unter <https://karl-may-fest.de/>. Nach zwei Jahren Corona-bedingter Pause wartete man darauf, wieder zusammen Spaß zu haben. Vier Wochen später hätte es anlässlich der demselben Geist verpflichteten Bahnfahrt das geben sollen, worauf sich die Fahrgäste jedes Mal freuen – nämlich die mit viel Verve durchgeführte Inszenierung eines Eisenbahnüberfalls à la Wildwest. Und natürlich knallen die beteiligten Schützenfreunde und Hobbyisten da-

bei mit Platzpatronen. Das heißt, früher. Denn „eine bereits erteilte Genehmigung zum Gebrauch von Schreckschusswaffen mit Platzpatronen war kurzfristig vom Kreisordnungsamt in Meißen widerrufen worden!“ Nachzulesen hier: <https://tinyurl.com/yt7b66u4>. Nachfrage seitens des zuständigen Vereinsvorsitzenden und der Verweis auf die allgemein als Theaterparagraf bekannten Regelungen von §§ 42 sowie 42a WaffG, die auch Ausnahmen von sonstigen Führverboten festlegen, nämlich für die Verwendung bei Film- oder Fernsehaufnahmen oder Theateraufführungen. Interessiert das Amt nicht – wohl alles zu laut, zu nah am Publikum, zudem sei die auserkorene Wiese kein Theater. Und überhaupt, dieser wildwestliche Umgang mit Schießgeschirr, brr. Hm. Fragt sich nur, warum das viele Jahre lang prima geklappt hat, warum das mit der Nähe und der Knallerei niemanden aus dem Publikum gestört hat und warum mancher Fahrgast in diesem Jahr kurzfristig sein Ticket zurückgegeben hat. Also: Regeln dort umzusetzen, wo sie bei aller Unbequemlichkeit sinnvoll sind, klar. Aber für das hier fällt mir nur ein Wort ein: Schikane. Zehn betroffene Hobbyisten reagierten am 26. Juni mit einem Sit-in: Sie setzten sich in stilgerechter Bekleidung auf eine Wiese neben der Bahnlinie, winkten den verbliebenen Fahrgästen der Karl-May-Fahrt, hinter sich ein Transparent mit der Aufschrift „Hier hätte der Zugüberfall stattfinden sollen“. Erste Reaktion auf derart obstinate Behördenvertreter: Heavens, da müsste glatt mal die Faust von Old Shatterhand dreinschlagen. Zweite Reaktion: So weit muss es im richtigen Leben ja wohl nicht kommen, oder? MSR

Sicherheitstechnologien auf ILA

Rheinmetall präsentiert Produkte und Sicherheitstechnologien für die Luftfahrt

Rheinmetall stellte auf der ILA Berlin Air Show (22. bis 26. Juni 2022) einen Teil ihrer umfangreichen Systeme und Aktivitäten aus den Divisionen Vehicle Systems, Weapon and Ammunition und Electronic Solutions vor. Die ILA ist Europas größte internationale Luft- und Raumfahrttausstellung. Rheinmetall präsentierte auf der Ausstellung Produkte und Systeme aus verschiedenen Sparten – dazu zählten unter anderem: Unbemannte Systeme und Robotik, wie das Fluggerät LUNA NG als neuste Entwicklung zur unbemannten, luftgestützten Aufklärung, Klassifizierung und Erkennung von Objekten in Echtzeit sowie als Plattformträger für verschiedenste Nutzlasten und Einsätze. Loitering Munition: Luftgestützte Präzisions-Abwurfmunition verbindet die Eigenschaften von Drohnen und Lenkflugkörpern. Sie erhöht die Fähigkeit selbst kleinerer Einheiten zur Aufklärung über dem Zielgebiet sowie zur abstandsaktiven und präzisen Bekämpfung von Zielen. Auch Flugabwehr wurde präsentiert: Auf der ILA zeigt Rheinmetall einen als Flugabwehr-Radpanzer konfigurierten 8 x 8 Boxer mit dem neuen Skyranger

30-Turm und integriertem Flugabwehrraketen-Starter. Auch stellte man Simulations-/Schulungssysteme für künftige streitkräftegemeinsame und/oder multinationale Szenarien vor. Detailgetreue Training Rigs und Augmented-Reality-Technologien sollen darüber hinaus eine effektive und realitätsnahe Ausbildung von Wartungs- und Instandsetzungspersonal unabhängig vom Original-Luftfahrzeug ermöglichen, die individuell für den Nutzungszweck entwickelt werden. Zudem präsentierte Rheinmetall auf der ILA sein Material aus den Produktbereichen Drohnenabwehr- und Schutzsysteme sowie Simulation & Ausbildung und Technische Dokumentation. Info: www.rheinmetall.com AO



Neue Ausrüstung

Philippinische National Polizei wird aufgerüstet

Die landesweit eingesetzte National Polizei (PNP) der Republik der Philippinen erhält umfassend neues Gerät. Die neue Ausrüstung umfasst neben Handfeuerwaffen auch neue Fahrzeuge, Nachtsichtgeräte, K9-Hunde und Allzweck-Westen. Der Befehlshaber der PNP, Generalleutnant der Polizei Vicente D. Danao Jr., inspizierte gemeinsam mit dem logistischen Direktor der PNP, Generalmajor der Polizei Ronaldo E. Olay, die



neue Ausrüstung. Neben 16 Vans und drei leichten Transportern umfasst die Neuanschaffung auch 45 Sprengstoffspürhunde, 620 Nachtsichtgeräte und 5298 taktische Allzweck-Westen. Im Bereich der Bewaffnung schaffte die PNP 8358 Modelle der 9-mm-Pistole Girsan an. Dabei handelt es sich um eine Polymer-Pistole mit Schlagbolzenschluss, die vom türkischen Hersteller Girsan geliefert wird. Hierbei dürfte es sich um das Modell MC 9S Black handeln: eine 700 Gramm schwere Polymer-Pistole mit Single-Action-Abzug und 15 bis 17 Schuss Kapazität (jeweils nach Magazin-Ausführung). Darüber hinaus wurden auch 8500 Sturmgewehre (Galil) im Kaliber



5,56 x 45 mm und 34 leichte Maschinengewehre (Negev) im Kaliber 7,62 x 51 mm israelischer Bauart angeschafft. Generalmajor Ronaldo E. Olay gab an, dass die neue Ausrüstung zu verschiedenen Einheiten der Philippinischen National Polizei ausgegeben werden wird. Dazu gehören das PNP Training Institute (PNP TI), die philippinische National Police Academy (PNPA), die mobilen Einsatzkompanien, landesweite Unterstützungseinheiten und Polizeistationen. Die Philippinische National Polizei umfasst derzeit zirka 225 000 Männer und Frauen. Weitere Infos finden Sie unter: www.pnp.gov.ph AO

Neue Instagram-Seite

Winchester präsentiert „Shooting Sports“

Der US-Traditionshersteller Winchester aus East Alton im Bundesstaat Illinois präsentiert eine neue Instagram-Seite online, die sich an Sportschützen und „Winchester's brand loyalists“ richtet. Matt Campbell, Vize-Präsident Sales und Marketing bei Winchester Ammunition, äußerte sich dahingehend, dass der Schießsport einen positiven Effekt auf das Leben zahlreicher Menschen rund um den Globus habe und Winchester als ein 156 Jahre altes Unternehmen ansprechenden und bedeutsamen Content beitragen möchte. Die neue Instagram-Seite soll „cutting-edge content“ zu allen Dingen rund um den Schießsport liefern. Dazu zählen sowohl Hinterhof-Plinking, Long-Range-Schießen als auch organisierte Schießsport-Veranstaltungen, die auf der Seite gepostet werden sollen. Ebenso sollen einige der talentiertesten und bekanntesten Athleten und Sportschützen auf der Seite zu Wort kommen. Unter [@WinchesterShootingSports](https://www.instagram.com/WinchesterShootingSports) gelangt man auf Instagram zu Winchester's neuer Seite. Weitere Infos unter: www.winchester.com AO



Mehr News finden Sie unter www.all4shooters.com

HOLOSUN
DAS ZIEL IST DAS ZIEL

JETZT FÜR NUR
289,90 €
~~405,86 €* UVP~~
(inkl. MwSt.)



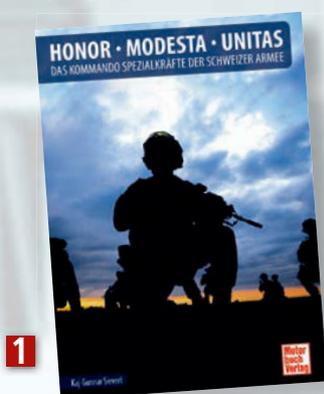
Wechselbares rotes Absehen (2MOA Punkt/65MOA Kreispunkt)

HOLOSUN HS503G-U-BLACK

Das MICRO Reflexvisier HS503G-U-BLACK mit rotem wechselbarem Absehen und 20mm Linse zeichnet sich aus durch 20.000 Std. Betriebslaufzeit, 12 Helligkeitsstufen und ein robustes Aluminium-Gehäuse. Perfekt geeignet für Jäger und Sportschützen.



inkl. 1,63" Visierlinien-erhöhung



1



2



3

Spezialkräfte der Schweizer Armee, Schweizer Militärgewehre und Blankwaffen der Deutschen Polizei.

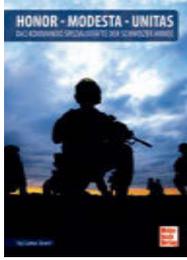
1 Mit dem neu vom Motorbuch Verlag herausgegebenen Buch „Honor - Modestia - Unitas. Das Kommando Spezialkräfte der Schweizer Armee“ bringt (der auch VISIER-Lesern bekannte) Autor Kaj-Gunnar Sievert eine umfassende Darstellung dieser Elite-Formation heraus. Auf 320 Seiten erzählt Sievert, der selbst Kommandant einer Fallschirmgrenadier-, Fernspäh- und Fallschirmaufklärer-Einheit war, die Geschichte des im Januar 2012 aufgestellten Verbandes. Dabei entstand das Schweizer Kommando Spezialkräfte (KSK), nicht zu verwechseln mit dem KSK der Bundeswehr, aus zwei Milizverbänden des Schweizer Militärs: den zur Zeit des II. Weltkriegs gegründeten Grenadiern der Infanterie und den 1969 aufgestellten Fallschirmgrenadiern der Schweizer Luftwaffe. Nach dem Vorwort des Chefs der Armee Thomas Süssli geht es kapitelweise durch Geschichte, Gliederung und Ausrüstung und Bewaffnung des Schweizer KSK. Es folgen Vorstellung und Gliederung der Schweizer Armee, die Geschichte der für das KSK wichtigen Einheiten der Grenadiere und die Einsatzgrundsätze. Auch die Geschichte und Begebenheiten vor der Aufstellung des KSK sowie die Grundausbildung und weiterführende Ausbildungen (Grenadierscharfschützen, Fallschirmaufklärer-Lehrgang, Kadernschulen) werden thematisiert und durch Experten-Interviews vertieft. Weiter geht es um die Verbände des KSK, dessen Waffen und Ausrüstung, den Sporttest und Ausstellungen/Sammlungen. Farbfotos, die exklusive Einblicke in das Schweizer KSK geben, durchziehen das gesamte Werk. Buchformat: 170 x 240 Millimeter. ISBN: 978-3-613-04279-7, www.vsm Medien-shop.de Preis: 29,90 Euro. AO

2 Neu und in der zweiten korrigierten und überarbeiteten Auflage: Ernst Grenachers Werk „Schweizer Militärgewehre. Hinterladung 1860-1990“. 784 Seiten im DIN A4-Querformat, über 2000 (!) Farabbildungen. Thema: Die Geschichte der ordonnanzmäßigen Handfeuerwaffen der Schweizer Armee mit Hinterladesystem. Präsentiert werden in diesem umfassenden Buch mit Standardwerk-Charakter vornehmlich Exponate aus der Sammlung Grenacher, die mehrere tausend Stücke umfasst. Für diesen Band wurden rund „300 Langwaffen und Halbblankwaffen“ ausgewählt,

die jeweils mit einem sehr umfassenden Daten-Fiche, Anmerkungen und Farbfotos vorgestellt werden. Das Werk zeigt dabei nicht nur Serienwaffen, sondern es beschäftigt sich ebenfalls stark mit Versuchs- und Musterwaffen. So handelt es sich beim ersten im Werk vorgestellten belgisch-schweizerischen Gewehr (um 1860/61) bereits um eine Versuchswaffe, die im Kaliber 17,8 mm Papierpatrone Robert mit Zündröhrchen auf dem System des Franzosen Joseph-Alexandre Robert basiert. Neben vielen Repetierern finden sich auch Selbstladekarabiner, wie das Versuchsmodell WF AK 44, sowie bekanntere Vertreter wie das SIG-Sturmgewehr 1990. Das umfassende Werk kommt in einem Sammelschuber. ISBN: 978-3-944196-42-8, www.vsm Medien-shop.de, Preis 238 Euro. AO

3 Mit dem Titel „Dienstwaffen der deutschen Polizei und Gendarmerie, Blankwaffen Teil II, 1919 - 1945“ gibt der Arbeitskreis Polizeidienstwaffen der Deutschen Gesellschaft für Polizeigeschichte sein neuestes Werk von 368 Seiten mit dem thematischen Schwerpunkt der Blankwaffen heraus. Die Autoren: Horst Friedrich, Heinrich Schweingruber und Volker Müller. Das Werk gliedert sich in zwei große Hauptkapitel: Während das erste die Blankwaffen der Gendarmerie- beziehungsweise Landjäger- und Polizeieinrichtungen in den Jahren von 1919 bis 1934 betrachtet, widmet sich der zweite Abschnitt des Buchs den Blankwaffen der Gendarmerie und anderer Polizeigliederungen in den Jahren von 1935 bis 1945. Während das erste Hauptkapitel die Blankwaffen nach Ländern wie beispielsweise Preußen und Bayern gruppiert, werden die Säbel, Seitengewehre und Dolche im zweiten Teil nach Einheiten oder Typen („preußischen Mustern“) sortiert. Dabei beleuchtet das Werk auch die weniger bekannten Blankwaffen von Vollzugsorganen wie der Bahnschutzpolizei, dem Postschutz oder dem Jagdschutz. Das Werk wartet mit 900 Abbildungen auf. Viele dieser Abbildungen stellen Farbfotos von Originalen sowie Detailfotos dar. Das Buch bietet dem Leser jedoch auch zahlreiche historische Schwarzweißfotos von Uniformträgern sowie hochwertige Quellenkopien in Auszügen an. Erhältlich unter: www.vsm Medien-shop.de, Preis: 55 Euro. AO

NEU



HONOR - MODESTA - UNITAS -

Autor: Kai-Gunnar Sievert
Als ehemaliges Mitglied und Kommandant einer der heutigen Einheiten beschreibt der Autor die Geschichte und den Weg zur Aufstellung des heutigen KSK sowie dessen Aufgaben und Einheiten mit noch nie gezeigten Fotos und zahlreichen Grafiken.

DETAILS:

Einband: gebunden, Seitenzahl: 320, Abbildungen: 450 Bilder, Format: 170mm x 240mm

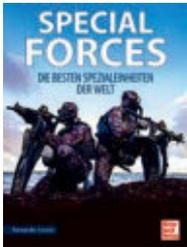
29,90 €



VISIERSpecial 105 Walthor-Pistolen

Das 1886 gegründete Unternehmen begann erst 1915 mit der Fertigung von Pistolen. Die Kurz Waffen waren stets etwas Besonderes. Seit den 1990er Jahren kommen aus Ulm modernste Verteidigungs- wie auch Sportwaffen. Inzwischen werden auch bei Walthor USA eigene Modelle gefertigt. Grund genug, den Pistolen mit der legendären Walthor-Schleife ein eigenes VISIER Special zu widmen.

9,90 €



SPECIAL FORCES

Autor: Alexander Losert
Schnell, stark und nahezu unsichtbar: militärische Spezialeinheiten haben einen besonderen Nimbus. Dieses Buch behandelt moderne Einheiten, deren Wurzeln teils auf den Zweiten Weltkrieg oder noch weiter zurückreichen. Einige sind noch aktiv im Einsatz, andere reihen sich bereits in die Geschichte ein.

DETAILS:

- Seitenzahl: 224 Seiten
- Format: 280 x 215 mm

29,90 €



VISIERSpecial 104 Repetierer

Im Special 104 stellt das Redaktions und Testteam 20 Gewehre ausführlich vor. Das umfasst Jagdliches genauso wie auf den Sport Gemünztes, Kostspieliges ebenso wie Preisgünstiges, weil für Einsteiger Konzipiertes. Ob mit Zylinderverschluss, als Geradezug-, Unterhebel- oder Vorderschaft-System – seit dem Debüt dominieren diese Mehrhader den Markt für gezogene Langwaffen.

9,90 €



KOMMANDO SPEZIALKRÄFTE – 25 JAHRE

Autor: Sören Sünkler
Das neue offizielle Buch des GDK zum Eliteverband der Bundeswehr mit exklusiven Innenansichten und spannenden Details. Vollständig neu bebildert und neue Informationen!

DETAILS:

- Seiten: 208
- Format: Hardcover, DIN A4 quer

49,00 €



VISIERSpecial 103 Scharfschützen III

Das Special 103 bietet einen umfangreichen Überblick über die aktuellen Entwicklungen im militärischen Scharfschützen- und auch polizeilichen Präzisionsschützenwesen. Weiterhin stellt das Heft Bewaffnung, Ausbildung und Ausrüstung vor. Ein ausführlicher Anhang mit Adressen, Internet-Links und Zusatz-Informationen rundet in vertrauter Weise das Sonderheft ab.

9,90 €



Trainingsprogramm Gewehr

Autoren: Gaby Bühlmann, Heinz Reinkemeier
Luftgewehr - Anschlag - Zielen
Auslösen - Training + Übungen
In diesem Buch sind über 300 YouTube-Videos, Poster, Trainingsformulare, Bedienungsanleitungen und viele weitere Quellen.

NEU

57,80 €



VISIERSpecial 102 Kurz Waffen sportlich

Kurz Waffen für Metallpatronen sind auch im dritten Jahrhundert ihrer Existenz längst noch nicht aus der Hand von Behördenvertretern, Jägern und Sportschützen wegzudenken. Und nach wie vor fertigt die Industrie neue Ausführungen respektive optimierte Varianten bestehender Modelle an. Das VISIER Special 102 widmet sich der Thematik mit Blick auf die sportlichen Kurz Waffen und wählt dabei einen neuen Blickwinkel.

9,90 €



Deutsche Panzertechnik - Motoren und Getriebe 1925-1945

Autoren: Michael Fröhlich / Frank Köhler
Michael Fröhlich widmet ein fundiertes Nachschlagewerk zu dem Thema deutscher Panzermotoren, sowie Schalt- und Lenkgetriebe. Viele nie gesehene Illustrationen, technische Zeichnungen und Skizzen runden den Band ab.

DETAILS:

- Einband: gebunden
- Seitenzahl: 272
- Abbildungen: 280 Bilder
- Format: 230mm x 265mm

39,90 €



VISIERSpecial 101 Randfeuer

Das VISIER-Team widmet sich in dem Sonderheft den neuen Entwicklungen und Waffen von der Plinking-Pistole über Repetierer und Selbstlader für den Sport und die Pirsch bis hin zu den reinrassigen Match-Büchsen für internationale und olympische Wettkämpfe. Neben den Waffen und der passenden Munition im Randfeuerbereich liegt das Augenmerk auch auf dem Thema Zieloptik.

9,90 €

NEU

www.all4shooters.de
www.vsmedien-shop.de

* Produktänderungen vorbehalten. Lieferung solange Vorrat reicht. Dieses Angebot gilt nur für Deutschland. Ein Angebot der VS Medien GmbH, Burgbergweg 1, 56377 Nassau, Deutschland, vertreten durch Dirk Schönfeld, Amtsgericht Mettabor HRB 27873.

Prämienversand nur nach Deutschland und EU-Ausland

LESER WERBEN LESER

JA, ich habe einen neuen Abonnenten für VISIER-XXL gewonnen. Bitte senden Sie mir die angekreuzte Prämie. Diese erhalte ich ca. 14 Tage nach Zahlungseingang bzw. Abbuchung des Abonnementbetrags.



IMPACT Sport aktiver Kapselgehörschutz in

Zuzahlung 24,-EUR

- camouflagel
- schwarz oder
- grün



OHNE Zuzahlung

Schutzbrille SWISS EYE® Blackhawk Schwarz

JA, ICH BIN DER NEUE ABONNENT und möchte

von Seite **27**

VISIER-XXL zu Ihren AGB ab dem nächsten Heft für mind. 1 Jahr zum günstigen Preis von 69,00 EUR (EU-Ausland: 79,00 EUR / Schweiz: 94,- CHF) inkl. Porto beziehen. Nach Ablauf des Mindestbezugszeitraumes verlängert sich das Abonnement automatisch auf unbestimmte Zeit, kann aber mit einer Frist von einem Monat jederzeit gekündigt werden. In den letzten 12 Monaten habe ich VISIER-XXL nicht im Abonnement bezogen.

■ NEU ■ NEU ■ NEU ■ NEU ■ NEU ■

Schweizer Militärgewehre

Hinterladung 1860-1990

E. Grenacher 2. Auflage

Hiermit bestelle ich das Grenacher Buch



238,- €

NEU

zzgl. Porto und Verpackung

nähere Infos auf Seite 59

NEU VISIER Special 105 NEU

Walther-Pistolen

NEU

Hiermit bestelle ich das VISIER-Special 105

9,90 €

zzgl. Porto und Verpackung



- Die Aktuellen: PDP, Steel Frame ...
- Die Klassiker: PP, PPK, P.38 / P1 ...
- Die Sportlichen: GSP500, LP500 ...
- ... Und: Viel Praxis & Historie

nähere Infos auf Seite 85

So bestellen Sie:

Coupon unten auf dieser Seite ausfüllen & abschicken:

VS Medien GmbH
VISIER-Leserservice
Postfach 1162
56371 Nassau
Deutschland

+49 (0)2604 / 94464-10
oder / 94464-13

vertrieb@vsmedien.de
www.visier.de
www.vsmedien-shop.de

VISIER-Leserservice Schweiz
Tel: +41 (0) 44 586 97 94

Mit dem QR-Code zum VISIER-Shop



Ein Angebot der VS Medien GmbH, vertreten durch Dirk Schönfeld, Amtsgericht Montabaur HRB 27873. Produktänderungen vorbehalten. Lieferung solange Vorrat reicht.

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragsanmeldung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit dem Eingang der Ware bei Ihnen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware an die VS Medien GmbH, Burgbergweg 1, 56377 Nassau. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beidseitig empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Wertersatz bei Verschleissung der Ware ist nicht zu leisten. Bei einer Rücksendung aus einer Warenlieferung, deren Bestellwert insgesamt bis zu 40 Euro beträgt, haben Sie die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der Herstellung entspricht. Andernfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Zum Zwecke der Kreditprüfung wird uns die Bürgel Wirtschaftsinformations GmbH & Co. KG, Postfach 500 166, 22701 Hamburg, die in ihrer Datenbank zu Ihrer Person gespeicherten Adresse und Bonitätsdaten einschließlich Solider, die auf der Basis mathematisch-statistischer Verfahren ermittelt werden, zur Verfügung stellen, sofern wir unser berechtigtes Interesse glaubhaft dargelegt haben.



Schicken Sie den ausgefüllten Coupon bitte an: VS Medien GmbH, VISIER-Leserservice, Postfach 1162, 56371 Nassau

ICH BIN DER WERBER

Name, Vorname	Straße, Nr.	PLZ, Wohnort	Geburtsdatum	Datum, Unterschrift
<input type="checkbox"/> ANSCHRIFT DES NEUEN ABONNENTEN / KUNDEN				
Meine Kunden-Nummer lautet: (finden Sie auf Ihrer aktuellen VISIER Ausgabe)				
Name, Vorname				
Straße, Nr.				
PLZ, Wohnort				
Geburtsdatum				
Datum				
Unterschrift				
Preisstand: Juli 2022/VIS08/2022				
Zahlungsweise: <input type="checkbox"/> gegen Rechnung (Rechnung abwarten) <input type="checkbox"/> bequem und bargeldlos per SEPA-Einzugsermächtigung				
Bank				
BIC				
IBAN				

Zusammenarbeit

Heckler & Koch und A-Tec beschließen Kooperation

Der Waffenhersteller Heckler & Koch und der norwegische Schalldämpferspezialist A-TEC haben am 16. Mai 2022 in Oberndorf a. N. eine umfangreiche Kooperation in den Bereichen Entwicklung und Vertrieb beschlossen. „A-Tec ist ein hoch innovativer Hersteller von Schalldämpfern für Kurz- und Langwaffen, der dieselben Qualitätsansprüche wie Heckler & Koch hat und gleichzeitig eine identische Zielgruppe bedient. Beide Unternehmen arbeiten bereits seit geraumer Zeit bei diversen Projekten zusammen und haben nun beschlossen, die Geschäftsbeziehung mit dieser Vereinbarung zu vertiefen“, betont Anders E. Johansen COB und Gründer der Firma A-Tec aus Norwegen. Und für das Unternehmen Heckler & Koch GmbH erklärt dessen CEO Dr. Jens Bodo Koch: „Wir freuen uns sehr, mit A-Tec einen Kooperationspartner gefunden zu haben, der das von Heckler & Koch geforderte hohe Qualitätsniveau nicht nur erfüllt, sondern auch mit seinen Produkten lebt“. Zusätzlich ergeben sich im Hinblick auf die gemeinsame Zielgruppe laut Koch vielversprechende Synergiepotentiale: „Heckler & Koch ist Systemanbieter von Handfeuerwaffen für Sicherheitsbehörden und Streitkräfte der EU, NATO und NATO- gleichgestellten Staaten. Durch die Zusammenarbeit mit der norwegischen A-TEC stärken wir unser Angebotsportfolio zu Gunsten unserer Kunden.“ Weitere Infos finden Sie unter: www.heckler-koch.com

AO



Schießtabellen-Glossar: Wichtige Geschosskürzel und Maßeinheiten

- FMJ:** Full Metal Jacket (Vollmantel-Geschoss),
- JHP:** Jacketed Hollow Point (Vollmantel- oder Teilmantel-Hohlspitzgeschoss),
- HPBT:** Hollow Point Boat Tail (Hohlspitz-Geschoss mit Torpedohack),
- L-SWC:** Lead Semi Wad Cutter (Blei-Scharfrand-Geschoss),
- SP:** Soft Point (Teilmantel-Geschoss),
- TC:** Truncated Cone (Kegelstumpf-Geschoss),
- RN:** Round Nose (Rundkopf-Geschoss),
- TM:** Teilmantel-Geschoss,
- FK:** Flachkopf-Geschoss,
- RK:** Rundkopf-Geschoss,
- VM:** Vollmantel-Geschoss
- gr:** Grains (1 gr = 0,0648 g),
- g:** Gramm (1 g = 15,432 gr),
- J:** Joule,
- v_x (m/s):** Geschossgeschwindigkeit, in Meter pro Sekunde, "x" steht als Variable für die Distanz des Messgeräts zur Mündung.
- E_x (J):** mit v_x und Geschossgewicht errechneter Energiewert, in Joule.
- SK x m (mm):** Streukreis in Millimeter, Werte in Klammern abzüglich eines Streichers. "x" steht hier für die Schussdistanz in Meter.

Verlags-/Redaktionsanschrift: VS Medien GmbH,
Redaktion VISIER,
Burgbergweg 1, 56377 Nassau

E-Mail-Adressen: Redaktion: visier@visier.de
Anzeigen: anzeigen@vsmedien.de
Vertrieb: vertrieb@vsmedien.de

Telefon: + 49 (0)2604 9 44 64-0

Internet: www.all4shooters.com

GESCHÄFTSFÜHRER: Dirk Schönfeld

CHEFREDAKTEUR: Matthias S. Recktenwald (MSR)
verantwortlich gemäß rheinland-pfälzischem Pressegesetz

REDAKTION: Hamza Malalla (HM), stellvertretender Chefredakteur,
Ulrich Eichstädt (UE), Dario Nothnick (DNO), Alexander Orel (AO),
Robert Riegel (RR), Redaktionsassistent: Natalia Dupper (ND), Durchwahl: -20

AUTOREN: Clemens Bolz (CB), Louis Breternizer (LB), Walter Comper (WaCo),
Goetz Coenen (GC), Ralf und Pia Drescher (RD/PD), Wolfgang Dicke (WD †), Frank
Flumm (FF), Wolfgang Finze (WF), Horst Friedrich (HF), Michael Hammer (MiH), Dr.
Hans Gerhard Heuser (HGH), Michael Heidler (MH), Christopher Hocke (CH),
Thomas Höfs (TH), Garry James (GJ), Gary Paul Johnston (GPJ), Wolfgang Kroker
(WK), Hans Peter Lindner (HPL), Alexander Losert (AL), Piergiorgio Molinari (Pgm),
Hartmut Mrosek (HMro), Wolfgang Müller (WM), Peter Pulver (PeP), Franco
Palamaro (FP), Carola Rathjens (CR), Heinz Reinkemeier (HR), Lemis Riegel (LR),
Andreas Rockstroh (AR), Dr. Jörg Rothweiler (JR), Stephan Rudloff (SR), Alexander
Schell (AS), Bruno Schneider (BS), Dr. Ilya Shaydurov (IS), Armin Spickermann (Asp),
Phil Spangenberg (PS), Egon Thiel (ET), Andreas Wilhelmus (AW), Lars Winkelsdorf
(LW f), Dr. Jan-Philipp Weisswange (JPW).

LAYOUT & PRODUKTION: Marc Bauer (lt.), Thomas Scharhag, Thomas Jason Wieger

FOTOGRAFIE: Marcus Heilscher, Wink Photographer GmbH

ANZEIGENDISPOSITION: Rajaa Lamdarder-Sobotta +49 (0)2604 9 44 64-15,
E-Mail: rajaa.sobotta@vsmedien.de

ANZEIGENVERKAUF: Leitung Peter Hoffmann +49 (0)221 94 19 88-92,
E-Mail: peter.hoffmann@vsmedien.de

ANZEIGENSATZ: Markus Kimmel, Lahnstein

Technische Herstellung, DTP: VS Medien GmbH, Burgbergweg 1, D-56377 Nassau
Druck: ADV SCHODER, Augsburg Druck und Verlagshaus GmbH,
Aindlinger Straße 17-19, D-86167 Augsburg, Tel.: + 49 (0)821 79 04-216

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 33

LESERSERVICE: VS Medien GmbH, Burgbergweg 1, 56377 Nassau,
Telefon: +49 (0)2604 9 44 64-0,
E-Mail: vertrieb@vsmedien.de

LESERSERVICE SCHWEIZ: VS Medien GmbH,
Burgbergweg 1, D-56377 Nassau
Tel.: +41 4458 69 794,
E-Mail: vertrieb@vsmedien.de

VERTRIEB zum HANDEL: DMV DER MEDIENVERTRIEB GmbH & Co. KG, Meßberg 1,
20086 Hamburg, Deutschland, Telefon: +49 (0)40 30 19 18 00.

VISIERS erscheint monatlich jeweils am letzten Mittwoch des Vormonats.
Preis des Einzelheftes: 6,90 Euro inkl. MwSt.

Jahres-Abo VISIER XXL Inland: 72,00 Euro (inkl. MwSt. und Porto),
Ausland (ohne Schweiz): 84,00 Euro. Luftpostpreis auf Anfrage,
Jahres-Abo VISIER XXL Schweiz: 99,00 CHF.
Sonderpreis für Studenten, Azubis, Schüler und Grundwehrdienstleistende
gegen Nachweis. Inland: 56,30 Euro, Ausland: 68,30 Euro. Abonnement-
gebühren sind zu Beginn des Bezugszeitraumes fällig. Das Abonnement ist
nach dem ersten Bezugszeitraum monatlich kündbar.

ISSN 0933-4491

BANKVERBINDUNG:
Commerzbank AG, Koblenz, IBAN: DE61570800700603628400 BIC: DRES DE FF 570

Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages infolge Störungen des
Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Copyright VS Medien GmbH. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen
nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangt
eingesandte Text- und Bildbeiträge wird keine Haftung übernommen.
Mit Überlassung des Manuskriptes überträgt der Autor (Bild/Text) dem
Verlag das Recht der urheberrechtlichen Nutzung.

Veröffentlichung gemäß §9 Absatz 4 des Landesmediengesetzes vom 4. Februar
2005: Wirtschaftlich beteiligte Gesellschafter mit einem Anteil von mehr als
5 v. Hundert des Kapitals der VS Medien GmbH ist die RUAG Ammotec GmbH,
Kronacher Straße 63, 90765 Fürth (100%).

Hinweis: Alle im Heft angegebenen Ladedaten sind ohne Gewähr.





„Ten Nine Factory“ bei Walther

Zehnkommeneun

Sportwaffen, egal ob für Druckluft, Klein- oder Großkaliber, sollten sorgsam gewählt werden. Bei Carl Walther in Ulm erfolgt dies künftig im neuen T9F-Shop.

Die im Juni 2022 erstmals für Endverbraucher und die geladene Fachpresse geöffneten Räume der „Ten Nine Factory“ (T9F) im Ulmer Walther-Werk lassen einen zunächst staunen: An den dezent gehaltenen Schauwänden ist die gesamte Palette der von Carl Walther aktuell produzierten Sport- und Verteidigungswaffen zu sehen. Der Fokus liegt dabei eher auf den sportlichen Modellen, was schon der zunächst ungewöhnlich klingende Shop-Name andeutet: „Ten Nine“, diese Worte stehen international für 10 Punkt Neun, also 10,9 als höchster Ringwert für einen absoluten Zentrumsstreffer bei den olympischen Schießwettbewerben (dort wird in Zehntel-Ringwerten ausgewertet, eine 10,0 wäre ein gerade sichtbar den Innenring berührendes Schussloch). Das Kürzel T9F dürfte sich bei den Top-Schützen allerdings ebenso rasch einprägen. Denn hier sollen künftig Sieger sozusagen direkt in der Factory ausgerüstet werden. Das gilt aber nicht nur für Olympia-Aspiranten,

sondern natürlich auch für Großkaliber-Schützen. Die können ihre Wettkampfpistolen hier ebenso in die Hände nehmen und die Ausführungen vergleichen.

Die Leiterin des neu eingerichteten Bereichs heißt Sylvia Merkle. Die Managerin kennt sowohl kleinere wie größere Handelsbetriebe aus langjähriger Erfahrung, sie war Filialleiterin bei Frankonia und ist aktuell (auch) für das Walther-Team und die vielen Events zuständig. Diese veranstaltet das Ulmer Unternehmen seit längerem landauf, landab, um näher an die Kunden heranzukommen und die Produkte in kompletter Bandbreite vorzustellen. Etwas, das beim jeweiligen Händler oft nicht möglich ist. Auch bei größeren Wettkämpfen, etwa Landesmeisterschaften, ist meist ein Walther-Team mit unter den Ausstellern. Natürlich kennen alle Mitarbeiter die einzelnen Lang- und Kurzwaffen bis ins kleinste Detail und können auch im T9F-Shop beraten. Gekauft wird allerdings

weiterhin waffenrechtlich über den jeweiligen Fachhändler der Kunden vor Ort. Hier besteht also ein wichtiger und vom Konzept auch gewollter Unterschied: Es soll also kein Direktvertrieb entstehen, und da sich die T9F ohnehin mitten im Ulmer Fabrikgebäude befindet, ist auch der Zugang sicherheitstechnisch nicht ganz so einfach wie beim Supermarkt an der Ecke.

Sylvia Merkle schildert die Abläufe, die Kunden zur besseren Organisation bitte beachten müssen: „Besucher können sich ganz einfach bei E-Mail anmelden und einen Termin ausmachen, der dann Montag bis Donnerstag zwischen 9.00 und 16.00 Uhr stattfinden kann. Die Abrechnung läuft ausnahmslos über den Fachhandel. Je nach Absprache mit dem entsprechenden Fachhändler können EWB-freie Artikel gegebenenfalls gleich mitgenommen werden. Bei Waren mit Erwerbsberechtigung erfolgt die Auslieferung ausnahmslos über den Fachhandel.“ Alle weiteren Details



wie Anfahrt oder notwendige Unterlagen erfahren Interessanten dann per E-Mail an s.merkle@carl-walther.de

Bei Druckluftwaffen besteht die Möglichkeit, die Waffen zunächst direkt an den Schützen anzupassen (Montage, Einstellungen, Tipps aus der Praxis). Es ist auch möglich, das „perfekte“ Los an Match-Diabolos auf dem 10-Meter-Testschießstand zu ermitteln. Auch hier wird der Kauf von größeren Mengen an Bleigeschossen dann über den Fachhändler abgerechnet. Hier besteht unter anderem eine Kooperation mit dem Premium-Hersteller RWS.

Wer sich also mit dem Gedanken trägt, eine neue Sportwaffe aus dem Walther-Programm zu kaufen, der sollte die Chance nutzen, sich vor Ort, direkt beim Hersteller in Ulm, beraten zu lassen. Weitere Infos zur Produktpalette liefert die Walther-Website: www.carl-walther.de

Text: Ulrich Eichstädt



Neben den einzelnen Varianten jeder Walther-Waffe (hier die Sport- und Luftpistolen) kann man auch Griffgrößen und Farben „live“ sehen und in die Hand nehmen.



Seit Jahren kennt die erfahrene Fachfrau Sylvia Merkle sowohl die verschiedenen Waffen wie auch die Sportschützen. Der T9F-Shop bringt jetzt beides zusammen.



Auch bei den Wettkampf-Luftgewehren könnte man angesichts der Bandbreite an Modellen, Ausstattungen, Schaftarten und -farben rasch die Übersicht verlieren. Fachkundige Beratung (auch im Shop-Raum, siehe oben links) ist da absolut wichtig.

15 Aussteller in Huglfing/Oberbayern:

Selbst gemacht ist gut gemacht

Oberland Arms lud ein zur 1. OA Convention und zahlreiche Besucher zogen nach Huglfing, um sich dort über Waffen und Zubehör von 15 Ausstellern zu informieren.

Wenn man mit etwas unzufrieden ist, hat man genau zwei Möglichkeiten: Die erste ist, sich darüber zu ärgern, graue Haare zu bekommen und weiterhin frustriert zu bleiben. Option Nummer Zwei: Man stellt sich auf die Hinterbeine und kreierte etwas selbst. Das hat Matthias Hainich von Oberland Arms gemacht. Nach mehr als 20 Jahren auf unterschiedlichen Messen war er von dem Konzept nicht mehr überzeugt und hat jetzt die Gäste und Aussteller einfach zu sich ins oberbayri-

sche Huglfing eingeladen. Um möglichst viele Leute erreichen zu können, wurde die ganze Veranstaltung hochprofessionell aufgezogen und nicht nur in den sozialen Medien, sondern auch im Radio und in Printmedien beworben. Und der Aufwand hat sich gelohnt: Der Stand von Oberland Arms präsentierte schlicht und übersichtlich, aber dennoch auf sehr unaufgeregte Art zeitgemäß und informativ. Das Standpersonal stellte sich sehr freundlich, aufmerksam und gut geschult den Fragen der Besucher.

Die Selbstlader von Oberland Arms zeigen sich im positiven Sinn unaufdringlich modern, mit einer sehr klaren Designsprache. Ob man bei derlei Waffen von Eleganz sprechen könnte oder wollte, sei dahingestellt, aber die kleinen Details spielen dem einfach in die Karten. Sei es das kleine Logo, das neu gestaltete Griffstück, dessen Optik sich auf dem Magazin und der Wangenaufgabe wiederholt, oder die Möglichkeit, den Verschluss sowie die Mündungsfuehdämpfer andersfarbig beschichtet ein-



Oberland Arms-Chef Matthias Hainich organisierte die 1. OA Convention, hier im Bild mit den Influencerinnen Danielle Valkyrie und Hanna Selena. Neu bei Oberland Arms: unter anderem Montagen für NATO/Picatinny-Schienen und das OA ZF LPVO 1 – 8 x 24.



fach auf sich wirken zu lassen. Ganz neu ist das Zielfernrohr von Oberland Arms, das von einem namhaften deutschen Hersteller in Japan gefertigt wird. Es wird ab September als LPVO (Low Power Variable Optic) als 1 – 8 x 24i für 1150 Euro lieferbar sein. Zur einfacheren Montage dient eine auf dem 30-mm-Mittelrohr aufgebrachte Skala. Ein einfaches, aber sehr praktisches Detail.

Ebenfalls neu und in vier Farben erhältlich sind die hauseigenen OA-Montagen (250 Euro) für LPVO. Unter den insgesamt 15 Ausstellern waren neben anderem Black Trident, RUAG Ammotec GmbH

und Blackforest Precision mit eigenen Ständen vertreten. Black Trident konnte mit einer großen Palette an Kydex-Holstern in mannigfaltigen Designs und Farben, Tragegurten und Gürteln das Glück der Besucher befriedigen. Auch Neuheiten wie die Two Point Sling oder das Tactical Field Care-Kit (TFC) konnten präsentiert werden. Andreas Bach von Blackforest Precision zeigte sein neues Repetierer-Chassis für die Blaser R8. Das Blackforest-Precision-Chassis gibt es aber auch für Tikka und Remington (jeweils in Short und Long Action) sowie für Howa und die Blaser R93. Für Wiederlader sehr interessant: Die von Bach be-

reits getesteten, bleifreien Hasler-Geschosse, die auch über ihn bezogen werden können. Ebenfalls erhältlich ist auch Fabrikmunition von Hasler. Auf dem Stand von RUAG Ammotec gab es neben einer großen Auswahl an Informationsmaterial auch noch die Büchse Titan 6 TAC von Rößler im Kaliber 6,5 Creedmoor zu bestaunen. Wer sich mit Zielen ausrüsten wollte, konnte sich bei 1MOA (www.moderne-schiesslehre.de) informieren, Steinadler Optik war mit großem Sortiment ebenso ein Anziehungspunkt wie Umarex und Tec Target Schneider mit dem neuen Bullpup-Repetierer Xceed.



Sebastian Reiss von RUAG Ammotec hatte natürlich Prospekte und Infomaterial rund um Marken wie GECO, Norma und RWS im Gepäck. Dazu auch den Match-Repetierer Titan 6 TAC mit Chassis-Schaft des österreichischen Herstellers Rößler, hier in 6,5 CM.



Markus von Black Trident präsentierte auf der Convention Custom-Holster und mehr, made in Austria. Und ja – das gibt's alles auch in Schwarz.



Stark frequentiert war der Stand von MD-Textil. Hier gibt es so ziemlich alles, was das Herz begehrt, wenn es um den Bereich Textilien geht; in Form von Gürteln, Sicherungsleinen, Waffentragerriemen, Tragesystemen und vor allem auch Ausrüstung für Diensthunde. Wirklich sehr interessant, was der familiengeführte Betrieb für ein umfangreiches Portfolio anbietet und welche Standards erfüllt und gehalten werden.

Auch für die Outdoor-Aktivisten wurde manches geboten: Nakatanenga 4x4 Equipment GmbH bietet eine große Auswahl an Dachzelten und sämtliche Ausrüstung, die für die Modifikation von Fahrzeugen nötig ist, um diese für den nächsten Trip in die Einöde zu pimpen. Wer sich erstmal dar-

über klarwerden möchte, ob das eine neue Lebens- und Freizeiteinstellung sein könnte, kann sogar ein Dachzelt mieten. Und selbstverständlich musste niemand der Besucher mit leerem Magen nach Hause gehen: Toll, dass es neben der obligatorischen Currywurst auch Spezereien wie Pulled Pork Burger gab. Über das erste Juli-Wochenende hinweg zog es rund 600 Besucher zur ersten OA

Convention nach Oberbayern. Die Aussteller und auch Matthias Hainich waren mit dem Event mehr als zufrieden: Für den 8./9. Juli 2023 ist bereits die nächste OA-Convention geplant – man darf also gespannt sein.

Text: Carola Rathjens

Info zu Oberland Arms:
<https://www.oberlandarms.com/>

Blackforest Precision: Das Chassis gibt es für Systeme mit Footprint von Remington, aber auch für Repetierer von Tikka und die R93 und R8 von Blaser. Im Hintergrund: ein Schnittmodell eines Geschosses von Hasler.





all4shooters.com
BE A SHOOTER ARMS AMMUNITION OPTICS PASSION

all4hunters.com
BE A HUNTER ARMS AMMUNITION OPTICS PASSION



Behördenfachmesse GPEC:

Auf den Hund gekommen?

Obwohl es bei einem Aussteller ganz danach aussah: Die Frankfurter GPEC 2022 konzentrierte sich auf den Bedarf der zweibeinigen Behördenvertreter. Was für Neuheiten diese Klientel erwartet, streift VISIER hier:



Die diesjährige GPEC (General Police Equipment Exhibition & Conference) fand vom 31. Mai bis 2. Juni statt. Sie verzeichnete über 500 Aussteller aus mehr als 30 Staaten, deren Dienstleistungen und Produkte sich ausschließlich an Behördenvertreter richtete. Von diesem Fachpublikum nahmen rund 7000 Besucher aus 55 Ländern das Angebot wahr. Und nun doch der

Hund, respektive dessen Nachbildungen für Bergungsübungen: Seit über 25 Jahren fertigt die Firma Ruth-Lee dafür Puppen. Die Nachbildungen reichen vom Säugling bis zum Schwergewicht. Vertrieben werden die Produkte in Deutschland durch die rescue-tec GmbH in Runkel. Da für Behörden und Militär Hunde im Einsatz sind, werden auch diese nach Verletzungen geborgen. Die richtigen

Handgriffe lernen sich an Puppen deutlich stressfreier als am lebenden Hund.

Das beeindruckende Aufmacherfoto zeigt den von der Carl Friederichs GmbH in Frankfurt gepanzert neu aufgebauten Toyota Landcruiser 300 im Anspengversuch. Treffend als CARL (Carl Friederichs GmbH - Armored - Rough terrain - Land Cruiser) getauft. Vom Beschussamt

Mellrichstadt gemäß VPAM 9 zertifiziert, bietet er in normalen Fahrzeugmaßen einen Schutz, der Schützenpanzern entspricht und momentan in dieser Klasse einzigartig ist. Unter anderem wurden 390 Schuss 7,62 x 51 mm Nato, meist Hartkern, auf Panzerung und Schwachpunkte wie Tür- oder Glasübergänge abgefeuert. Das Dach musste mehrere Handgranaten HG 85 aushalten, der Boden Anspengversuche mit Minen DM 31 überstehen. Zum Schluss wurden 12,5 Kilogramm PETN Plastiksprennstoff gezündet. Die vier BIOFIDEL-Test Dummies blieben jedoch „unverletzt“, was zur VPAM-Bestnote mit 4 x 3 Sternen führte.

Deutlich dezenter präsentierte Rheinmetall eine seiner Neuheiten, eine Blitzknall-Granate (Flash-Bang) im Handy-Format. Die seit gut einem Jahrhundert für Granatkörper übliche Zylinderform passt nicht zu Anwendungsprofilen behördlicher Nutzer, die sich mit gekippten Fenstern oder angedachter Applikation durch Briefschlitze beschäftigen müssen. Die Varianten zu 170 und wahrlich schockierenden 180 Dezibel Lautstärke blitzen bis zur Leuchtkraft von 10 Millionen Candela. Die flache Geometrie der Granate mit nur 110 x 68 x 20 mm



Die lebensgroßen und auch -schweren Nachbildungen, hier eines 25 Kg-Einsatzhundes, beißen bei falschen Bergungsgriffen nicht zu.

ermöglicht selbst im Molle-Holster unter dem Anzugsjackett unauffällige Trageweisen.

Deutlich leiser sind die Produkte der Firma Nextorch. Mit der P83 liefert die in Haan bei Düsseldorf ansässige Firma eine robuste LED Taschenlampe aus Aluminium. Diese integriert ein zuschaltbares 360°-Warn-Blinklicht, wahlweise

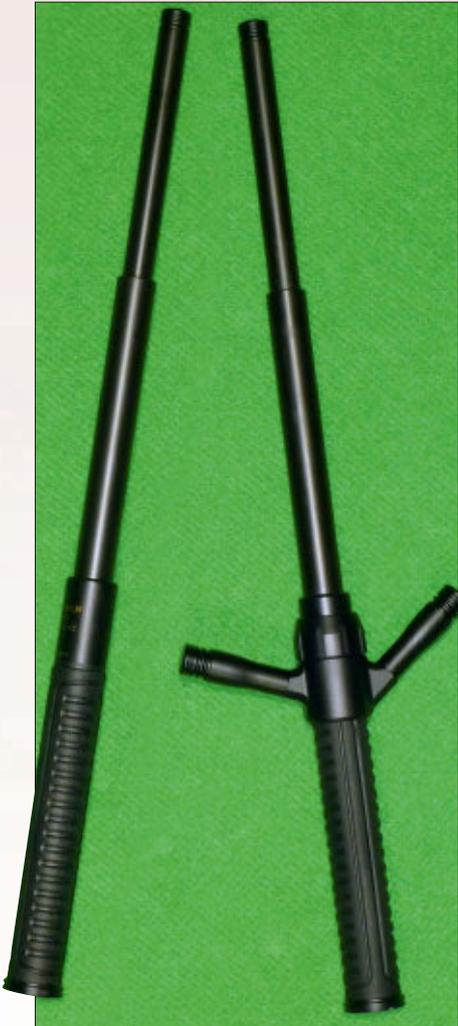
blau oder rot, und wie bei Einsatzlampen heute Usus, einen Glasbrecher aus Nanokeramik. Der eckige Wegrollschutz erlaubt einfaches Ablegen am Warnort. Die Weißlicht-Leuchtwerte ist mit 280 Meter angegeben, bei 177 Gramm Gewicht und 155 Millimetern Länge ist das ein guter Wert. Die Energie liefert ein Lithium-Ionen-Akku, ein USB-Ladekabel liegt bei. Der UVP beträgt 65 Euro.



Die zurzeit lautstärkste Postwurf-Sendung kommt von Rheinmetall. Der flach gehaltene „Flash-Bang“ passt durch jeden Briefschlitz und sieht selbst offen am Gürtel getragen völlig unverfänglich aus.



Fotos: Götz Coenen und Carl Friederichs GmbH



Seit einigen tausend Jahren bewährt: Parierstangen. Hier am neuen NEXN21C Einsatzstock der Polizei Niedersachsen.



Seit 1916 bewährt: der Nachrüst-Helmstirnpanzer, hier von der Mehler Vario System GmbH.



Arbeitet sogar einige Meter unter Wasser: RFID-Chip zum Aufkleben von Nipson Deutschland GmbH.



Reichlich zerfleddert, aber mit unversehrtem Innenraum: der mit zur Zeit stärkstem Panzerschutz nach VPAM9 umgebaute Toyota Landcruiser 300 der Carl Friedrichs GmbH.

Auch von Nextorch stammt der Teleskop-Einsatzstock NEX N21C. Er wurde zusammen mit international anerkannten Experten aus den Bereichen Polizei, Personenschutz und Sicherheitsdienst entwickelt und gemäß technischer Richtlinie (TR) „Einsatzstock, kurz und lang“ vom Polizeitechnischen Institut der Polizeiführungsakademie Münster zertifiziert. Augenfälligstes Merkmal des aus einer Stahllegierung bestehenden und mit Teleskopiermöglichkeit ausgestatteten Einsatzstockes sind die Parierelemente oberhalb des Griffes. Zwar verleihen sie dem Stock den Eindruck einer mittelalterlichen Blankwaffe, aber hier liegt auch der Sinn für nicht mit Faustfeuerwaffen ausgerüstete Sicherheitsdienste: zur Abwehr von Gegenständen wie Rohre oder MACHETEN.

Ebenfalls Schutzzwecken dient das Helm-Modell HS-6 Hybrid VPAM 3 (9mm) der Firma Mehler Vario System GmbH aus Fulda. Das modulare System umfasst die beliebig montierbare Stirn- und Hinterkopf-Zusatzpanzerung gemäß VPAM 6 (AK-47) sowie das ballistische Schutzvisier nach VPAM 3. Die Helm-Schutzfläche beträgt hier 1193 Quadratzentimeter gemäß VPAM 3 (Basisschutz bei 1750 g Gewicht, zu dem das Visier mit den vor- und rückwärtigen Zusatzpanzerungen addiert werden muss). Die Stirn- und schläfenseitigen Lücken sind den Nachtsichtgeräte- und Zusatzausrüstungs-Montageschienen geschuldet.

Statt auf Vertrauen setzt die Regula Forensics GmbH auf Kontrolle durch ihr Ausweis- und-Dokumenten-Prüfgerät 4205D, das in einer Variante von einer Bundesbehörde in größerer Anzahl bestellt wurde. Das zu prüfende Dokument wird einfach in die Aufnahme­fläche gelegt und automatisiert mit verschiedenen Lichtfrequenzen ausgeleuchtet. Die integrierte Kamera und eine Datenbank prüft dabei die für den Dokumententyp, wie zum Beispiel Personalausweise aus Deutschland, Slovenien oder Frankreich, hinterlegten Sicherheitsmerkmale auf Fälschungen und Fälschungen. Auch vorhandene Datenträger in anderen Dokumenten, ob Barcode, RF Chip oder MRZ (Maschinenlesbare Zone) werden gelesen und ausgewertet.

Der Kontrolle für Waffen dient auch der selbstklebende, wasserfeste RFID-Chip der in Neuss ansässigen Nipson Deutschland GmbH. Auch wenn dem Duschbesuch mit gechipter Waffe nichts im Wege steht, die Intention liegt bei den zur Waffe gehörenden Daten, die bei Entnahme aus der Waffenkammer berührungslos aktualisiert werden und die digitale Verfolgbarkeit gewährleisten: Wer entnimmt gerade welche Ausrüstung und ist das erlaubt? Für Vergessliche bietet der handgehaltene Detektor eine Suchfunktion mit Richtungsorientierung zum momentan nicht auffindbaren Objekt, leider nur bis zur Scanner-Reichweite von etwa drei Meter.

Text: Götz Coenen und Robert Riegel



Der 4205D-Scanner zeigt im Nu originale oder gefälschte Dokumente an.



Leuchtet bei Bedarf auch in Rot und im Intervall. Die neue Absicherungslampe P83 mit Rollschutz von Nextorch.



Holosights



Magnifier



NEU- EFLX Red Dot Sight



NEU- Vudu 1-10x28





Mossberg MC 2C und MC 2SC:

Zwei amerikanische Neun-Luger-Pistolen in Polymer-Gestaltung – im September-Heft steht, was sie können.



Steyr AUG A3 SA SWAT:

Sechs zivile halbautomatische Versionen gibt's von dem 223er Klassiker – im Neuner-VISIER die reich bestückte Version SWAT.



2 x Adler Arms A110, 12/76:

Repetierflinten einmal anders gedacht – mit Unterhebelsystem statt des üblichen beweglichen Vorderschafts. Wie sich das Duo im praktischen Einsatz schlug, verrät Ihnen die kommende Ausgabe.



Vorderlader – für Metallpatronen

Das Patentrecht sorgte im 19. Jahrhundert für dieses Sammelfeld technisch skurriler Revolver. Mehr im kommenden VISIER.



Coonan, .357 Magnum

Ein US-Youngtimer: Single Action, Handballen-Safety – und im einreihigen Magazin Revolverpatronen. In Heft 9.



GPO Spectra 6 x 4,5 – 27 x 50i:

Mit den technischen Daten ist das ein Long-Range-Glas, klar. Aber man könnte damit auch jagdlich ...? Was das ergab, steht im nächsten Heft.

Was noch? Tippmann Redline M4-22, Becker-Flinte, ZCO-Cup...



Mit dem QR-Code  zum SWM



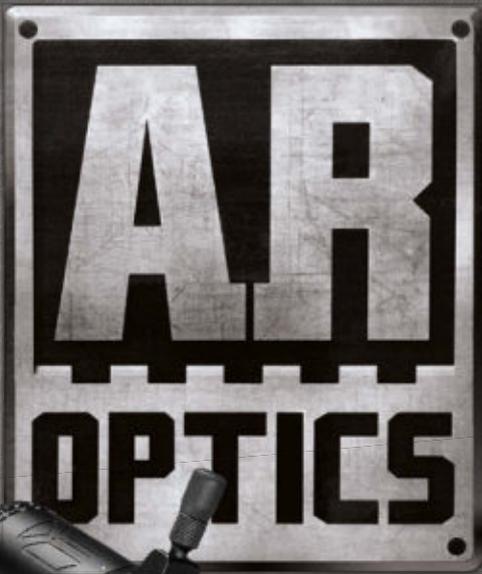
Unter anderem lesen Sie folgenden Artikel im nächsten Schweizer Waffen-Magazin:



VISIER XXL, die starke VISIER-Abo-Ausgabe mit dem 16-seitigen SWM !

Statt Pyramiden baut Ägypten eine Olympiastadt.

Aus aktuellem Anlass können sich die Themen ändern.



5 JAHRE GARANTIE

FÜR ZIELFERNROHRE UND ROTPUNKTVISIERE MIT MONTAGE



.223 BDC LEUCHTABSEHEN IN 1. BILDEBENE
SEHFELD CA. 37,5 M AUF 100 M
BEI 1-FACHER VERGRÖßERUNG,
GEWICHT CA. 510 G, LÄNGE CA. 239 MM



**4x ZOOM
1-4x24**

UVP € **399,-**
880AR714241



.223 BDC LEUCHTABSEHEN IN 2. BILDEBENE
SEHFELD CA. 33,5 M AUF 100 M
BEI 1-FACHER VERGRÖßERUNG,
GEWICHT CA. 467 G, LÄNGE CA. 238 MM



**6x ZOOM
1-6x24**

UVP € **399,-**
880AR716241



.223 BDC LEUCHTABSEHEN IN 2. BILDEBENE
SEHFELD CA. 33,5 M AUF 100 M
BEI 1-FACHER VERGRÖßERUNG,
GEWICHT CA. 467 G, LÄNGE CA. 238 MM



**8x ZOOM
1-8x24**

UVP € **449,-**
880AR718241

BUSHNELL AR-OPTICS



- ED Prime Glas mit extrem geringer Dispersion
- Mehrfachvergütete Linsen für maximale Lichtdurchlässigkeit
- Wasser, Nebel, Öl, Staub und Schmutz abweisende EXO Barrier-Beschichtung
- 30 mm Mittelrohr für erweiterte Höhen- und Seitenverstellung mit 1cm@100m Klicks
- Leuchtabsehen mit 6 Intensitätsstufen
- Inklusive CR2032 Batterie, Linsenschutzabdeckungen und Reinigungstuch

TROPHY TRS-25 1x25



- 3 MOA Rotpunkt
- 11 Helligkeitsstufen
- MultiCoat-Linsenbeschichtung
- Wasserdicht und beschlagfrei
- Gewicht ca. 113 g (mit niedriger Montage)
- inkl. niedriger oder erhöhter AR-Montage für Picatinny-Schiene, CR2032-Batterie, Linsenschutzabdeckungen und Reinigungstuch.



MIT NIEDRIGER MONTAGE
880731303
UVP €

129,95

MIT ERHÖHTER MONTAGE
880AR731306
UVP €

159,95

TROPHY TRS-125 1x22

MIT ZWEI MONTAGEN



- 3 MOA Rotpunkt
- 10 Helligkeitsstufen
- MultiCoat-Linsenbeschichtung
- Wasserdicht und beschlagfrei
- Gewicht ca. 152 g (niedrig), 187 g (hoch)
- inkl. niedriger und erhöhter AR-Montage für Picatinny-Schiene, CR2032-Batterie, Linsenschutzabdeckungen und Reinigungstuch.



TROPHY TRS125 MIT ZWEI MONTAGEN, # 880TRS125
UVP €

169,95



EXTREM.



“BLACK RIBBON”

Q5 Match Steel Frame in der Ausführung Black Ribbon:

Dynamic-Performance Trigger, 18-Schuss-Magazin, Extended MagRelease und Alu-Griffschale. Schwarze Eleganz. Formvollendet und mit überlegener Performance. Auch unter härtesten Wettkampfbedingungen. Extrem viel Walther.

carl-walther.de